

VORWORT DES HERAUSGEBERS

der als Erstes (und mit einer Verbeugung) Samuel Hahnemann und danach Constantin Hering das Wort überläßt:

Der vorurteilslose Beobachter, ... nimmt, auch wenn er der scharfsinnigste ist, an jeder einzelnen Krankheit nichts, als äußerlich durch die Sinne erkennbare Veränderungen im Befinden des Leibes und der Seele, Krankheitszeichen, Zufälle, Symptome wahr, das ist, Abweichungen vom gesunden, ehemaligen Zustande des jetzt Kranken, die dieser selbst fühlt, die die Umstehenden an ihm wahrnehmen, und die der Arzt an ihm beobachtet. Alle diese wahrnehmbaren Zeichen repräsentieren die Krankheit in ihrem ganzen Umfange, das ist, sie bilden zusammen die wahre und einzig denkbare Gestalt der Krankheit.¹

Das erste neue und besondere daran ist, den Kranken anzuhören. Man sollte glauben, das wäre jederzeit geschehen, und doch geschah es nach Hippokrates selten oder nie mehr, oder doch höchstens als etwas unnötiges. Wie ein Richter, der urteilt, ehe er gehört hat, so sind die meisten Ärzte bis auf den heutigen Tag. ... Das Anhören ohne Unterbrechung ist hierbei außerordentlich wichtig; das Bild wird immer gestört und getrübt, wenn der Arzt sich ins Erzählen mengt oder voreilig fragt. Die Hauptsache ist die, [... ihn] in seinen ganz ungestörten Äußerungen über seine Krankheit zu beobachten.²

Hahnemann und Hering geht es also um das Zuhören, was der Kranke fühlt und was an ihm wahrzunehmen ist, um Zeichen, Zufälle, Äußerungen, nicht aber um Diagnosen und Krankheitsnamen. Wie schwer es vor allem anfangs fällt, vom Ausfragen zum Zuhören zu gelangen, ist jedem von uns wohl hinreichend bekannt. Ohne zu werten und ohne zu urteilen jeder Person mit Liebe zu begegnen, ist dafür Voraussetzung.

Dabei schreibt der Arzt „alles genau mit den nämlichen Ausdrücken auf, deren der Kranke und die Angehörigen sich bedienen.“³ Es muß demgemäß der Originalwortlaut der Prüfer (als auch der Patienten) unbedingt erhalten bleiben und berücksichtigt werden.

Zum Zwecke der Arzneimittelwahl soll der „echte Heilkünstler“⁴ nun diesen „Zeichen-Inbegriff“ der Krankheit den, durch die Arznei bei der Prüfung an gesunden Personen hervorgerufenen Symptomen entgegenhalten, beide miteinander vergleichen. Doch sind bei dieser „Gegeneinanderhaltung des Zeichen-Inbegriffs der natürlichen Krankheit gegen die Symptomenreihen der vorhandenen Arzneien“, die „auffallenderen, sonderlichen, ungewöhnlichen und eigenheitlichen (charakteristischen) Zeichen und Symptome des Krankheitsfalles, besonders und fast einzig fest in's Auge zu fassen, denn vorzüglich diesen, müssen sehr ähnliche, in der Symptomenreihe der gesuchten Arznei entsprechen,⁵

¹ § 6 aus dem „Organon der Heilkunst“ von Samuel Hahnemann; 6. Auflage, Leipzig 1921

² Constantin Hering in „Vom Aufstellen des Krankheitsbildes“ Archiv für die homöopathische Heilkunst, Band 11, 3. Heft; Leipzig, 1831

³ § 84 aus dem „Organon der Heilkunst“ von Samuel Hahnemann; 6. Auflage, Leipzig 1921

⁴ § 3 aus dem „Organon der Heilkunst“ von Samuel Hahnemann; 6. Auflage, Leipzig 1921

⁵ ... wenn sie die passendste zur Heilung sein soll. Die allgemeineren und unbestimmteren: Eßlust-Mangel, Kopfweh, Mattigkeit, unruhiger Schlaf, Unbehaglichkeit u.s.w., verdienen in dieser Allgemeinheit und wenn sie nicht näher bezeichnet sind, wenig Aufmerksamkeit, da man so etwas Allgemeines fast bei jeder Krankheit und jeder Arznei sieht. [§ 153 aus dem „Organon der Heilkunst“ von Samuel Hahnemann; 6. Auflage, Leipzig 1921]

Vorwort des Herausgebers

Daß Hahnemann dabei nicht nur die Quantität, sondern eben auch die Qualität der Ähnlichkeitsbeziehung einfordert, wird im folgenden § 154 deutlich.⁶

Sogar noch erheblich weiter geht Adolph Lippe, um die Betonung der „Keynotes“ zu vermitteln:

Es kommt auf die Übereinstimmung eines Symptoms in der Materia medica mehr an, als auf die Übereinstimmung der Mehrzahl der Symptome eines Mittels.⁷

... doch zurück zu Hahnemann:

Mit großer Gewissenhaftigkeit ... muß der Homöopathiker ... zuerst den ganzen Zustand des Kranken, die erinnerliche Veranlassung und die Unterhaltungs-Ursache seines Übels, seine Lebensweise, seine Geistes-, Gemüts- und Körper-Beschaffenheit samt allen Symptomen ... auszuspähen und hierauf ein, für möglichst alle diese Momente, wenigstens für die auffallendsten und sonderlichsten, mit seinen eigentümlichen Symptomen in Ähnlichkeit passendes Arzneimittel im Buche von den chronischen Krankheiten selbst, so wie in der reinen Arzneimittellehre u.s.w. aufzusuchen sich befeißigen, nicht aber mit den vorhandenen Repertorien zu dieser Absicht sich begnügen - ein sehr häufiger Leichtsin, indem die letzteren Bücher nur leichte Winke auf dies oder jenes, etwa wählbare Mittel zu geben bestimmt sind, nie aber das Nachschlagen in den Quellen entbehrlich machen können.⁸

Eine Arzneimittelwahl darf sich also nicht nur auf Repertorien stützen, so urteilt Hahnemann in gewohnt strikter Manier, und angesichts der rasanten Publizierung immer größerer und umfassenderer Repertorien in den letzten Jahren (ohne daß die Qualität [man könnte auch sagen: Potenz] der „Nachträge“ damit auch nur halbwegs Schritt gehalten hätte, gar nicht zu reden von der immer noch ausstehenden Verifizierung der Originaleinträge), gewinnt diese Aussage Hahnemanns sehr an Aktualität. Dank des Computers mutet manche Repertorisation heute eher wie eine abstrakte statistische Gleichung an, statt dem Suchen einer Übereinstimmung zwischen den Charakteristika eines individuellen Kranken und einer ebensolchen Arznei. Wem ist schon bewußt, daß unsere Repertorien allesamt höchst unvollständig sind, da schätzungsweise über ein Drittel der im 19. Jahrhundert durchgeführten Arzneiprüfungen entweder nur ansatzweise oder gar nicht darin Eingang fanden?

Man muß lernen, die Repertorien als Inhaltsverzeichnis für die Gesamtheit der Prüfungsberichte zu gebrauchen und man muß, wenn man wirklich vorwärts kommen will, so wie die Alten handeln: immer wieder die Prüfungen studieren und immer wieder alle dort verzeichneten Symptome mit denen des einzelnen Patienten vergleichen. Das ist dann die „rein individuelle Therapie“ Hahnemanns, die nicht mehr lehr- und lernbar ist, sondern die täglich und in jedem Einzelfall selbst erarbeitet werden muß.⁹

Wollen wir uns dann aber wirklich auf den von Hahnemann (und von Keller) empfohlenen Weg begeben, erweist sich bald als größtes Hindernis, daß die von Hahnemann geforderte „wahre Materia medica“ bis heute nur in Ansätzen (was die unmittelbare Praktikabilität angeht) zur Verfügung steht. Wer kann schon auf eine Bibliothek von geschätzt allein 700 homöopathischen Journalen zurückgreifen (für die

⁶ Enthält nun das, aus der Symptomen-Reihe der treffendsten Arznei zusammengesetzte Gegenbild, jene in der zu heilenden Krankheit anzutreffenden, besonderen, ungemeinen, eigenheitlich sich auszeichnenden (charakteristischen) Zeichen in der größten Zahl und in der größten Ähnlichkeit, so ist diese Arznei für diesen Krankheitszustand das passendste, homöopathische, spezifische Heilmittel; ... § 154 aus dem „Organon der Heilkunst“ von Samuel Hahnemann; 6. Auflage, Leipzig 1921

⁷ Adolph Lippe im „Medical Investigator“, Band 11, 1874

⁸ Samuel Hahnemann in „Die chronischen Krankheiten“, Band 1, Seite 150

⁹ Georg von Keller: „Über Halbhömöopathen und die Lehrbarkeit der Homöopathie“ in Zeitschrift für Klassische Homöopathie, Band 37 (1993), Seite 208

zumeist kein „Inhaltsverzeichnis“ oder gar ein „Index“ vorliegt), was bedeutet, daß ein Großteil der erfolgten Prüfungen kaum zugänglich ist. Jeder Versuch, den Originaltext der Symptome (sowohl der Prüfungen, als auch der Kasuistiken und Vergiftungen) aufzufinden, wird durch fast unüberwindliche Schwierigkeiten bereits im Ansatz empfindlich gehemmt. Schon das Aufsuchen eines Mittels in Hahnemanns „REINER ARZNEIMITTELLEHRE“ zum Zweck des Vergleichens der dort aufgeführten Prüfungssymptome mit denen eines in der Praxis sitzenden Kranken wird, weil mühevoll, wohl eher selten denn die Regel sein. Selbst Hahnemann gibt in der Anmerkung zu § 148 des „ORGANON“ zu: „Aber dieses mühsame, zuweilen sehr mühsame Aufsuchen und Auswählen des, dem jedesmaligen Krankheits-Zustande in allen Hinsichten homöopathisch angemessensten Heilmittels, ist ein Geschäft, was ungeachtet aller lobwerten Erleichterungs-Bücher, doch noch immer das Studium der Quellen selbst und zudem vielseitige Umsicht und ernste Erwägung fordert, auch nur vom Bewußtsein treu erfüllter Pflicht seinen besten Lohn empfängt, ...“

Hat man nun eine beträchtliche Zahl einfacher Arzneien auf diese Art im gesunden Menschen erprobt und alle die Krankheits-Elemente und Symptome sorgfältig und treu aufgezeichnet, die sie von selbst als künstliche Krankheits-Potenzen zu erzeugen fähig sind, so hat man dann erst eine wahre Materia medica - eine Sammlung der echten, reinen, untrüglichen Wirkungsarten der einfachen Arzneistoffe für sich, einen Codex der Natur, worin von jeder so erforschten, kräftigen Arznei eine ansehnliche Reihe besonderer Befindens-Veränderungen und Symptome, wie sie sich der Aufmerksamkeit des Beobachters zu Tage legten, aufgezeichnet stehen ...¹⁰

Von einer solchen Arzneimittellehre sei alles Vermutete, bloß Behauptete, oder gar Er-dichtete gänzlich ausgeschlossen; es sei alles reine Sprache der sorgfältig und redlich befragten Natur.¹¹

Die homöopathische Primärliteratur, also die Aufzeichnung der Ergebnisse von Arzneimittelprüfungen hatte schon zu Zeiten Hahnemanns einen derart großen Umfang angenommen, daß eine übersichtliche Veröffentlichung in wenigen Bänden kaum möglich schien.

Neben Samuel Hahnemanns „REINER ARZNEIMITTELLEHRE“ und „DIE CHRONISCHEN KRANKHEITEN“, der „REINEN ARZNEIMITTELLEHRE“ von Carl Hartlaub und Carl Friedrich Trinks, sowie Constantin Herings „AMERIKANISCHE ARZNEIPRÜFUNGEN“ (alle im HEILMITTELARCHIV vollständig enthalten) stehen uns bis heute keine größeren Sammelwerke der Primärliteratur zur Verfügung.

Darüber hinaus wurden jedoch zahllose Arzneiprüfungen gewöhnlich in einer der vielen Hundert damals in faszinierender Vielfalt erscheinenden homöopathischen Fachzeitschriften publiziert.

Angesichts dieser immensen, kaum überschaubaren Fülle wurde zunehmend, gleichsam schulterzuckend, auf das Studium der Primärquellen verzichtet, und es setzten sich allmählich mehr oder weniger umfassende Sammelwerke durch, die in deutlich reduzierter Form eine kondensierte Übersicht darzustellen versuchten, wie etwa Georg Gottlieb Heinrich Jahr 1848 mit dem „AUSFÜHRLICHEN SYMPTOMENKODEX“, Alphons Noack und Carl Friedrich Trinks 1848 mit dem „HANDBUCH“ und A. Possart mit seiner „HOMÖOPATHISCHEN ARZNEIMITTELLEHRE“ 1863.

In den Vereinigten Staaten unternahm 1879 Timothy Field Allen mit seiner „ENCYCLOPEDIA“ noch einmal einen (und den bisher letzten) Versuch, ohne Kürzungen auszukommen, was zu 10 (resp. 12) großen Bänden führte.

¹⁰ § 143 aus dem „Organon der Heilkunst“ von Samuel Hahnemann; 6. Auflage, Leipzig 1921

¹¹ § 144 aus dem „Organon der Heilkunst“ von Samuel Hahnemann; 6. Auflage, Leipzig 1921

Vorwort des Herausgebers

Die 10 Bände der „GUIDING SYMPTOMS“ von Constantin Hering (1879 - 1891) widmeten sich dagegen weniger den Arzneiprüfungen denn deren Verifizierung in Form geheilter Fälle, zum größten Teil aus deutschsprachigen Periodica stammend.¹²

Seither sind jedoch nur noch Sekundärquellen erschienen, sogenannte „kurzgefaßte Arzneimittellehren“, die den Originalwortlaut der Prüfungssymptome meist vermissen lassen und vor allem dazu dienen, sich ein „Arzneibild“ zu verschaffen und einzuprägen, so, als seien Symptome, die ein Patient haben muß, der dieses spezifische Mittel braucht, ein für allemal festgelegt, wären auf feste Art miteinander verknüpft und widerspiegeln stets ein plastisches, fixes Konzept (gar eine Typologie).

Zwar können Krankheiten in einzelnen Bildern dargestellt werden, Heilmittel jedoch nicht, weshalb nahezu alle in den vergangenen 100 Jahren erschienenen Arzneimittellehren mittels eines künstlich reduzierten Arzneimittelbildes zwar der didaktischen Annäherung an ein homöopathisches Mittel genügen mögen, nicht aber einer tiefergehenden Gesamtschau all der zum Teil höchst widersprüchlichen Einzelphänomene eines Heilmittels.

Innerhalb der letzten 100 Jahre gab es zwar viele Anläufe für eine umfassende homöopathische Enzyklopädie der Materia Medica, die sämtliche Prüfungsprimärquellen aufführen sollte, dennoch blieb dies bis heute ein unerfüllter Traum. Für seinen nie aufgegebenen Plan einer vollständigen Materia medica hat Georg von Keller mit seinen 14 Monographien jedoch einen wichtigen Orientierungspunkt geschaffen.

Das HEILMITTELARCHIV ist gedacht als Bestandsaufnahme der überreichen homöopathischen Literatur fast zweier Jahrhunderte. Die homöopathische Heilkunst muß sich einerseits auf ihre Grundlagen besinnen, die Arzneimittelprüfung, die Heilung am Krankenbett, darf aber auch die Hinweise der „Alten“ [Weisen der Homöopathie] nicht verwerfen, ohne sich dabei der Wahrnehmung neuer Perspektiven im Verständnis der Heilmittel zu verschließen.

Aufnahme fanden sämtliche Arzneimittelprüfungen der Zeitschriften: Hygea; Archiv für die homöopathische Heilkunst [Stapf]; Österreichische Zeitschrift für Homöopathie; Zeitschrift des Berliner Vereins homöopathischer Ärzte; Allgemeine homöopathische Zeitschrift; Homöopathische Vierteljahresschrift; Annalen der homöopathischen Heilkunst; Neue Zeitschrift für homöopathische Klinik.

Soweit in den oben aufgeführten Periodica und weiteren Originalquellen aussagekräftige Intoxikationen und Kasuistiken zu finden waren, wurden diese, teilweise auch sehr ausführlich, ins HEILMITTELARCHIV mit aufgenommen, einerseits zur Verifizierung von Prüfungssymptomen, andererseits aber auch, um Heilungen darzustellen, die sich auf keinerlei AMP zurückführen lassen.

Was auch immer in den gegenwärtigen Diskussionen über den Wert einzelner Symptom-Arten, über die unterschiedlichen Definitionen von Charakteristika, über das Für und Wider klinischer Symptome etc. erörtert wird, welche Angaben auch immer es sind, die aus Kasuistiken als wesentlich extrahiert werden können, all dies muß und kann nur vor dem Hintergrund sämtlicher gesammelter Erfahrungen geschehen - alle theoretischen „Ergrübelungen“ müssen sich messen lassen an der Vereinbarkeit mit den tatsächlich in der Praxis gewonnenen Ergebnissen. Das HEILMITTELARCHIV kann als Grundlage solcher Diskussionen Nutzung finden.

¹² Herings „GUIDING SYMPTOMS“ sind (abgesehen von den Übersichtsrubriken [Rest, Position, Motion; Time; Attacks; Locality; Stage of life]) ebenfalls vollständig im HEILMITTELARCHIV enthalten, wobei die aus deutschsprachigen Quellen stammenden Angaben den Originalen entnommen, sorgfältigst abgeglichen und mit den Wertigkeiten Herings versehen wurden.

Schwerpunkt des HEILMITTELARCHIVS ist die Dokumentation der homöopathischen Materia Medica des 19. Jahrhunderts. Vieles (doch noch weit nicht alles) wurde davon integriert, und ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei jenen bedanken, die mir Literatur und Originalien zur Verfügung stellten (insbesondere Hansjörg Heé, Eckart von Seherr-Thos, Norbert Winter, Veronika Rampold) und bei Recherchen behilflich waren. Auch weiterhin bitte ich ausdrücklich um die Bereitstellung entsprechender Primärquellen, Zeitschriften und sonstiger Originalia, sowie auch aktueller Arzneimittelprüfungen und aussagekräftiger Kasuistiken.

Besonders am Herzen lagen und liegen mir die wortwörtlichen Aufzeichnungen des von den Kranken Ausgedrückten¹³, wie es Georg von Keller auf seine ganz eigene, leidenschaftliche und doch ausgesprochen liebenswerte Art über Jahrzehnte praktiziert hat, und den ich hier noch einmal zu Wort kommen lassen will:

Nicht das Beweisbare, das genau Gemessene bildet die Grundlage der Arzneimittelwahl, sondern gerade das vom Standard Abweichende, das Ungenaue, Schillernde, Phantasievolle des sprachlichen Ausdrucks.¹⁴

Warum sonst hat Hahnemann den Titel seines 1810 erschienenen Grundlagenwerks „Organon der rationellen Heilkunde“ in den späteren Auflagen zu „Organon der Heilkunst“ verändert - eben diese „Heilkunst“ zeichnet berühmte homöopathische Meister wie Lippe aus.¹⁵

Gerade solche Schätze dürfen nicht verloren gehen - und um viele solcher ungehobener Schätze geht es mir im HEILMITTELARCHIV. Das mag und kann für sich selbst sprechen und braucht keine weitere Ankündigung meinerseits, weshalb ich dem Leser, der Leserin, uns allen den Erfolg, was schreibe ich, die Herzensbefriedigung wünsche,

krankte Menschen gesund zu machen, was man Heilen nennt.¹⁶

Karlsruhe, im Juli 2008

Armin Seideneder

¹³ „... Er schreibt alles genau mit den nämlichen Ausdrücken auf, deren der Kranke und die Angehörigen sich bedienen.“ Samuel Hahnemann, Organon, § 84

¹⁴ Georg von Keller: „Über Halbhömöopathen und die Lehrbarkeit der Homöopathie“ in Zeitschrift für Klassische Homöopathie, Band 37 (1993), Seite 209

¹⁵ Provozierend schrieb Georg Groddeck 1893 [Hygieia, 6, Seite 402]: An der Wiege der Ärztwelt, an der Universität, hat man das Liedchen erfunden. Dort sitzen die Ammen der Lüge und singen in einförmigem Tone: „Groß ist die Wissenschaft“. Die Gassenjungen pfeifen es nach, die Leierkasten spielen es und die Dummen glauben daran. Aber es ist nicht wahr. Den schwachen Kenntnissen, die wir haben, fehlt der Zusammenhang, das Band, der Zweck. Vom toten Menschenkörper wissen wir etwas, vom lebenden und kranken wenig, und von der Kunst des Heilens mitunter gar nichts.

¹⁶ § 6 aus dem „Organon der Heilkunst“ von Samuel Hahnemann; 6. Auflage, Leipzig 1921

SYSTEMATISCHER AUFBAU

Herkunft und Herstellung des Arzneimittels;

Familienzuordnung

Miasmatische Komponente (Begriffe beginnend mit Kleinbuchstaben zählen einwertig; Begriffe beginnend mit

Großbuchstaben, sonst jedoch normaler Schreibweise zählen zweiwertig; BEGRIFFE in Großbuchstaben zählen dreiwertig)

- psor., Syk., SYPH. bedeutet so z.B.: Psora einwertig; Sykose zweiwertig; Syphilis dreiwertig

Weihe-Punkt (nach der Aufstellung von E. Bauer aus KH 3/1988);

Verwendete Literatur, bzw. Mittel ist beschrieben bei (siehe unter Quellenzuordnung);

Soweit vorhanden Farbenzuordnung nach H. V. Müller; Farbenkennung laut Taschenlexikon der Farben, Kornerup und Wanscher, Muster-Schmidt Verlag, Zürich.

Farbenzuordnung nach U. Welte, „Farben in der Homöopathie“; Narayana Verlag, Kadmern

Kurzcharakteristik und Essenzen des Arzneimittels; auch Thesen, nach Quellen geordnet;

Nicht ins Schema einzuordnende Symptome.

GEMÜT:

Die Symptome sind hier alphabetisch geordnet und (soweit sie aus Repertorien stammen) mit Wertigkeit (* bis ****) versehen (Vergleichsmittel mit kleinem Anfangsbuchstaben sind einwertig; mit großem Anfangsbuchstaben zweiwertig; VERGLEICHSMITTEL durchweg in Großbuchstaben dreiwertig). Steht direkt hinter einem innerhalb der Klammern aufgeführten Vergleichsmittel eine Zahl, so entspricht sie der Quellennummer des Autors, der, abweichend von der nach der Klammer aufgeführten Quelle, dieses Vergleichsmittel angibt.

ANGST, ...

- wegen Geschäftsangelegenheiten* (Psor.⁷⁷, puls., RHUS-T.⁷⁷).¹

bedeutet: das Mittel (hier Anac.) wird von Kent (!), zusammen mit dem ebenfalls einwertigen puls. unter dieser Rubrik eingeführt; Vithoukas ergänzte diese Rubrik um Psor. (zweiwertig) und RHUS-T. (dreiwertig).

Vergleichsmittel in Kursivdruck sind nur als Empfehlung und nicht im Sinne der Vollständigkeit zu verstehen.

Die Kennzeichnung (einziges Mittel) bezieht sich im Normalfall auf das ursprüngliche Kentsche Repertorium und bedeutet, daß nur das behandelte Mittel für dieses Symptom aufgeführt wurde (entsprechend der Rubrik „single symptoms“ in Agrawals „Materia Medica Of The Human Mind“). Die mögliche Wertung als Charakteristikum des behandelten Arzneimittels bleibt dem Leser überlassen.

SCHWINDEL: Schwindel; Ohnmacht.

KOPF: Allgemeine Empfindungen; Kopfschmerz; Migräne; Meningitis; Apoplexie; äußerer Kopf; Hautausschläge; Haare; Schweiß.

AUGEN: Aussehen; Tränenfluß; Empfindungen; Schmerzen; Symptome und Veränderungen der Augen; Symptome und Veränderungen der Lider; Sehschwäche; Sehstörungen; Blindheit; Brauen; Augenregion.

OHREN: Empfindlichkeit gegen Geräusche; Empfindungen; Schmerzen; Otitis; Absonderungen; Ohrgeräusche; Taubheit; äußeres Ohr.

NASE: Geruch; Niesen; Verstopfung; Schnupfen; Schmerzen; Nasenbluten; äußere Nase.

GESICHT: Ausdruck; Farbe; Empfindungen; Haut; Mund; Lippen; Schmerzen; Drüsen.

MUND: Geruch; Trockenheit; Geschmack; Schleimhaut; Zahnfleisch; Zähne; Zunge; Sprachstörungen.

HALS: Rachen (Empfindungen; Schmerzen; Entzündung); Kehlkopf (Empfindungen; Heiserkeit; Aphonie; Entzündung); äußerer Hals.

VERLANGEN: alphabetisch geordnet.

ABNEIGUNG: alphabetisch geordnet.

UNVERTRÄGLICH: alphabetisch geordnet.

VERDAUUNG: Durst; Hunger; Aufstoßen; Übelkeit; Erbrechen; Magen (Empfindungen; Schmerzen; Entzündung).

ABDOMEN: Auftreibung; Geräusche; Hypochondrium; Leber; Milz; Bauchschmerzen; Entzündung; Leisten; äußerer Bauch.

REKTUM: Blähungsabgang; Diarrhoe; Obstipation; Stuhl; After; Rektum; Hämorrhoiden.

HARNORGANE: Nieren; Ureter; Blase; Entleerungsstörungen; Urethra; Urin; Gonorrhoe.

MÄNNLICHE GESCHLECHTSORGANE: sexuelles Verlangen; Impotenz; Erektionen; Genitalien; Prostata.

WEIBLICHE GESCHLECHTSORGANE: sexuelles Verlangen; Menses; Fluor; Ovarien; Uterus.

SCHWANGERSCHAFT: Schwangerschaftsbeschwerden; Abort; Wehen; Geburt; Lochien; Wochenbett.

BRUST: Atmung; Beklemmung; Dyspnoe; Husten; Auswurf; Asthma; Pneumonie; Schmerzen in der Lunge oder der Brust; Herzklopfen; Empfindungen am Herzen; Herzschmerzen; Herzfunktion; Puls; Mammae; äußere Brust und Achselhöhlen.

RÜCKEN: Empfindungen und Beschwerden vom Nacken abwärts bis zum Steißbein.

GLIEDER: Glieder allgemein; danach von oben nach unten (Schulter bis Fingernägel und Gesäß bis Zehen).

HAUT: Struktur; Empfindungen; Verfärbungen; Jucken; Hautausschläge; Geschwüre; Warzen.

SCHWEISS: Allgemein; besondere Schweißqualitäten.

SCHLAF: Gähnen; Schläfrigkeit; Einschlafen; Schlaflosigkeit; Schlaf; Schlaflage; vor und während des Schlafes auftretende Symptome; Erwachen; Träume.

NERVEN: Zittern; Neuralgie; Zucken; Krämpfe; Konvulsionen; Epilepsie; Chorea; Lähmungen.

FIEBER: Frost; Schüttelfrost; Hitze; Fieber; besondere Fieberarten.

ALLGEMEINES: Konstitution; Schwäche; allgemeine Symptome; Schmerzen; Empfindungen; Modalitäten.

Hinweise zur Mittelverabreichung und Reaktionsmuster.

Mittelbeziehungen.

An einzelnen Stellen wurde, (auch um Zusammenhänge deutlich zu machen), von dieser Systematik abgewichen.

Abkürzungszeichen:

- Leitsymptome, typische, hinweisende oder charakteristische Symptome.
- ^I gelegentlich bestätigtes Symptom (nach Hering)
- ^{II} häufiger bestätigtes Symptom (nach Hering)
- ^{III} durch Heilungen bestätigtes Symptom (nach Hering)
- ^{IIII} häufig durch Heilungen bestätigtes Symptom (nach Hering)
- ¥ Heilwirkungen
- Δ Stich- oder Bißfolgen
- < schlechter/schlimmer/verschlechtert/Verschlimmerung
- << am schlimmsten
- <<< extrem verschlimmert/extreme Verschlechterung
- > besser/gebessert/gelindert/Besserung
- >> am besten
- v.a. vor allem
- [] Anmerkungen des Autors
- † Vergiftungserscheinung

(Aus Aloe): Stechen in der linken Schläfe, bei jedem Schritt zunehmend ^{III}.⁴¹⁵

Die Wertigkeiten von Hering (aus Guiding Symptoms) hinter einem Symptom aus Hygea beziehen sich darauf, daß Hering (³⁴) diese Symptome aus Hygea (⁴¹⁵) in seiner Arzneimittellehre aufnahm und gegebenenfalls die ursprüngliche Wertigkeit (meist nach oben) veränderte. Andere Wertigkeiten habe ich aus verschiedenen Gründen nicht übernommen.

Im Kopf-zu-Fuß-Schema kennzeichnen Symptome in GROSSBUCHSTABEN in der Regel dreiwertige Symptome. Abweichend hiervon wurden GROSSBUCHSTABEN jedoch auch verwendet, um den Beginn größerer Symptomkategorien wie KOPFSCHMERZEN, DIARRHOE, HUSTEN, HERZKLOPFEN etc. übersichtlich zu markieren (z.B. KOPFSCHMERZEN, ... - bedeutet nicht in jedem Fall, daß das Mittel in der Rubrik „Kopfschmerz, allgemein“ dreiwertig verzeichnet ist).

Die übersichtliche Gliederung war Priorität bei der Entstehung des Heilmittelarchivs und ermöglicht ein rasches Auffinden der Symptome. Dies erforderte eine innere Struktur entsprechend dem Schema eines Repertoriums.

Ein eingerückter und mit Bindestrich versehener Zeilenbeginn bezieht sich auf den Text vor dem ersten Komma oder Semikolon der Vorzeile und ist entweder als Ergänzung oder als weiteres Symptom zu werten.

Ein zweimal eingerückter und mit Bindestrich versehener Zeilenbeginn bezieht sich auf den Text vor dem zweiten Komma oder Semikolon der Vorzeile.

Beispiel:

Husten, trockener, mit Gefühl von Zusammenschüren im Kehlkopf,¹⁷⁸ im Hals.³⁴

- heiserer, kruppertiger, mit Atembeklemmung.¹²

- und Fieber, mit heißer, aber feuchter Haut.⁷⁷

für die zweite Zeile: Husten, heiserer, kruppertiger, mit Atembeklemmung.

für die dritte Zeile: Husten, heiserer, und Fieber, mit heißer, aber feuchter Haut.

An verschiedenen Stellen des Körpers erscheint eine Anzahl von Hautflecken ziemlich regelmäßiger Form, kreis- oder eiförmig, hervorstehend und mit kleinen, silbrigweißen Schuppen bedeckt, Psoriasis ähnelnd; heftig juckend, besonders abends; beim Reiben fallen die Schuppen ab, werden aber schnell neu gebildet; mit dem Verschwinden des Ausschlags hört die Schuppenneubildung auf, und die Haut wird an der Stelle jedes Hautflecks blaß rot oder gelblich.¹¹

Psoriasisähnliche Hautaffektionen (juckende, rote, rundliche, hervorragende Flecken, auf denen sich weißliche, schuppige Schorfe bilden, welche erst nach langer Zeit sich abschilfern), besonders an den unteren und oberen Gliedmaßen.^{327/44}

Psoriasis; Pityriasis capitis^{11,34}

Vergiftung mit *Rhus-t.*; erleichtert die Schmerzen und die Schwellung und beschleunigt die Genesung^{11,34}

SCHLAF

Träume, erinnert sich an Träume**.¹

- lüstern, obszön**.²

ALLGEMEINES

Allgemeine Erschöpfung; Schwäche durch Säfteverluste^{11,34}

< am Tag nach Koitus.³⁴

Nux moschata (Nux-m.)

Muskatnuß; *Myristica fragrans*; Myristicaceae; Tinktur der getrockneten Samen.

#: Symptome von der Blüte.

MIASMA: psor.¹³⁰; syk.¹³⁰; syph.¹³⁰; canc.¹³⁰

WEIHE: Mamillarlinie, fünfter ICR.; rechts.

AMB: 4; 413/10 [34]; 349; 34; 113; 12/1; 1;

193: 1/2A8 giftiggelb, chromgelb (*Agar.*, *Cann-i.*, *Gels.*, *Hyos.*; evtl. *Agar-ph.*, *Chel.*, *Laur.*)

544: 1C

- 349: Macht aberwitzig.
Hat sicher narkotische und dumm machende Kräfte.
Hat einschläfernde Kräfte, macht Taumel, Delir und Schlagfluß.
- 4: Blödsinn.
- 415: Große Beziehung zur Hirntätigkeit; paßt offenbar am besten da, wo keine augenfälligen anatomischen Störungen stattfinden, wo sich die psychische Krankheit vorherrschend in der „Nervensphäre“ bewegt und Schwächezustände damit verknüpft sind, z.B. Gedächtnisschwäche, Augenschwäche etc.
- 34: Sehr unzusammenhängende Versuche, ihre Gedanken auszudrücken¹¹.
Ist sich der Gefahr bewußt, doch ohne Besorgnis.
Hatte keine Kraft, sich zu widersetzen, wenn er irgendwohin geführt wurde, abends¹¹.
- 1: Schläfrigkeit und Automatismus, insbesondere bei nervösen Frauen; bewegen sich automatenhaft; dabei absolute Gedächtnisschwäche.
Sie macht ihre Arbeit, ist aber dabei wie im Traum, scheint ihre Angehörigen nicht zu kennen.
Liegt mit geschlossenen Augen im Bett, weiß dabei alles, was um sie vorgeht, besinnt sich aber nachher auf nichts mehr.
Spricht über Gegenwärtiges, weiß aber nichts mehr vom Vergangenen.

GEMÜT

ABWECHSELND geistige und körperliche Symptome**.⁷⁷

ALBERNES Benehmen*; im Freien* (einziges Mittel).¹

ALKOHOLISMUS, Trunksucht**.³

AMOURÖSE Neigungen, verliebt*.³

Will nicht ANGEFASST werden*.¹¹

ANGST**;¹¹ abends*.¹

- mit Furcht*.¹

- beim Gehen in kühler Luft* (einziges Mittel).¹¹

- um die Gesundheit*.¹

- körperliche Angst*.⁴

- während Schwindel*.¹
- mit Zittern*;¹ (Beängstigung im ganzen Körper mit Neigung zum Zittern.³⁴⁹)
- Unfähig zu geistiger ANSTRENGUNG, mit Schwerfälligkeit und Benommenheit*.²⁷³
- er kann, was er liest, nicht fassen, er weiß nicht, was er liest (1. Tag).³⁴⁹
- < durch geistige ANSTRENGUNG**;¹ geringste Anstrengung oder eine unbedeutende Gemütsaufregung reichte hin, den schlafsüchtigen Zustand hervorzubringen III .^{327/46}
- nach übermäßiger Beanspruchung des Geistes: Magenbeschwerden; nervöse Reizung des Verdauungskanals; Hysterie III .³⁴
- Weigert sich zu ANTWORTEN*.¹
- ANTWORTET, ohne Beziehung zu der Frage**;⁷ gibt Antworten, die nicht in geringster Beziehung zu den gestellten Frage stehen III .³⁴
- langsam**.¹
- überlegt lange** (alum.⁷⁷, Anac., Bar-c.⁸¹⁷, Cocc., Cupr., grat., HELL., merc., Phos., Ph-ac., zinc.).¹
- ehe er auf eine Frage antworten kann, muß er sich erst eine Weile besinnen; oft kommt er auch trotz aller Anstrengung gar nicht dahin, sogleich eine passende Antwort zu geben. Eine Art trägen Ideenganges (nach 5 Stunden).³⁴⁹
- träger Ideengang III , muß sich erst lange auf eine Antwort besinnen, ehe er sie geben kann und kommt oft auch gar nicht dazu.⁴
- unrichtig*.⁶
- APHASIE**.²
- Geistige ARBEIT ist unmöglich**.⁸
- < durch geistige ARBEIT*;⁶ durch Schreiben* (asaf.², laur., med.², rhus-t., sil.¹, stann.¹⁴).³
- AUFFAHREN, Zusammenfahren**; wenn das Bewußtsein wiederkehrt** (phys.).¹
- wie elektrische Schläge durch den ganzen Körper im Schlaf** (Arg., Ars., Nat-m.).¹
- von den Füßen, wird dadurch geweckt* (Arg., Ars., Nat-m.).¹
- wecken aus dem Schlaf* (Arg., Ars., Nat-m.).¹
- durch Kleinigkeiten*.¹
- leicht*.¹
- während Schlaf**.¹
- Gefühl drohender AUFLÖSUNG; fleht mich erbarmungswürdig an, ich möge sie nicht sterben lassen.^{12/1}
- BELLEN** (Bell.¹, brom.³, calc.¹, Canth.¹, dros.³, hyos.⁷⁷, nit-ac.³, spong.³, stann.³, stram.¹).⁵
- BENOMMENHEIT, wie betäubt**; bleibt unbeweglich auf einem Fleck* (einziges Mittel).¹
- besinnungsloser Zustand, wie betrunken, mit Geistesabwesenheit III .³⁴
- wie betrunken und schläfrig; Trunkenheitsgefühl im Kopf; Aussehen wie betrunken III .³⁴
- während Froststadium im Fieber** (bor., con., hell., Nat-m.³, OP.³, PULS.³, stram.).¹
- während Menses** (Lycps.², zinc.).¹
- mit Schläfrigkeit**.⁸
- NACH SCHLAF****;³ erwacht und weiß von nichts mehr.¹
- braucht erst eine lange Pause, um wieder ganz bei sich zu sein.¹
- BEWUSSTLOSIGKEIT***;¹ nachmittags um 14 Uhr* (einziges Mittel);¹¹ abends*.¹
- scheint ihr eine halbe Stunde anzuhalten, war aber in Wirklichkeit nur augenblicklich III .³⁴
- nach Aufregung* (amyg-am.², atra-r.¹⁴, chl.f.²);¹ nach Gemütsregung III .³⁴
- automatisches Benehmen**.¹
- beim Anblick von Blut* (einziges Mittel).¹
- die Gedanken schwinden mit der Ohnmacht III .³⁴
- geistige Empfindungslosigkeit**.¹
- nach Gemütsbewegung*.¹
- bei Fieber**; bei Typhus**.²
- MIT HERZKLOPFEN*** (cact.).²
- bei Kopfschmerzen*.¹
- vor den Menses** (Murx.);¹ insbesondere unmittelbar vor der Regel III .³⁴
- während Menses**.¹
- BEI UNTERDRÜCKTEN MENSES*** (acon., cham., chin., con., lyc., nux-v., verat.).¹
- durch Schmerzen** (agar.³, aloe⁸³, anac.³, Hep., phyt., plat.³, stann.³, Valer., verat.³).¹
- während der Schwangerschaft** (cann-i.¹¹, Gels.², Glon.⁸, Nux-v., Oena.², Sec.).¹
- während Schwindel*.¹
- im Stehen* (ant-t., aur., bov., chin., lyc., rhus-r., sars.).¹
- beim Anprobieren eines Kleides* (einziges Mittel).¹
- Synkope*.¹⁰⁷
- WIE IM TRAUM***; weiß nicht, wo er ist** (atro.¹¹, cic., cortico.⁹, Glon., merc., Petr., ran-b.).¹
- im überfüllten Zimmer**.¹

- bleibt unbeweglich auf einer Stelle* (einziges Mittel).¹
- mit Unbeweglichkeit des linken Beines** (einziges Mittel).²
- unempfindlich für Sinneseindrücke**.¹

BLÖKEN** (bell.¹, Canth.¹, Cupr.¹).⁷

Kann kein BLUT oder Messer sehen* (ALUM.¹, plat., sac-alb.⁹⁰⁰).⁷⁶

BRÜTET, sieht alles schwarz**.⁷⁶

DELIRIUM**;¹ sie wurden dumm (fatui) und delirierten (bei 5 Soldaten).³⁴⁹

- während Menses* (acon., apis, bell., cocc., hyos., lyc., puls., stram., verat.).¹
 - phantastisch*.⁴
 - rasend, toll*.¹
 - mit Schwindel* (Cic.², coloc.², Op.², sec.⁴).³
 - Delirium, starker Schwindel, wunderliche Gebärden, lautes, unschickliches Reden, Schlaflosigkeit III.³⁴
 - er verfiel nach wenig Stunden in einen starken Schwindel und in Irresein, so daß er wunderliche Gebärden machte, denn er führte mit lauter Stimme unschickliche Reden und konnte durch nichts zum Schläfe oder zur Ruhe gebracht werden, bis er Tee getrunken und Ader gelassen hatte, worauf er in starken Schweiß mit schwerem Schläfe verfiel, aus welchem er wohl erwachte (von 5 Nüssen der *M. tomentosa* wegen Diarrhoe und Tenesmus eingenommen).³⁴⁹
 - mit Sopor*.⁸
 - sie verfiel in ein einige Stunden dauerndes Delir.³⁴⁹
 - wahnsinnig*;¹ wahnsinnartige Trunkenheit; Irresein, mit starkem Schwindel, wunderlichen Gebärden, unschicklichem Reden mit lauter Stimme und durch nichts zu Schlaf oder Ruhe zu bringen.⁴
- DELIRIUM TREMENS***;¹ verlangsamte Sinnestätigkeit, Einbildungen und Phantasien; erwacht ohne zu wissen, wo er ist; Gelächter mit dummem Gesichtsausdruck III.³⁴

DEMENZ;¹ Dementia senilis.⁴

< DURCH DENKEN AN DIE BESCHWERDEN***.³

Große Fähigkeit zum DISKUTIEREN.^{12/1}

EIFERSUCHT**.⁷

EKSTASE*.¹

EMPFINDLICH, überempfindlich, gegen Geräusche**;² gegen das geringste Geräusch*.⁸⁰

- gegen Gerüche*.⁸⁵
- gegen Schmerzen*.¹

EMPFINDUNGSLOS, REGUNGSLOS, TORPOR***.¹

Schlechter Beurteiler von ENTFERNUNGEN** (agar.³, anac.³, Arg-n.³, Cann-i.¹, op.³, Stram.¹).⁷

- Entfernungen erscheinen übermäßig groß*.⁷

ERKENNT BEKANNTE STRASSEN NICHT***.¹

ERNST*.¹

ERREGUNG, erregbar, geistige Erregung und Heiterkeit.^{12/1}

- < DURCH GEFÜHLERREGUNG***.³
- nervöser Erethismus II (Säuferwahnsinn).³⁴
- nervöse Erregung*.¹⁷
- während der Schwangerschaft** (Acon., ambr., asar.⁸, cimic.⁸, croc.⁶, Gels.).²
- wie durch Verwirrung* (choc.¹²⁵).¹

Leicht ERSCHRECKT*.¹¹

EXTRAVAGANZ*.¹¹

FAULHEIT, Indolenz, Abneigung gegen Arbeit, nach dem Essen*.⁶

FEHLER, beim Buchstabieren*.¹

- ORTE***;¹ weiß nicht, wo er ist** (Glon., merc., Petr., ran-b.).¹
- in Raum und Zeit*.³
- beim Schreiben**; läßt Buchstaben aus**;¹ schreibt wider Willen in verschiedenen Alphabeten, läßt Buchstaben aus, und kommt aus einer Sache in die andere III.⁴
- beim Schreiben läßt er Buchstaben aus, schreibt gegen seinen Willen in verschiedenen Alphabeten und kommt aus einer Sache in die andre (nach 6 Stunden)#.³⁴⁹
- gebraucht falsche Worte, bei Kopfschmerzen* (einziges Mittel).¹⁸
- läßt Worte aus**.⁸
- beim Sprechen*;¹ mehrere Tage war sie unvermögend die rechten Worte zu brauchen und mußte deshalb häufig mitten im Satz aufhören oder denselben umändern, weil sie das nötige Wort nicht finden konnte †.^{327/105}
- BENUTZT DIE FALSCHEN WÖRTER***; entgegengesetzt, heiß für kalt* (Kali-br.).¹
- benutzt falsche Worte während der Kopfschmerzen III.³⁴
- stellt Worte falsch**.¹
- in der Zeit*; verwechselt Gegenwart mit Vergangenheit* (anac., Cic., croc., med., oz.³²⁶, staph.).¹

FEIGHEIT**.³

Gemütsymptome < durch Gehen oder Aufenthalt im FREIEN**.³

FRÖHLICH, ausgelassen, vergnügt, lebhaft**; während Froststadium im Fieber* (einziges Mittel).¹

FROHSINN, guten Mutes, glücklich**; morgens beim Erwachen*; abends*.¹

- abwechselnd mit furchtsamer Stimmung durch retrolaterale Uterusneigung** (einziges Mittel).²

- abwechselnd mit Schwermut**.¹

- im Freien* (ang., merc-i-f.¹, phel.¹, Plat.¹, plb.¹, Tarent.¹, teucr.¹).⁴

- während Froststadium im Fieber* (Cann-s., Coff.³, OP.³, phos., PLAT.³, Puls., rhus-t., verat.).¹

- gefolgt von Traurigkeit** (gels.¹, graph.¹, meph.¹⁴, petr.¹, plat.¹, ziz.¹).²

FURCHT*; einen Anfall zu haben*.¹

- vor Berührung*.⁸

- vor Blut* (ALUM.⁵, phos.⁸⁷, plat., sac-alb.⁹⁰⁰).⁷⁶

- im Dunkeln*.⁷

- einzuschlafen**;¹ aus Furcht, zu sterben* (Lach.²).¹²

- vor Herzerkrankung*.²

- während Hitzestadium im Fieber* (acon., Ars., cham.², spong.).¹

- während Menses*.⁷⁷

- DURCH UNTERDRÜCKTE ODER SPÄRLICHE MENSES*** (einziges Mittel).²

- während der Schwangerschaft**.²

- vor dem Tod*;¹ um 5:30 Uhr* (einziges Mittel).¹¹

- bei Blutung des Uterus* (acon., coff., PLAT.).²

- ist sich sicher, eine Fehlgeburt zu haben* (einziges Mittel).⁶⁷

Macht GEBÄRDEN*; lächerliche oder närrische**; im Freien* (einziges Mittel).¹

- beim Stehen auf der Straße** (einziges Mittel).¹

- mechanische Gebärden* (anac.⁶, calc., cann-i.¹¹, hell., hyos., phos., tab.¹¹, zinc.³).¹³

- seltsame Stellungen und Lagen**.²

- unwillkürliche Handbewegungen*.¹

Gutes GEDÄCHTNIS**.¹

GEDÄCHTNISCHWÄCHE***; Schwäche oder Verlust des Gedächtnisses III.³⁴

- die eingemachten Nüsse stören, zu oft genossen, das Gedächtnis.³⁴⁹

- Gedächtnis fast völlig verloren.¹

- nachmittags um 14 Uhr* (einziges Mittel).¹¹

- für das, was sich ereignet hat**.¹

- für frühere Ereignisse*.¹

- was er gehört hat**.¹

- und geistige Schwäche bei Greisen, Frauen und Kindern.¹⁰

- was er gelesen hat**;¹ kann beim Lesen nichts fassen und weiß nicht, was er liest.⁴

- was er gesagt hat*.¹

- vorübergehende Gedächtnisschwäche, bei vollem Bewußtsein alles dessen, was er sagte oder tat.^{413/10}

- was er geschrieben hat* (calad., cann-i.).¹

- was er gerade getan hat**.¹

- für Orte* (calc.⁵, con.⁵, Crot-h.², Hep.⁶, hydr.⁵, Lyc.⁵, merc., psor., STAPH.⁵, sulph.⁵, syph.).¹

- plötzlich und periodisch*;¹ durch Schmerzen, Schreck*.¹³

- was er gerade sagen wollte*.¹

- was er gerade schreiben wollte** (CANN-I., chr-ac.¹¹, colch., Croc., dirc., Nat-m., rhus-t.).¹

- mit Schwindel**.³

- was er gerade tun wollte**.¹

- kann sich auf Vergangenes überhaupt nicht mehr besinnen.¹

- es wird ihm schwer, kurz vorher gelernte Dinge sich in das Gedächtnis zu rufen, es ist für manche solche Dinge wie gelähmt (mehrere Tage hindurch).³⁴⁹

- Vergessenheit; für gewisse Dinge, Gedächtnis mehrere Tage wie gelähmt, kurz vorher gelernt, werden sie doch nur mit Mühe wieder in die Erinnerung gerufen.⁴

- für Worte**; er konnte die Worte für seine Gedanken nicht finden.^{327/8}

GEDÄCHTNISVERLUST, vollständiger Gedächtnisverlust in bezug auf sein früheres Leben.^{12/1}

- Amnesie (Zustand von Bewußtlosigkeit, Petit mal [Art-v.]).⁷⁷

GEDANKEN, Gedankenandrang*; mit Schlaflosigkeit*.³

- hartnäckige Gedanken*;¹ humoristische* (einziges Mittel).¹

- SCHWINDEN DER GEDANKEN***;¹ Vergehen der Gedanken, wie beim Einschlafen.²⁶

- Dusel und Vergehen der Gedanken, und wenn er sich mit Gewalt ermuntert, so muß er sich erst besinnen III.³⁴⁹

- Schwinden der Gedanken beim Sprechen, Lesen oder Schreiben ^{III}.³⁴
 - was er sich vornimmt, führt er niemals aus, sondern er bleibt gedankenlos auf einem Orte stehen und kommt auch seinen Umgebungen ganz anders vor ^{III}.³⁴⁹
 - beim Lesen** (Anac.⁸, asar.⁸, bry., camph.⁸, Cann-i., Lach., Op.¹¹, Ph-ac., pic-ac.⁸, stann.²).¹
 - schläft zuletzt ein** (einziges Mittel); allmähliches Vergehen der Gedanken, beim Lesen, mit Neigung, in Schlaf überzugehen ^{III}.⁴
 - beim Lesen versinkt er allmählich in eine Abwesenheit der Gedanken, welche in Schlaf übergehen will (nach 3 Stunden).³⁴⁹
 - vor Menses** (einziges Mittel).²
 - beim Reden** (Anac.⁸, asar.⁸, camph.⁸, Cann-i., Lach., lyc.⁸, med., Mez., staph., Thuj.).¹
 - beim Schreiben** (Anac.⁸, asar.⁸, camph.⁸, Cann-i., Lach., lyc.⁸, pic-ac.⁸, rhus-t., staph.⁸).¹
 - beim Schreiben hat er den gefaßten Gedanken kaum halb aufgezeichnet, so ist auf einmal alles aus, er muß die andere Hälfte erst mühsam wieder herzurufen, oft kommt sie auch gar nicht herbei, er muß erst ausruhen. Er schreibt von neuem, aber wieder nur ein Wort und muß sich von neuem sammeln (1. Tag)#.³⁴⁹
 - oft plötzliches Verschwinden der Ideenreihen, noch ehe der Gedanke halb aufgezeichnet ist, mit mühsamem Wiederherbeirufen des Entschwundenen, das bald wieder ebenso entschlüpft und nötigt, sich von Neuem zu sammeln.⁴
 - er torkelt beim Gehen und beim Nachdenken verfällt er auf eine einzelne Idee, bis er auf einmal aus einer völligen Gedankenlosigkeit erwacht und sich erst besinnen muß, wo er ist (nach 5 Stunden).³⁴⁹
 - träger Gedankengang.³⁴
 - unzusammenhängende Gedanken**.²
 - IN GEDANKEN VERSUNKEN***.¹
 - WANDERND, BEIM SCHREIBEN*** (iris.¹).⁷
- Will GEHALTEN werden**.³
- > durch GEHALTENWERDEN*.⁷⁶
- GEHOBENE Stimmung*.⁶⁶
- GEISTESABWESEND***.¹ erwacht wie aus gänzlicher Geistesabwesenheit, weiß nicht, wo er ist, noch was er antworten soll ^{III}.³⁴
- beim Lesen** (agn., lach., ph-ac., sul-i.).¹
 - Sinnlosigkeit, wie ein berauschter Zustand und Abwesenheit des Geistes (1. Tag).³⁴⁹
 - Abwesenheit des Geistes, wie Sinnlosigkeit und Berauschtigkeit; Unbesinnlichkeit und düseliges Verschwinden der Gedanken.⁴
 - er spricht sehr wenig, es erscheinen ihm verworrene Bilder vor der Seele, er mußte sich jedesmal erst besinnen, wenn er etwas sagen wollte (1. Tag).³⁴⁹
 - periodische Anfälle, dauern nicht lange** (chlorpr.¹², fl-ac.).¹
 - mit sinnlosem Verhalten und Rauschzustand** (einziges Mittel).²
 - steht herum, führt Begonnenes nie zuende** (med.⁷⁷).²
- GEISTESKRANKHEIT, verrückt**.¹ albern, lächerlich* (Bell., cic., HYOS.², merc., nux-v.).⁴
- benimmt sich wie ein Verrückter**.³
 - mit Schlaflosigkeit* (Bell.⁷, Cocc.², Hyos.⁷, op., Stram.², Tarent.²).⁴
 - mit Schwindel* (einziges Mittel).²⁷³
 - Verstandesverrückung.³⁴⁹
- GEMÜTSSYMPTOME WECHSELN MIT ANDEREN GEMÜTSSYMPTOMEN***.¹³
- GEMÜTSSYMPTOME wechseln mit körperlichen Symptomen**.⁷⁷
- GESCHÄFTIG**.¹
- GESCHWÄTZIGKEIT*.¹
- Abneigung gegen GESELLSCHAFT während der Schwangerschaft* (lach.¹, Nat-m.²).⁶
- GIER, Habsucht, beim Essen**.³
- Schneidet GRIMASSEN* (All-c.⁷⁷, bell., cina, Cupr., hell., hyos., oind., pall., plat., Stram., verat-v.).¹
- GROBHEIT, roh, ungezogen*.¹
- HALTEN, will gehalten werden**.³
- HAST, große Eile, beim Essen*.³
- jeder soll sich beeilen** (arg-n., cann-i., Lach.¹, nat-p.¹, TARENT.¹).⁸
- Große HEITERKEIT, bei der er allen Dingen eine lächerliche Seite abgewinnt, unter stetem Zudrang lustiger Einfälle.⁴
- unter stetem Zudrange lustiger Einfälle erscheint er sich selbst auffallend heiter und gewinnt allen Dingen eine lächerliche Seite ab (vom Einreiben der TR. in den Unterleib; bald).³⁴⁹
- HELLSEHEN**.¹ Clairvoyance ^{III}.³⁴ antwortete präzise auf Fragen, die gänzlich außerhalb ihres Wissens lagen; bei wiederkehrender Besinnung wußte sie nicht das Geringste dessen, was sie gesprochen hatte.³⁴

HYPOCHONDRIE*; vormittags* (einziges Mittel); hypochondrische Stimmung, mehrere Vormittage, mit Hitze in Gesicht und Händen und Hinfälligkeit.⁴

- bei Fieber* (petr.²⁷³).⁴
- mit Schwäche* (ars., mosch., plat., sep., zinc.).²⁷³

HYSTERIE***;¹ hysterische Beschwerden.²⁶

- bei drohendem Abort* (ferr., hyos., phos., sabin.).⁶⁷
- nach geistiger Anstrengung** (einziges Mittel).²
- von geringster Anstrengung gleich erschöpft **lll**.³⁴
- mit Globus hystericus **lll**.³⁴
- Hysteria cordis; Herzklopfen mit Ohnmacht und Empfindungslosigkeit **lll**.³⁴
- Hysterie mit schnell wechselnder Gemütsstimmung, großer Schläfrigkeit und Neigung zu Ohnmachten (öfteres Vergehen der Gedanken, wie beim Einschlafen; Gedankenlosigkeit mit langsam wiederkehrender Besinnung; Schwindel, wie von Trunkenheit; Eingenommenheit im Vorderkopf; Gefühl im Kopf, als wenn das Gehirn los wäre; weicher Stuhlgang; Veilchengeroch des Urins; Schlafsucht und Schlummersucht; Schmerzhaftigkeit der Teile, worauf man einige Zeit liegt; Beschwerden von naßkalter Witterung).²⁶
- vor den Menses* (caul.⁸, cimic.², cocc., con., cupr.¹³, elaps, Hyos., Ign.⁸, Mag-m.⁸, Mosch., Plat.).¹
- WÄHREND MENSES***²
- Regel zu spät und spärlich, mit Kreuzschmerz zuvor, wie von Herausdrücken eines querüber liegenden Holzes, nebst Kopfschmerz, Mattigkeit, Magendrücken mit Hochsteigen von Wasser in den Mund, Leberschmerz und dickerem, dunklerem Blut, nachdem zur eigentlichen Regelzeit nur Schleim abgegangen ist **lll**.³⁴
- bei spärlicher oder unterdrückter Menses*.⁶⁷
- hysterische Ohnmacht**.¹
- MIT STÖRUNG DER SEXUALFUNKTION **lll**.³⁴
- mit rasch wechselnder Stimmung, großer Schläfrigkeit und Neigung zur Ohnmacht **lll**.³⁴
- mit Strangurie **lll**.^{327/87}
- nach Wechselfieber; nach Typhus abdominalis **lll**.³⁴

IDEENMANGEL**.¹

IDEEN, steter Zudrang lästiger Einfälle.²⁶

- unbeständiges Denken, instabiler Geisteszustand*.³

IDIOTIE*.¹

IMBEZILLITÄT***.¹

JAMMERN, Lamentieren, Klagen*.¹

KINDISCHES Benehmen**.¹

Aktive KONZENTRATION*.⁴

KONZENTRATION FÄLLT SCHWER***;¹ erschwertes Begreifen **lll**.³⁴

< durch KUMMER*.¹

Dinge scheinen LÄCHERLICH** (calc.⁴, cann-i., cann-s., hyos.⁴, nat-m., plat., stram., sulph.⁴, tarent.).¹

LACHEN**; vormittags* (graph.¹¹).¹

- abwechselnd mit Ernsthaftigkeit* (plat.).¹
- abwechselnd mit Schreien** (asaf., croc., ign., kali-p.¹, mosch.).³
- albern*.³
- über alles* (einziges Mittel).⁷⁶
- mit dummem Gesichtsausdruck** (apis⁶², atro.¹¹, Tarent.).²
- über ernsthafte Angelegenheiten*.¹
- im Freien** (Plat.).¹
- ganz gegen seine Gewohnheit reizt ihn alles zum Lachen, welches besonders auffallend war, als er in die freie Luft trat. Er blieb auf der Straße stehen, machte alberne Gestikulationen, versank zwischen- durch in völlige Geistesabwesenheit und wenn er wieder erwachte (sich sammelte), so kam ihm alles, was ihn umgab, lächerlich vor. Dabei sah er dumm und kindisch aus, wie ein Narr. Als man ihn in die Stube gebracht hatte, ließ es etwas nach (1. Tag).³⁴⁹
- grimmig*.¹
- hysterisch*.⁶
- über Kleinigkeiten*.⁸
- krampfhaftes*.¹
- alles scheint lächerlich** (hydrog.¹²⁵, hyos., lyc., sabad.).¹
- vor Menses** (Hyos.).¹
- WÄHREND MENSES, BESONDERS IM FREIEN*** (einziges Mittel).²
- nach Reizbarkeit* (puls., sanic.).⁹⁸
- sardonisch*.¹

- große Schläfrigkeit und doch dabei große Neigung zum Lachen (1. Tag).³⁴⁹
- unmäßig**;¹ übergroße, unwillkürliche Neigung zum Lachen, v.a. im Freien **III**.⁴

LANGSAMKEIT*.¹

LASIV*.¹¹

LAUNENHAFTIGKEIT*.¹

LEBHAF, munter*.³

Beschwerden durch unglückliche LIEBE*; Depression danach.¹

LÜSTERNES, obszönes Sprechen*.⁴

Gemütssymptome < vor den MENSES*.³

Gemütssymptome < während MENSES**.³

Gemütssymptome < bei unterdrückten MENSES* (cocc., cupr.⁷⁷, FERR., plat.⁷⁶, puls.).³

MONOMANIE, fixe Idee*.¹

MÜRRISCH*;¹¹ bei typhösem Fieber** (einziges Mittel).²

- über Kleinigkeiten**.¹¹

NACHAHMUNG, Imitation*.⁷⁶

NEURASTHENIE, Schwäche, Übermüdung, Erschöpfung**;¹ DURCH KUMMER*** (ign., phys.).⁷⁶

- der 30jährige Lehrer klagte seit Jahren über allgemeine geistige Leistungsminderung; sein Beruf strengte ihn sehr an; er war immer müde und konnte sich nicht konzentrieren, keinen klaren Gedanken fassen, alles war wie im Traum, er war benommen und vergaß oft, was er tun wollte; er wirkte allgemein uninteressiert, auch das sexuelle Bedürfnis hatte seit langem nachgelassen; er schlief schlecht, fürchtete sich abends aber einzuschlafen und morgens nicht mehr richtig wach zu werden; er befürchtete eine schwere Krankheit zu haben; manchmal mußte er ohne ersichtlichen Grund plötzlich erbrechen; er war ein Einzelkind, ehrgeizig, aber gehemmt, die Eltern waren prude, lange litt er an Depressionen und bekam schon viele Psychopharmaka; früher erkrankte er an wiederholten Anginen, Prostatitis und Gastroenteritis; er spricht leise und langsam; bis er antwortet, dauert es immer eine Weile; er wirkt teilnahmslos, müde und erschöpft, manchmal träumt er vor sich hin, RR: 100/60; feuchtkalte Füße, blasse Haut, schlaffe Muskulatur; schon 1 Woche nach einer Einzelgabe *Nux-m.* D200 war er merklich aufgeheitert; zwischendurch in D6, täglich 5 Tropfen, nach einer Pause 1 Globuli *Nux-m.* 30; nach 6 Wochen war er viel frischer und leistungsfähiger; die Besserung hielt an.^{[49]6[56/29]}

PARANOIA.⁴

PHANTASIEN, Einbildungen, hochfliegend, Luftschlösser**.¹

- ausgefallene Phantasie.¹
- FRÖHLICHE PHANTASIEN*** (einziges Mittel).³

PROPHEZEIT* (Acon., agar., anh.⁹, ant-c.⁸, camph., con., LACH.¹¹, med.¹¹, sol-n., stram.).¹

PSYCHOSEN.¹⁰

RASEREI, Wut*.¹

Abneigung gegen REDEN, wünscht still zu sein, wortkarg*;¹ während Hitze**.²

- Abneigung laut zu reden* (sil.).³
- Schweigsamkeit, verworrene Bilder vor der Seele und beim Redenwollen jedesmal erst langes Besinnen.¹¹³

Verlangen, mit jemandem zu REDEN*.²

REIZBARKEIT*;¹ abwechselnd mit Lachen* (puls., sanic.).⁹⁸

- wenn aufgeweckt* (berb.¹¹, bry., bufo, choc.¹²⁵, gels.¹³⁵, hyos.¹¹, op., sil., zinc.⁴³).¹
- bei Ischias, vermutlich hysterischer Natur durch retrolaterale Uterusneigung** (einziges Mittel).²

RUHELOSIGKEIT, Nervosität*; nachts*.¹

- mit Blähungen** (calc.³, cocc.³, Lyc., nit-ac.³).²
- während der Entbindung*.²
- nach dem Essen*.¹
- bei Kopfschmerzen*.¹
- während der Schwangerschaft** (acon.¹, ambr., Colch., verat.¹).²
- ruhelos, muß umhergehen **III**.³⁴
- zähe Ruhelosigkeit** (einziges Mittel).²

SÄUFERWAHN***.¹

SCHAMLOS*.¹

< durch SCHOCK;¹ ständige Schläfrigkeit; Haut kühl und empfindlich gegen Kälteeinwirkung; Beklemmung der Magengrube bis zur Brust, langsames, rasselndes Atmen; geringste Anstrengung ruft große Schwäche und Schläfrigkeit hervor; Durchfall **III** (Verletzungsschock).³⁴

< durch SCHRECK*;¹ Schreck verursacht Zittern am Herzen, Furcht und Traurigkeit **III**.³⁴

SCHREIEN, Cri encéphalique*.⁴¹

- wie eine Lokomotive* (einziges Mittel).⁷
- im Schlaf*.⁸

GEMÜTSSYMPTOME IN DER SCHWANGERSCHAFT***,3

- Persönlichkeitsveränderung während der Schwangerschaft* (einziges Mittel).⁸⁷

SCHWERMUT, Depression, Traurigkeit*; morgens nach Erwachen*; vormittags*.¹

- durch Furcht* (cimic.¹, sec.⁷⁶, Stram.).²

- mit heißem Gesicht* (einziges Mittel).⁴

- mit Herzklopfen*.²⁷³

- während Hitzestadium im Fieber**.¹

- Depression nach enttäuschter Liebe.¹

- bei unterdrückten Menses*.¹

- nach Schreck** (ign.²⁵¹, Stram.).²

- mit Schwäche*.⁴

- während der Schwangerschaft*.⁶

- nach Verlust von Freunden oder Angehörigen.¹

SELBSTMORDNEIGUNG**.¹SEUFZEN*.¹¹SINGEN*.¹SINNE ABGESTUMPFT***.¹

Schwinden der SINNE**;¹ mit Schwindel*.³

SPASSEN, Scherzen**.¹

Dinge erscheinen SPASSHAFT** (cann-s., nat-m., stram., tarent.).¹

SPOTTEN*.⁷⁶SPRACHE, albern** (aur., Bell., HYOS., Lach., merl., par., phos., Stram., tab.).¹

- extravagant** (aether., Cann-i., lach.¹¹, plb., stram.).¹

- irrational, bei Schwindel* (bell., op.).³

- langsam*.¹

- laut* (arn., ars., atro., aur., Bell., Hyos., stram.).¹

- SPRINGEND VON EINER IDEE ZUR ANDEREN***.¹

- Unsinn*.¹

- unzusammenhängend**.¹

- verwirrt*.¹

- zögernd** (absin., carb-s., kali-br., merc., morph., ph-ac., vip.).¹

Lernt langsam SPRECHEN* (agar., bar-c., calc-p., NAT-M., sanic., sil.³, sulph.³, Thuj.⁸⁵, tub.⁸⁵).¹

Lautes SPRECHEN im Schlaf* (Arn.², Bell.², Sep.², Sil.², spong.², Sulph.²).³

SPRICHT (laut)³⁴ mit sich selbst*.¹

STILLES Wesen, abwechselnd mit Lachen* (einziges Mittel).⁴

STIMMUNG BEEINFLUSSBAR, VERÄNDERLICH, UNBESTÄNDIG***;¹ veränderliche Stimmung: erst will er etwas tun, wenn er aber dazu kommt, so ändert er den Entschluß (1. Tag).³⁴⁹

- Veränderlichkeit, wobei man bald dies, bald jenes will.²⁶

- während Hitzestadium im Fieber** (einziges Mittel).¹

- bald mehr ernsthafte, bald zum Lachen geneigte Gemütsstimmung (1. Tag).³⁴⁹

- launische Stimmung, von tiefster Sorge zu vergnügtestem Verhalten wechselnd; bald ernst, bald fröhlich ^{III}.³⁴

- wechselnd**.¹

GEISTIGE STUMPFHEIT***.¹

STUPOR***,³⁴ und Empfindungslosigkeit; unüberwindlicher Schlaf ^{III}.³⁴

- während Menses* (einziges Mittel).¹¹

TAGTRÄUME*.³

TEILNAHMSLOSIGKEIT, Apathie, Gleichgültigkeit, Indifferenz**;¹ gegenüber allem*.¹

- gleichgültig gelaunt (1. Tag).³⁴⁹

- der tägliche Gebrauch der *Muskatnüsse* überzieht den Magen mit Schleim und verursacht schwere Dünste im Kopfe, wovon leicht Lethargie entsteht.³⁴⁹

- lustlos und teilnahmslos; ging nachts aus und kehrte nicht zurück, bis er gesucht und nach Hause gebracht wurde; war zum Sprechen, Lachen und Singen aufgelegt ^{III} (Geistesstörung).³⁴

● TRÄGHEIT, GEISTETRÄGHEIT, SCHWERFÄLLIGKEIT, STUMPFSENSINNS***;¹ beim Erwachen*.⁴

- abgestumpfte Sinne, Gedankenlosigkeit, mit langsam wiederkehrendem Bewußtsein.^{12/1}

- anhaltende Trägheit in den äußeren Sinnen und im Bewegungssystem.³⁴⁹

- durch geistige Anstrengung*.³

- die Außenwelt existiert für sie nicht** (einziges Mittel).²

- während Froststadium im Fieber*.¹

- durch Kopfschmerzen*.³

- beim Lesen*.¹

- mit Schläfrigkeit*.⁴
- so schlapp und lustlos; „ich kann immer nur schlafen“; kann im Sitzen schlafen; trockener Mund, aber kein Durst; stets aufgeblähter Bauch, sieht aus wie schwanger; Gefühl, als wären die Augäpfel geschwollen ¶; geheilt durch *Nux-m.* Q6.^{[312]56/32}
- beim Schreiben* (acon., arg-n., cann-s., chin-s., glon., kali-sil., mag-c., rhus-t., Sil.).¹

TRANCE*⁸

WIE IM TRAUM***;¹ nach dem Abendessen merkwürdiges Gefühl im Kopf, wie im Traum.^{12/1}

- die Außenwelt schien für sie nicht vorhanden zu sein; automatisch besorgte sie alle ihre häuslichen Geschäfte, kleidete ihre Kinder an, kochte und dergleichen mehr, ohne daß sie beim späteren vollständigen Erwachen das Geringste davon gewußt hätte; gewaltsam aus diesem Zustande erweckt, verfiel sie in heftige Konvulsionen; wenn man sie ruhig gewähren ließ, legte sie sich gewöhnlich nach Besorgung ihrer Geschäfte ins Bett, wo sie in einen tiefen, scheinbar ruhigen Schlaf versank, welcher oft 48 Stunden anhielt und aus dem sie gestärkt erwachte, ohne zu wissen, was mit ihr vorgegangen war^{11.327/46}

Unfähig zu ÜBERLEGEN* (acon., aur.², lyc., mez., nat-c.).³

UNBESONNEN, achtlos**;¹ Unbesinnlichkeit, schweres Begreifen^{11.4}

UNBESTÄNDIGKEIT**; unbeständig; Unschlüssigkeit und Wanken in seinen Vorsätzen^{11.26}

UNENTSCHLOSSENHEIT**; in Handlungen* (BAR-C., chin., lyc., nat-c., nat-sil., ONOS., tarent.).¹

- bei Projekten** (ars., asaf., BAR-C.¹, bufo-s.¹, cact.¹, cham.¹, cortico.⁹, rhus-t.¹).⁴
- große (Veränderlichkeit) Unschlüssigkeit und Wanken in seinen Vorsätzen.²⁶

UNGEDULD*³

< durch UNTERHALTEN**.¹

UNTERNIMMT vieles, beharrt bei nichts**;³⁴ führt nie aus, was er sich vornimmt, sondern bleibt gedankenlos auf einem Ort stehen und kommt auch seinen Umgebungen ganz anders vor^{11.4}

UNWILLKÜRLICHE Handlungen*;³ im Haushalt* (einziges Mittel).²

VERÄNDERUNG der Persönlichkeit während der Schwangerschaft* (einziges Mittel).⁸⁷

VERGESSLICH*;¹ macht VERGESSENHEIT.³⁴⁹

- wohlbekannte Straßen** (cann-i.⁸, Crot-h.², GLON., lach.⁸, Petr., plb.³⁸²).¹
- auf welcher Straßenseite sein Haus steht** (GLON., Petr.).¹
- „starke Vergeßlichkeit; ich vergesse Sachen, die ich machen will; es ist, als wenn ich übermüdet wäre; eine Müdigkeit, die kann man schlecht beschreiben“ ¶; geheilt durch *Nux-m.* Q6.^{[312]56/32}

Voller VERLANGEN*.⁴

VERLIEBT, amouröse Neigungen*.³

VERWIRRUNG, BENOMMENER KOPF***; abends**.¹

- durch geistige Anstrengung**.¹
- wie betrunken**.¹
- beim Erwachen*.¹
- während Froststadium im Fieber*.¹
- beim Gehen**; IM FREIEN***.¹
- über die eigene Identität, Empfindung von Dualität**.³
- beim Lesen*.¹
- des Ortssinnes** (cic.¹, Glon., oz.³²⁶, Petr.).⁷⁶
- während der Schwangerschaft** (einziges Mittel).¹
- bei Schwindel*.³
- wie im Traum*.⁷⁷
- übergeschnappt, wechselnde Launen (Cann-i., Alum.).¹
- ● verläuft sich in bekannten Straßen** (Arg-n.⁸⁵, Bov.⁸⁵, GLON., Merc., Petr., ran-b., thuj.).¹
- Verstandesverwirrung.⁴

WAHNIDEEN, Einbildungen, Halluzinationen, Sinnestäuschungen*.³

- Ausdehnung der räumlichen Dimension* (cann-i.¹).⁷
- sieht Bilder, Phantome*;⁴ denkt dauernd daran* (arn., sil.).¹
- er sei doppelt**;¹ erschien wie zwei Personen; das eine wirkliche, bewußte Selbst schien das andere beim Klavierspielen zu beobachten; doch konnte er nicht gut spielen, schlug falsche Noten an und mußte es aufgeben.^{12/1}
- hält sich für drei Personen* (anac.⁶, bapt.⁷, cann-i.¹¹, Petr.⁶, psil.⁷⁵).¹
- alles falsch gemacht zu haben**.⁷⁶
- Körperteile seien geschrumpft* (Sabad.¹).⁶
- alles ist fremd** (bar-m., carb-an., cic., Graph., Plat., staph., stram.);¹ die Umgebung erscheint verändert; wunderliche Einbildungen, wie im Traum; erkennt bekannte Straßen nicht^{11.34}
- gewohnte Dinge scheinen fremd**.⁷
- gewohnte Dinge scheinen lächerlich* (cann-i., hyos.).¹

- alles gäre* (einziges Mittel).⁴⁵
 - das Gehirn habe Sprünge* (einziges Mittel).⁷
 - das Gehirn platzt* (einziges Mittel).⁷⁷
 - sieht Gestalten*.¹
 - Gegenstände seien groß* (einziges Mittel).¹²
 - Hörtäuschungen*.¹²
 - Körperteile seien vergrößert*.⁶
 - der Kopf scheint abzufallen* (einziges Mittel).¹²
 - der Kopf sei vergrößert*.⁶
 - glaubt, sie hat zwei Köpfe* (mosch.¹⁵, sulfon.⁵).¹
 - krank zu sein*.³
 - lächerliche** (calc.⁴, cann-i., cann-s., hyos.⁴, nat-m., plat., stram., sulph.⁴, tarent.).¹
 - VON NADELN, STECKNADELN*** (merc.¹, Sil.¹, spig.¹).⁷⁷
 - Phantasiegebilde, Illusionen**.¹
 - Ausdehnung des Raumes* (cann-i.¹).⁷⁷
 - schwebt in der Luft**.¹
 - Sinnestäuschungen*.³
 - wie in einem Traum.¹
 - die Umgebung existiere nicht* (agn., puls.).⁴⁵
 - alles erscheint verändert** (arg-n.¹, bar-m.¹, carb-an.¹, Plat.¹, stram.²).¹³
 - er sei vergiftet worden*.⁴⁵
 - Entfernungen sind vergrößert* (Arg-n.⁸, camph., CANN-I., cann-s., Gels.⁸, glon., Hyos.⁸, stann.).¹
 - Gegenstände seien vergrößert*.¹
 - hat Visionen*.¹
 - Sinn für Zeit und Raum verloren*.³
 - Zeit vergeht zu langsam*.¹
 - Zeit erscheint unendlich lang* (CANN-I, cann-s., hydrog.¹²⁵, onos.).¹
- WAHNSINN, Manie**.¹ Aberwitz, Verrücktheit; Wahnsinn.⁴
- bleibt, im Freien, auf der Straße stehen, macht alberne Gebärden, versinkt dazwischen in völlige Geistesabwesenheit, wonach (beim Erwachen) ihm alles, was ihn umgibt, lächerlich erscheint, und sieht dabei dumm und kindisch aus, wie ein Narr (alles nachlassend bei Rückkehr ins Zimmer).⁴
 - gestikuliert* (hyos., stram.).²⁷³
 - mit Singen**.²
- WEINEN, zu Tränen geneigt**; ABWECHSELND MIT LACHEN***.¹
- bei Ischias, vermutlich hysterischer Natur durch retrilaterale Uterusneigung** (einziges Mittel).²
 - weinerliche Laune, unter Tränen und Brennen der Augen.⁴
 - weinerliche Stimmung, bei Brennen in den Augen und Tränen derselben (1. Tag).³⁴⁹
 - plötzlicher Wechsel von größter Heiterkeit in tiefste Depression (*Ign., Puls.*).¹⁷
- Absichten WIDERSPRECHEN seinen Worten*.³
- Kann die Angehörigen nicht WIEDERERKENNEN*.¹
- KANN BEKANNTE STRASSEN NICHT WIEDERERKENNEN*** (cann-i., GLON., lach., PETR.).¹
- ZEIT vergeht zu langsam**.¹; erscheint länger.¹
- kurze Zeit erscheint ihr sehr lang.³⁴
- ZERSTREUTHEIT***.¹ er schien wie verloren und wenn er angesprochen wurde, so kam er aufschreckend zu sich.^{12/1}
- ZORN, Jähzorn, Ärger*.¹ während der Schwangerschaft** (einziges Mittel).²
- < durch ZORN, Jähzorn, Ärger, Beschwerden nach Zorn, Ärger*.¹
- ZURÜCKHALTEND, reserviert*.⁴

Nach Kauen einer halben *Muskatnuß* sehr bald Schwindel und unerklärliche Störung im Denkvermögen, vorübergehende Gedächtnisschwäche, bei vollem Bewußtsein alles dessen was er sagte oder tat; wurde sehr gesprächig und schien weder in dieser Welt zu sein, noch in der anderen, fühlte sich heiter und frei von allem Schmerz, in einem ganz unbeschreiblichen Zustand; fühlte, wie er denkt, ein Mesmerierter müsse fühlen; seine Freunde wurden unruhig und schickten eilig nach dem Arzt; ein Aderlaß wurde vorgeschlagen, doch der Kranke willigte nicht ein; er brachte seine Freunde bald zum Lachen, bald zum Weinen, bis 23 Uhr, dann ging er zu Bett †.^{413/10}

Eine Frau nahm gegen Kolik und Durchfall einen Kaffeelöffel voll geschabte *Muskatnuß*; nach 10 Minuten Schwindel, stiere Augen, fahle Gesichtsfarbe, Atmen kurz und mühsam, halb komatöser Zustand, aus dem sie nur auf kurze Zeit durch lautes Rufen gebracht werden kann; anfangs war der Puls klein und schnell, wurde aber während des unbesinnlichen Zustandes unregelmäßig und schwach; sie erhielt *Camph.* und *Dig.*; nach 5

Stunden erst konnte sie über ihren Zustand Auskunft geben; sie hatte mit Rückkehr ihrer Besinnung beständig die Hände am Kopf; sie tue das, um den Kopf am Herunterfallen zu hindern, denn er scheine viel zu groß und viel zu schwer für ihren Körper; deshalb müsse sie auch die Hände brauchen, um den Kopf zu bewegen; sie konnte nicht tief atmen, weil die Brust wie eingeschnürt wäre, so daß sie dieselbe nur sehr beschränkt ausdehnen könne; mehrere Tage war sie unvermögend die rechten Worte zu brauchen und mußte deshalb häufig mitten im Satz aufhören oder denselben umändern, weil sie das nötige Wort nicht finden konnte †.^{327/105}

Eine Frau, welche, um zu abortieren, 3 zerstoßene *Muskatnüsse* genommen hatte, erbrach sich 3 Stunden darauf heftig, verfiel dann in Delirien, schwatzte leise vor sich hin, stieß dann und wann in ein gellendes Gelächter aus und halluzinierte andauernd; Uteruskontraktionen waren nicht ausgelöst worden †.^{327/128}

Vergiftung durch *Nux-m.*: die Frau klagte über starke Trockenheit im Mund und Hals, ein Gefühl von Zusammen-schnürung in der Stirngegend, Schwindel bei der geringsten Muskelanstrengung und Taubheit an Händen und Füßen; alle Gegenstände erschienen ihr wie in der Ferne, und wenn sie diese in der Nähe ansah, so wichen sie schnell zurück; die Gegenstände in der linken Hälfte des Gesichtsfeldes erschienen von schokoladebrauner Farbe, während die der rechten Hälfte ihre normale Farbe hatten; auch die Töne erschienen ihr wie aus der Ferne; sie war zu schwach, um sich im Bett umzuwenden und wenn sie aufgerichtet wurde, wurde es ihr schwarz vor den Augen; am auffälligsten war die Neigung der Frau, mit weitgeöffneten Augen in einen traumhaften Schlaf zu verfallen; selbst im Sprechen hielt sie plötzlich für einen oder zwei Augenblicke still, lag ruhig da, schaute gerade auf die vor ihr stehende Person, machte gelegentlich die Augen zu und setzte dann das Gespräch fort, indem sie bemerkte, sie habe geschlafen und von verschiedenen Dingen geträumt †.^{327/144}

SCHWINDEL

Schwindeligkeit und drückende Schwere, meist in der Stirn **III**.³⁴

Sie ist taumlich.³⁴⁹

Taumel mit großer Angst; abends beim Gehen im Freien, mit Torkeln nach links.⁴

Taumel mit Angst, Erstarrung und Unbesinnlichkeit.⁴

Nach 1 Stunde überfiel ihn ein Taumel, der allmählich in gänzliche Erstarrung und Unempfindlichkeit überging, wobei er vom Stuhl auf die Erde fiel. Als man ihn ins Bett gebracht hatte, schlief er ein; beim allmählichen Erwachen phantasierte er und so wechselten einige Stunden hintereinander Schlaf und Delir ab. Nach und nach aber kam er wieder zu sich und war nach 6 Stunden gänzlich wieder hergestellt. Er behielt noch einige Kopfschmerzen und Dummlichkeit bis den folgenden Tag, wo er ganz davon befreit war (von 2 Quentchen) †.³⁴⁹

(Des Abends beim Gehen im Freien) torkelt er weit nach links, statt gerade aus zu gehen (1. Tag).³⁴⁹

Schwindel: wie betrunken, taumelnd; Taumeln beim Gehen im Freien; Schwäche, Taubheit der Glieder; Gefühl des Schwebens [Gleitens]¹ in der Luft **III**.³⁴

Schwindel, wie von Trunkenheit, mit Delirien und Irresein, oder mit Unbesinnlichkeit.⁴

Schwindel, wie Trunkenheit und halber Wahnsinn.¹¹³

Schwindeligkeit, mit Kopfschmerz und Übelkeit; mit Leichtigkeitsgefühl und Leere des Kopfes **III**.³⁴

Schwindeligkeit, wie trunken und schläfrig.¹¹

Sie spürten einen so heftigen Schwindel und eine Schwere des Kopfes, daß sie des Gedächtnisses beraubt zu sein schienen (bei mehreren Personen, vom Genuß einer Weinkaltschaale mit 8 Nüssen) †.³⁴⁹

Zwei Soldaten schliefen unter einem *Muskatenbaume* und waren am andern Tage so schwindlich, daß sie wie trunken und halb wahnsinnig schienen †.³⁴⁹

Schwindel und tödlicher Schlagfluß.³⁴⁹

Heftigster Schwindel und solche Schwere des Kopfes, daß das Gedächtnis erloschen zu sein scheint.¹¹³

KOPF

Wärme steigt ihr nach dem Wirbel [Scheitel] auf, mit Empfindung von Zusammenziehen und Hineindrücken oben auf dem Kopfe (sogleich).³⁴⁹

Starke Erhitzung des Kopfes.^{327/8}

Der Kopf scheint sich herumzudrehen; die Augen stehen hervor.^{12/1}

Wirkte den ganzen Tag wie betrunken **III**.³⁴

Sie ist den ganzen Tag wie betrunken, der Kopf ist ihr schwer; er schmerzt erst links, zwischen Stirn und Schläfe, dann zieht sich's nach dem Hinterkopfe (1. Tag).³⁴⁹

Ganz toll im Kopfe und wie betrunken (bei einer Schwangeren, von 10 Stück Nüssen) †.³⁴⁹

Macht trunken und träge.³⁴⁹

Er ist wie trunken und taumelnd (1. Tag).³⁴⁹

Taumel und große Angst.³⁴⁹

Nach dem Abendessen merkwürdiges Gefühl im Kopf, wie im Traum.^{12/1}

Macht schwere Dünste im Kopf.³⁴⁹

Ungemeine Düseligkeit und Eingenommenheit des Kopfes.²⁶

Dunstig und eingenommen vor der Stirne (sogleich).³⁴⁹

Düstersein im ganzen Kopfe \forall .³⁴⁹

Eingenommenheit des Kopfes (von eingemachten Nüssen).³⁴⁹

Eingenommenheit des Kopfes, besonders in der Stirn \forall .³⁴⁹

Nimmt den Kopf sehr ein $\#$.³⁴⁹

Der Kopf wird eingenommen.³⁴⁹

Starke Eingenommenheit des Kopfes.¹¹³

Düselige Eingenommenheit des Kopfes, mit Vergehen der Gedanken und betäubter Schlummersucht.²⁶

Eingenommenheit und drückende Schwere des Kopfes, v.a. in der Stirn III .⁴

Wie wenn man eine schwere Schale auf dem Kopf hätte \forall ; geheilt durch *Nux-m.* Q6.^{[312]56/31}

Unter Benommenheit des Geistes hat er in der oberen Hälfte der Hirnschale und des Gehirns eine etwas schmerzhafte Empfindung, als ob diese Teile von oben und von der Seite her zusammengedrückt und krampfhaft ergriffen oder zusammengezogen wären. Dabei Reizung zu Schlaf (1. Tag).³⁴⁹

Schwere und drückende Eingenommenheit des Kopfes mit dem Gefühle, als sei die linke Hälfte desselben und des Gesichts leicht geschwollen, mit prickelnder Empfindung, wie von elektrischer Strömung (bald).³⁴⁹

Der Kopf fühlt sich zu groß und zu schwer für den Körper.³⁸

Der Kopf fühlte sich voll an und sich ausdehnend, aber ohne Schmerzen III .³⁴

Starkes Vordrängen im Kopf, als wollte es die Stirn herausdrücken, die ihm noch einmal so dick erscheint III , unter Torkeligkeit und Düseligkeit wie im Rausch.⁴

Der Kopf fühlt sich dumpf, wie vergrößert an, doch ohne Schmerz.³⁴

Gefühl, als ob der Kopf zu groß für den Körper wäre, mit Schläfrigkeit und Ohnmachtneigung.³⁸

Lockerheitsgefühl des Gehirns und Wackeln desselben im Kopf, als wenn es beim Bewegen und Schütteln des Kopfes anschlägt, mit Schläfrigkeit, < nach jedem Essen und von Kälte, > durch Wärme (große Veränderlichkeit und Unschlüssigkeit in seinen Vorsätzen; Neigung zum Lachen; taumeliger Trunkenheitsschwindel; Gesichtshitze; übermäßiger Appetit, bei Durstlosigkeit; Übelkeit beim Fahren; Neigung zu Durchfall; Veilchengeruch des Urins; große Mattigkeit im Kreuz und den Knien; unwiderstehliche Schläfrigkeit bei allen Beschwerden; Frösteln mit Gesichtsblassheit in freier, besonders naßkalter Luft und von Entblößung; Neigung zu Ohnmachten; Schmerzhaftigkeit der Teile, worauf man liegt; große Empfindlichkeit gegen naßkalte Luft).²⁶

- Lockerheitsgefühl des Kopfes beim Bewegen desselben oder im Gehen; > während kaltem Wetter und beim Stillsitzen; < während heißem Wetter; so große Trockenheit der Augen, daß sie diese nicht schließen konnte, mit grünlich-blauen Ringen um dieselben; Menses unregelmäßig, mal zu früh und reichlich, die nächste zu spät und spärlich; ständig eiskalte Hände und Füße; Zunge gelblich belegt mit roten Pickeln gesprenkelt; Trockenheit im Hals; abwechselnd harte und weiche Stühle III .³⁴
- Wackeln im Kopf beim Schütteln, als schlug das Gehirn an, unter Hitze im Kopf und Schmerz, v.a. in den Schläfen, die auch gegen Berührung empfindlich sind.⁴

Leere und flaes Gefühl um 17:30 Uhr.^{12/1}

Pulsieren der Arterien und täglicher Kopfschmerz III .³⁴

Gefühl, als klopfen alle Gefäße, auf kleine Stellen, besonders des Kopfes beschränkter, klopfend drückender

Schmerz, vorzüglich am linken Augenbrauenrand III , die ganze Nacht.¹¹³

Unschmerzhaftes Klopfen im Kopf, wobei sie sich fürchtet einzuschlafen III .³⁴

Geräusch, wie von Ketten in ihrem Kopf.^{12/1}

Sagt: „Oh, hören Sie nicht, wie mein Gehirn knackt?“; springt mit einem Aufschrei auf und sagt: „Oh, Sie können es nicht hören?“^{12/1}

KOPFSCHMERZEN, auseinandertreibender, drückender und stechender Schmerz im Hinterkopf; < beim Heraustreten aus dem Zimmer ins Freie, noch stärker am Morgen und am meisten beim Bücken; > im Sitzen und Gehen; mit zögerlichem Stuhl, gestörtem Schlaf und vielen Träumen; wo das Exanthem war, blieben wunde Stellen II (Windpocken).³⁴

- Bohren und Hitze über und im linken Auge; Hitze am Scheitel und Schmerz im Hinterkopf; Druck auf den Kopf bessert den Schmerz; Zunge gelb belegt III .³⁴
- Druck von innen nach außen; als würde der Kopf bersten III .³⁴
- Drücken im Kopfe, zwischen Ober- und Hinterkopf (eine Viertelstunde).³⁴⁹
- Drücken rechts im Kopfe, teils über dem Ohr, teils rechts an der Ecke des Hinterkopfs, als ob es innen an den Knochen drückte; bald vorübergehend (1. Tag).³⁴⁹
- eine Art heißes Drücken in der Kopfseite, besonders den Schläfen, wie ein Herausdrücken.³⁴⁹
- Hitze und Drücken am Scheitel; Schmerz über dem rechten Auge, mit Schläfrigkeit III .³⁴
- nachmittags [am 1. Tag] Kopfschmerzen rechts, in derselben Gegend auch am anderen Morgen eine Art Drücken auf einer kleinen Stelle rechts oben in der Stirn.^{413/10}
- drückender Kopfschmerz auf einer kleinen Stelle über dem linken Stirnhöcker (nach 9 Stunden).³⁴⁹

- Kopfschmerz beim Bücken: es drückte vom Oberkopfe nach der Stirne zu (nach 1 Stunde).³⁴⁹
- Schmerz im Vorderkopfe, der sich nach dem linken Auge zog, drückender Art, mit Betäubungsgefühl (2 Stunden lang am 1. Tag).³⁴⁹
- (drückender Schmerz im Vorderkopf, mit Betäubung. Es zog bisweilen die Lider zusammen und er mußte gähnen.³⁴⁹)
- über dem linken Auge in der Stirne, ein nach vorwärts auf kleiner Stelle drückender Schmerz; früh (2. Tag) #.³⁴⁹
- einzelne hart drückende Schmerzen auf dem Oberkopfe; vormittags (10. Tag).³⁴⁹
- drückendes Klopfen, über dem linken Auge, früh; an kleinen Stellen des Kopfes, v.a. an der linken Braue, nachts, mit Unruhe, trockener Hitze, Schlaflosigkeit, Trockenheit und Kleben der Zunge und Gefühl, als wenn alle Gefäße klopfen.⁴
- drückender und stechender Schmerz in der linken Schläfe, von kurzer Dauer (bald).³⁴⁹
- hysterische Kopfschmerzen, mit Schwäche, Ohnmacht, tetanischen Krämpfen ^{III}.³⁴
- auf kleine Stellen beschränkter klopfend-drückender Schmerz, vorzüglich am linken Augenbrauenbogen.³⁴⁹
- klopfend-drückende Kopfschmerzen über dem linken Auge; früh.³⁴⁹
- kongestiver Kopfschmerz während der Regel ^{III}.³⁴
- nach 3 Minuten Schmerz in der Stirn oben links, welcher nach 6 Minuten über das linke Auge geht, wo er sehr heftig wird, nagend-drückend; 1. Tag.^{413/10}
- Pressen in der Stirn, als würde alles herausgedrückt; die Stirn fühlt sich manchmal so groß.³⁸
- heftiges Reißen im Hinterkopf zum Nacken hin ^{III},³⁴ links.^{12/1}
- mehr stechender Schmerz in der rechten Schläfe, kommt öfters und mehrere Tage hindurch wieder.³⁴⁹
- herauswärts gehendes Stechen in den Schläfen, ruckweise und bald sich endigend (sogleich).³⁴⁹
- ein heftiges Vorwärtsdrängen im Kopfe, nach der Stirn zu, welche gleichsam herausgedrückt wird und ihm noch einmal so dick erscheint. Dabei ist es ihm duselig, wie nach einem Rausche und als ob er torkeln solle (1. Tag).³⁴⁹
- ein kräftiger, unersetzter Mann leidet seit 4 Wochen an Kopfschmerz; derselbe besteht aus Wehtun, Druck, Gefühl, als sollte der Kopf bersten, aber der Sitz ist nicht tief im Gehirn, sondern scheinbar unmittelbar unter den Schädelknochen; in der Ruhe bessert er sich und verschwindet ganz, erscheint aber bei jeder Bewegung, Bücken, Schütteln des Kopfes; das Gedächtnis schwächer; *Nux-m.* heilte.⁴²⁷
- Wundheit im Kopf; Klopfen; Stechen; Ausdehnen ^{II}.³⁴
- der Kopf wird von hinten und vorn her zusammengedrückt, beim Erwachen aus dem Mittagsschlaf (13. Tag) #.³⁴⁹
- Gefühl schmerzhaften Zusammendrückens oder krampfhaften Zusammenziehens im Oberhaupt, unter Benommenheit des Geistes und Neigung zum Schlaf.⁴
- zusammen- oder auseinanderdrückende Kopfschmerzen, mit Schwere und Eingenommenheit.⁴
- die 24jährige Frau nervösen Temperaments, aber guter Konstitution, litt seit 6 Jahren an sehr heftigen, zusammenschnürenden, brennenden, stechenden Schmerzen über dem rechten Auge, die mit Gesichtsröte, Zusammenkniffen der Lippen und Kiefer, schwieriger Sprache und, wenn sie recht heftig auftraten, mit Besinnungslosigkeit und mit Unbeweglichkeit des linken Beines vergesellschaftet waren; *Sulph.* nach *Ign.* und *Puls.* gab den Nebensymptomen eine solche Entwicklung, daß der Zustand wahrhaft beunruhigend wurde; das Gesicht schwoll stark an, sie verlor die Sprache und Besinnung, führte unaufhörlich automatisch die Hand nach der schmerzenden Stelle, bewegte konvulsivisch den Kopf von einer Seite zur anderen und verzerrte das Gesicht ^{III}; *Bell.* und *Op.* taten nichts; Hahnemann wurde gerufen und verordnete 1 Globulus *Nux-m.* 30 in 20 Eßlöffel voll Wasser, davon wurde 1 Teelöffel voll in ein Glas Wasser getan und aus diesem der Kranken 1 Teelöffel voll und nach 4 Stunden noch ein zweiter gegeben; schon 2 Stunden nach der ersten Gabe war allen jenen Zufällen Einhalt geschehen.^{327/18}
- Beschwerden der Schläfen, Kopfschmerzen mit sehr trockenem Mund und ohne Verlangen nach Wasser.³⁰
- in den Schläfen: Wehtun; Reißen ^{III}.³⁴
- Schmerz, besonders in den Schläfen, beim Schütteln wackelte es im Kopfe, als ob das Gehirn anschläge. Die Schläfen wollten auch Berührung nicht vertragen und es war ihm heiß im Kopfe ^{II} (6 Stunden).³⁴⁹
- sie bekommt sogleich ein Wehtun in der Stirne.³⁴⁹
- Kopfweh in der Stirn; früh (2. Tag).³⁴⁹
- 1 Stunde lang Schmerzen an verschiedenen Stellen im linken Oberkopf vorn über der Stirn; 1. Tag.^{413/10}
- eine 27jährige Frau leidet seit mehreren Jahren an halbseitigem Stirnkopfschmerz und Stechen im Kreuz, welche Erscheinungen sich ganz regelmäßig 2 Tage vor der Periode einstellen; der Kopfschmerz ist fast unerträglich, nur durch Liegen etwas gemildert, mit wiederholtem Erbrechen und starkem Brechwürgen verbunden; die Periode tritt regelmäßig am 29. Tag ein, dreitägig, blaß; *Nux-m.* D6, dreimal täglich 2 Tropfen, 3 Wochen lang; seit Beginn der Einnahme ist kein Anfall mehr eingetreten.^{327/106}
- Stirn: dumpf; als wollte es die Stirn herausdrücken, die ihm noch einmal so dick erscheint; drückende Schwere; Ausdehnung; Klopfen; Hitze ^{III}.³⁴
- v.a. Schmerzen im Hinterkopf; wenn sie die Stelle berührt, sagt sie, sie würde ihr Gehirn berühren.^{12/1}
- von links nach rechts ^{III}.³⁴

- Kopfschmerz durch innerliche Hitze, mit Brennen ^{III}.³⁴
- Kopfschmerz: mit Schläfrigkeit; durch Überbeanspruchung des Geistes; nach dem Frühstück; durch geringfügig zu vieles Essen; mit Übelkeit und Erbrechen; durch Weintrinken; der Trinker; vor der Regel; durch Fahren im Wagen; durch Wasser (und Waschen) oder nach Durchnässung bei kaltem Wetter; durch Wetterwechsel; nach unterdrückten Ausschlägen; von einer Stelle zur anderen umherziehend; der Schmerz scheint kongestiv zu sein; Wundheit; Drücken; Gefühl, als wolle der Kopf zerspringen; der Schmerz sitzt nicht tief im Gehirn, sondern unmittelbar unter den Schädelknochen; > in der Ruhe, < durch Bewegung, Bücken und Schütteln des Kopfes; schwächer werdendes Gedächtnis ^{III}.³⁴
- nach Essen einer kleinen Menge.¹⁷
- nach Magenüberladung.^{327/22}
- vom Magen ausgehend.¹¹³
- Kopfweg durch verdorbenen Magen, am heftigsten nach dem Frühstück ^{III}.²⁶
- Kopfschmerz und Schläfrigkeit mit großer Schwäche und Schmerz im Perikard; salziger Geschmack und Verdauungsstörung.^{12/1}
- tägliche Kopfschmerzen und Pulsieren der Arterien ^{III}.³⁴
- nach dem Frühstück (*Lyc.*);⁵³ mit Schläfrigkeit; die Schläfenregion ist sehr druckempfindlich; das gesamte Gehirn fühlt sich locker an; > durch Hitze; < durch feuchtkaltes Wetter; unwillkürlich lautes Reden; Schläfrigkeit mit verwirrendem Gefühl beim Erwachen ^{III}.³⁴
- Kopfweg den ganzen Nachmittag und Abend, dabei höchst verdrießlich, unfähig zu allen Arbeiten, legt sich zeitig schlafen; 1. Tag.^{413/10}
- < nach Gehen gegen den Wind.¹
- < durch Naßwerden; Wetterwechsel; Fahren in einem Wagen; nach Essen und Wein; durch unterdrückte Ausschläge; vor den Menses; während der Schwangerschaft.³⁴
- > durch Ruhe (aber < durch Hinlegen); evtl. > durch harten Druck.^{12/1}
- Beschwerden des Kopfes, < durch Schütteln des Kopfes; beim Heben des Kopfes vom Kissen.^{12/1}
- finden sich gern nach dem Essen, v.a. nach dem Frühstück ein;⁴ oder nach (geringstem) Überladen des Magens.⁵³
- Beschwerden, welche sich durch Kopfschütteln vermehren ^{III}.³⁴
- Nervöse Gehirnaffektionen ^{II}.³⁴
- Gehirnerkrankung bei Kleinkindern; bei Stupor, Bewußtlosigkeit und unbezwingbarem Verlangen zu schlafen.^{12/1}
- Gehirnerweichung oder Gehirnlähmung ^{III}.³⁴
- Apoplexie ^{III} ¶;³⁴⁹ Schwindel und tödlicher Schlagfluß.³⁴⁹
- hat einschläfernde Kräfte, macht Taumel, Delir und Schlagfluß.³⁴⁹
- Konnte das Anheben des Kopfes vom Kissen nicht ertragen, da hierdurch tödliche Übelkeit hervorgerufen wurde ^{III}.³⁴
- Der Kopf fällt beim Sitzen nach vorn ^{III}.³⁴
- Der Kopf tendiert dazu, nach links zu fallen; bewegt sich dabei konvulsivisch von einer Seite zur anderen.^{12/1}
- Rollt den Kopf.¹⁸
- Der Kopf schien unmäßig groß und rollte unkontrollierbar umher, mußte beim Sitzen am Tisch mit einer oder beiden Händen gestützt werden ^{III}.³⁴
- Sie bewegte konvulsivisch den Kopf von einer Seite zur anderen und verzerrte das Gesicht [während Kopfschmerz-anfall] ^{III}.^{327/18}
- Eine Frau von 32 Jahren litt seit 2 Monaten an einer konvulsivischen Bewegung des Kopfes von vorn nach hinten, in solcher Art, daß das Sprechen und Schlucken fast unmöglich war; nur mit großer Mühe konnte ihr etwas Bouillon oder Milch eingeflößt werden; dazu kamen heftige reißende Schmerzen im ganzen Hinterkopf, nach dem Nacken zu; ihr Gesicht war aufgedunsen, die Füße zeigten etwas Ödem ^{III}; 1 Globuli *Nux-m.* 30 in 10 Eßlöffeln Wasser, alle Morgen einen zu nehmen, heilte in 14 Tagen vollständig.^{327/18}
- Rieseln über die Kopfhaut, wie von elektrischem Strom.¹⁰
- Empfindlichkeit der Schläfe gegen Berührung;²⁶ und Liegen darauf; < bei feuchtem, kaltem Wetter; > durch Wärme ^{III}.³⁴
- Empfindlichkeit des Kopfes wie durch Wundheit, besonders Empfindlichkeit gegen die geringste Berührung, bei Zugluft (Wind); < im Kalten und durch Hinlegen; > durch harten Druck und äußerliche Hitze (nervöser Kopfschmerz).³⁴

AUGEN

- Augen trübe, schläfrig wirkend; gequälter Blick ^{III}.³⁴
- Starrer Blick ^{III}.³⁴
- Sehen schläfrig aus.¹
- Wird sie geweckt, blickt sie auf, mit blinzelnden Augen, wie bestürzt ^{II} (während der Schwangerschaft).³⁴
- Augen hervortretend.^{12/1}
- Blaue Ränder um die Augen ^{III} (1. Tag).³⁴⁹

- Pupillen erweitert und unbeweglich oder zusammengezogen, mit Vollheitsgefühl in den Augen **III**.³⁴
 < durch Licht, durch Augenanstrengung; > im Dunkeln **III**.³⁴
 Gefühl, als hätte sie geweint; abends **II**.³⁴
 Trockenheitsgefühl in den Augen: das Lesen bei Licht wird ihm beschwerlich, die Augen wollen wie vom Schlafe
 zufallen, Kopf und Stirn sind eingenommen; abends (1. Tag).³⁴⁹
 Er kann, wegen Trockenheits- und Rauheitsgefühls in den Augen, dieselben nicht gut öffnen und schließen (1. Tag).³⁴⁹
 Trockenheit in den Augen (1. Tag);³⁴⁹ zu trocken, um die Lider zu schließen **III**.³⁴
 Die ihm trocken scheinenden Augen sind wie zugeklebt, daß er sie kaum öffnen kann, wobei es ihm den Kopf vor
 Schläfrigkeit immer auf die linke Seite zieht (1. Tag).³⁴⁹
 Vollheitsempfindung in den Augen, wobei die Pupille verengt zu sein schien **III** (2. Tag).³⁴⁹
 Gefühl, als wären die Augäpfel geschwollen **¥**; geheilt durch *Nux-m.* Q6.^{[312]56/32}
 Auffallendes Brennen in den Augen, welche stark tränen (2 Stunden).³⁴⁹
 Bindehautkatarrh mit Trockenheitsgefühl der Schleimhäute.¹⁰
 Augen blutrot und geschwollen.¹⁰
 Episkleritis, beide Augen betroffen; sehr große und schmerzhaft Knoten über beiden äußeren Rektusmuskeln **III**.³⁴
 Pterygium über der Kornea **III**.³⁴
 Spannen und Trockenheit in den Lidern (1. Tag).³⁴⁹
 Schläfrigkeit der Augenlider; kann sie nicht offen halten.¹⁰
 Herabfallen der Augenlider **III**.³⁴
 Schwere und Steifheit in den Lidern; schwaches, krankes Gefühl darin **III**.³⁴
 Lähmung der Oberlider.¹
 Drücken in den Augenlidern, wie zum Schlafe.³⁴⁹
 Stäubchen vor den Augen **III**;³⁴ Mouches volantes.¹
 Optische Halluzinationen; Gegenstände scheinen zu weit entfernt;⁵³ zu groß oder zu klein.¹⁰⁷
 - sieht statt einem Gegenstand zwei.^{12/1}
 Ein Schuhmacher, der seit 8 Tagen an Durchfall litt, hatte dagegen eine ganze *Muskatnuß* auf einem fettgestrichenen
 Butterbrot angewendet; die Nacht verging ruhig und der Durchfall hörte auf; am anderen Morgen bemerkte der
 Kranke beim Aufstehen, daß er die Entfernungen nicht unterscheiden konnte; seine Werkstatt sah er so weit,
 daß er sie gar nicht erreichen zu können glaubte, der ganze Körper war ihm schwer, der Kopf wüst und stark
 erhitzt, und der Kranke konnte die Worte für seine Gedanken nicht finden.^{25/15}
 Gegenstände: wirken größer; sind zu nahe beieinander; sind zu weit entfernt; schräg; verschwinden; sind rot;
 scheinen vor den Augen zu schwimmen **III**.³⁴
 Gesichtsschwäche; schwarzer Star.⁴
 Blindheit, dann Ohnmacht.¹⁰⁷
 - kurzfristige Blindheit; greift nach dem Kopf, der sich eigenartig anfühlt **III**.³⁴
 Die Gegend unter dem rechten Auge kommt ihm gedunsen vor (1. Tag).³⁴⁹
 Spannen um die Augen und in den Lidern **III**.³⁴
 Spannen um das rechte Auge herum, besonders im unteren Lide, als ob sie es nicht öffnen könnte und Drücken im
 Auge. Sie muß das Auge zusammenziehen, wobei es scheint, als ob sie dasselbe erweitern könne (18 Stunden).³⁴⁹

OHREN

- Überempfindlichkeit des Gehörs **III**;³⁴ Gehör für entfernte Geräusche geschärft; hört Menschen im benachbarten Flur
 außerhalb des Zimmers mit leiser Stimme sprechen, was normalerweise nicht zu hören gewesen wäre.^{12/1}
 Einzelne scharfe Drucke im linken Ohr scheinen sich durch Bewegung des Unterkiefers zu vermehren und zum Teil
 davon abzuhängen.³⁴⁹
 Vor dem Eintritte von Wind und Regen gegen Abend auf dem Wagen fahrend, bekam er eine schmerzhaft
 Empfindung, welche vom inneren Ohr aus nach der hinteren Wand des Rachens zu gehen schien
 (Tuba Eustachii); fast so, als wenn ein rauher Körper dort stecken geblieben und mit Gewalt herausgedrückt
 worden sei. Die Empfindung begann erst an der hinteren Rachenwand, dann aber im Ohr, und ging von
 letzterem aus nach der Mundhöhle zu **II** (11. Tag).³⁴⁹
 Reißen oder Stiche in den Ohren **III**.³⁴
 Stiche im linken Ohr, < beim Bewegen des Kiefers **III**.³⁴
 Mehrere einzelne Stiche nacheinander im rechten Ohr; vormittags (10. Tag).³⁴⁹
 Einige Stiche in den Ohren (1. Tag).³⁴⁹
 - auch v.a. im rechten.⁴
 Schmerzen im Ohr, als ob ein nicht ganz stumpfes Instrument darin hin- und hergedrückt würde (2. - 3. Tag).³⁴⁹
 Ein zwischen Zwängen und Stechen inne stehender Schmerz im rechten Ohr; früh (2. Tag).³⁴⁹
 Etwas Ohrenzwang.³⁴⁹
 Summen oder Klingeln in den Ohren; wie verstopft **III**.³⁴
 Tinnitus, der am Schlafen hindert.¹⁴⁸

NASE

Überempfindlichkeit des Geruchssinnes; Geruchsverlust **III**.³⁴

Sogleich Trockenheit in der Nase (vom Schnupfen des Pulvers wegen Nasenpolypen).³⁴⁹

Geruch und Geschmack der *Muskate* machen ihm häufiges Niesen.³⁴⁹

Früh, mehrmaliges und starkes Niesen (3 Tage).³⁴⁹

Es ist ihm schnupfig in der Nase, er muß niesen (1. Tag).³⁴⁹

Niesen; Nase trocken, verstopft, muß mit offenem Mund atmen **III**.³⁴

Verstopft im Liegen.¹

Verstopfung der Nase, am meisten der linken, mit Kribbeln, wie beim Schnupfen, und dreimaliges Niesen. Die Verstopfung war so arg, daß er den Mund geöffnet halten mußte, um Atem zu holen; sie verlor sich aber sogleich, wenn er sich bewegte, sich im Bett empor richtete, und nachdem er aufgestanden war, gänzlich (nach 1 Stunde).³⁴⁹

- Verstopfung der linken Nasenhälfte, 3 Tage dauernd (nach 9 Stunden).³⁴⁹

- das linke Nasenloch ist wie verschnupft: es ist weder trocken, noch verstopft, aber es kommt ihm vor, als könne er keinen Atem hindurch bekommen (2. Tag).³⁴⁹

Stockschnupfen; völlig (oder halbseitig) verstopfte Nase.²⁶

Katarrh, < bei kaltem, feuchtem Wetter **III**.³⁴

- und davon herrührende [schwere]³⁴ Nervenleiden **II**.¹¹³

Grimmen und Stechen in der Nase, welches zu heftigem Reiben nötigt (nach 1 Stunde).³⁴⁹

Nasenbluten; das Blut ist meist dunkel bis schwarz **III**.³⁴

GESICHT

Gesichtsausdruck, albern, kindisch, betäubt, schläfrig, wie nach Ausschweifung **III**.³⁴

- gequälter Gesichtsausdruck bei wiederkehrender Besinnung nach einem Ohnmachtsanfall **II**.³⁴

- wirkt schmal; leidender Gesichtsausdruck; blau um die Augen; tödliche Blässe, < in feuchter Luft **III**.³⁴

- stupid.¹

- hippokratisch; sonderbar, wunderlich; albern und gelegentlich ein diabolisches Grinsen.¹¹

Gesichtsblässe; blaue Ränder um die Augen **III**.⁴

- die Blüten zerteilen die Blässe des Angesichts #**Y**.³⁴⁹

Gesicht: blaß; heiß; gedunsen; fleckig **III**.³⁴

- aschgrau, blau und kalt.¹⁰

Gesicht rot und geschwollen **III**.³⁴

Gesichtshitze;²⁶ Hitze in den Backen und leichte Röte derselben (sogleich).³⁴⁹

Schwellungsgefühl in der linken Gesichtshälfte, mit Prickeln, wie von elektrischem Strom.⁴

Gedunsenheit der Gegend unter dem rechten Auge.¹¹³

Viele Sommersprossen im Gesicht **III**.²⁶

Trockenheit der Lippen, des Gaumens und des Gaumensegels **III**, mit Gefühl von Brennen, wie beim Schnupfen (1 Stunde).³⁴⁹

Lippen geschwollen und zusammenklebend; brennend **III**.³⁴

Brennen außen links an der Unterlippe; 1. Tag.^{413/10}

Aufgesprungene Lippen.³⁴

Schmerzhaftigkeit der Haut unterm Kinn, wie wenn Blüten entstehen wollten (den ganzen 3. Tag).³⁴⁹

(Schwärblüten [Eiterpickel] am Kinn mit breitem, rotem Rand **II**.³⁴⁹)

Verzieht den Mund schief; Kriechen **II**.³⁴

Zusammenpressen der Kiefer (und der Lippen) **III**.³⁴

Unvermögen, die Kiefer zusammenzubringen, die wie gelähmt sind **II**.⁴

Brennen, Zusammenschnüren, Stechen über dem rechten Auge; Gesicht rot und geschwollen; Lippen und Kiefer zusammengepreßt; erschwertes Sprechen **III**.³⁴

Ein drückender Schmerz im rechten Backen, nach dem Ohr und Kiefergelenke zu; früh (2. Tag) #.³⁴⁹

Ein gelindes heißes Stechen links am Kinne (7 Stunden).³⁴⁹

Am rechten Unterkiefferrand ein ziehender Schmerz im Fleische (5. Tag).³⁴⁹

Empfindung, wie ein krampfhaftes Zusammendrücken und Zusammenziehen von beiden Gelenken des Unterkiefers aus nach vorn (2. Tag).³⁴⁹

Ein heftiger Schmerz im rechten Backenknochen (4. Nacht).³⁴⁹

MUND

Übler Mundgeruch;⁴ und weiße Zunge **III**.^{327/22}

Stinkender Atem.¹¹³

Trockenheitsgefühl im Mund, wobei es ihr doch schleimig darin vorkommt, besonders nachts. Dabei Durst, wie mehlig am Gaumen und trocken in der Nase (2. Nacht).³⁴⁹

- der Speichel und Schleim im Munde scheinen so dick zu sein, daß ihm die Mundhöhle ganz trocken erscheint. Er empfindet bloß wegen dieses Trockenheitsgefühls eine Neigung zum Trinken, aber keinen eigentlichen Durst. Dabei ist hinten auf der Zunge eine Empfindung, wie nach dem Genuße vielen Salzes (1. Tag).³⁴⁹
- (Trockenheitsgefühl im Mund, auf der Zunge und in der Nase, ohne Durst.³⁴⁹)
- ohne wirklichen Durst und ohne, daß die Zunge bei der Untersuchung trocken ist, hat sie doch ein solches Trockenheitsgefühl im Munde und auf der Zunge, daß ihr dieselbe an den Gaumen scheint hängen bleiben zu wollen. Es ist ihr, als ob sie Hering gegessen hätte; abends (1. Tag).³⁴⁹

● TROCKENHEIT DES MUNDES, OHNE DURST.¹

- Trockenheit der Lippen, des Gaumens und des Gaumensegels ^{III}, mit Gefühl von Brennen, wie beim Schnupfen (1 Stunde).³⁴⁹
- das Gefühl von Trockenheit im Munde, an den Lippen und im Halse kehrt den 2. Tag zurück.³⁴⁹
- wird sehr belästigt von Trockenheit in Mund und Hals beim Schlafen, erwacht immer mit sehr trockener Zunge, doch ohne Durst ^{III}.³⁴
- Trockenheit im Munde, Halse und auf der Zunge, mit Vollheit im Magen und Mangel an Appetit (1 Stunde).³⁴⁹
 - an Gaumen und Zunge, nachts, mit Verstopfung der Nase, wie von dickem Schleim, dabei doch Durstlosigkeit, und Zunge beim Befühlen wie ledern.⁴
- große Trockenheit in Mund und Hals, mit heftigem Durst ^{III}.³⁴
- BEI JEDER MENSES.¹
- auch obwohl der Mund feucht ist.¹
- sehr arge Trockenheit im Munde; der Speichel war ihm wie Baumwolle (1. Tag);³⁴⁹ mit dickem, klebrigem Speichel.⁷⁸
- wegen Trockenheitsgefühls im Munde drückt er die Zunge stets an den Gaumen an. Dabei ein eigentümlicher Mundgeschmack, etwa wie ein später Nachgeschmack von stark gesalzenen Dingen (nach 7 Stunden, den ganzen Tag dauernd).³⁴⁹
- ● so große Trockenheit im Mund, daß die Zunge am Gaumen anklebt und doch ist kein Durst dabei; abends ^{III} (1. und 2. Tag);³⁴⁹ [Puls., Bry.];⁴ eher eine Abneigung gegen Wasser (im Gegensatz zu Merc., bei dem die Zunge sehr feucht ist, manchmal so feucht, daß Speichel herabtropft, und gleichzeitig ist großer Durst vorhanden).³⁰
- behält das Wasser (v.a. Eiswasser, saftige Früchte) im Mund, schluckt es nicht hinunter.¹
- nachts.¹⁸

Trinkt Wasser und hält es im Mund.¹

Speichel vermindert; Gefühl wie „Baumwolle“ im Mund ^{III},³⁴ wie Watte (Berb.).⁸

Zusammenlaufen von Speichel; Aufsteigen von Wasser vor den Menses ^{III}.³⁴

Geschmack im Mund, bitter; erdig faulig; schleimig ^{III}.³⁴

- kreideartiger, pappiger Geschmack ^{III}.³⁴⁹
- kreideartiger Geschmack.³⁴⁹
- Geschmack früh nüchtern, wie nach Kreide (2. Tag).³⁴⁹
- wie nach Genuß vielen Salzes ^{III}.⁴
- (saurer Mundgeschmack ^{III} (1. Tag).³⁴⁹)

Kein Geschmack; Lebensmittel schmecken wie Sägemehl.³⁴

Mund und Zunge mehlig und trocken ^{III}.³⁴

Gefühl, als würde sich der weiche Gaumen von der Spitze zur Basis zusammenrollen.^{12/1}

Zu beiden Seiten der Zunge da, wo die Speichelgänge sich öffnen, eine unangenehme, an Wehtun grenzende, drückende Empfindung.³⁴⁹

Schwämmchen im Mund;⁴ Aphthen der Kinder ^{III}.³⁴

(Die Neigung des Zahnfleisches zum Bluten vermehrt sich ^{III} (2. Tag).³⁴⁹)

Skorbut ^{III}.³⁴

Schwierige Zahnung.²

Die Zähne sind stumpf; es ist, als wären sie mit Kalk überzogen (2. Tag).³⁴⁹

(Die Zähne sind ihm wie stumpf und weich.³⁴⁹)

Nach Trinken kalten Wassers gab es Rucke (ohne Schmerz) in einem Backenzahn, worauf der Backen rot wurde (3. Tag).³⁴⁹

Die Zähne scheinen locker zu sein ^{III}.³⁴

Empfindlichkeit und Schmerzhaftigkeit der Schneide- und vorderen Backenzähne.²⁶

Zahnschmerzen, Drücken, als würden die Zähne gepackt ^{III}, wie zum Herausnehmen, auch besonders in einem lockeren, und Gefühl, als führe Erschütterung des Körpers den Schmerz herbei, oder von feuchter, kalter

Abendluft entstanden, mit Schmerz auch im Nacken, Lockerheitsgefühl der Zähne und > des Schmerzes durch warmes Wasser.⁴

- es fängt in den Zähnen an zu muckern, als ob sie schmerzen wollten (bei einem Manne, der nie zu Zahnschmerzen geneigt war).³⁴⁹
- eine 22jährige Frau hat seit 8 Tagen Zahnschmerz, der vom vorletzten oberen hohlen Backenzahn ausgeht, heftig pochend ist, und sich bis in die Nachbarzähne und das Ohr ausbreitet; Aphthen am Gaumensegel; Verschlimmerung durch Kälte, Besserung durch Wärme ^{III}; *Nux-m.* heilte in 2 Tagen.⁴²⁷
- Pressen und Herausdrücken in den Backenzähnen, früh, von Zutritt freier Luft und nach Waschen und Erkältung wiederkehrend.⁴
- nächtliches Zahnreißen, wobei sie die Kiefer nicht zusammenbringen kann, sie sind wie gelähmt ^{II}.³⁴⁹
- Rucke in den (Backen-) Zähnen nach Trinken kalten Wassers.⁴
- Zahnschmerz einer Schwangeren: Stechen und Reißen; mit Reißen in Ohren und Schläfen; beim Saugen mit der Zunge gibt es Stiche in den Zähnen. Luft und Berührung vermehren den Schmerz ^V.³⁴⁹
- stechende Zahnschmerzen, durch äußere Wärme erleichtert (in mehreren Fällen) ^V.³⁴⁹
- ein gelindes Sticheln fährt in die Vorderzähne; abends (2. Tag).³⁴⁹
- Wehtun und Schmerzhaftigkeit in den linken oberen und unteren Backenzähnen; abends (4. Tag).³⁴⁹
- ruckweises Ziehen in den oberen linken Backenzähnen, beim starken und anhaltenden Sprechen; auch durch Einströmen kalter Luft erzeugt (von kurzer Dauer).³⁴⁹
- Schmerz, als ob ein lockerer Zahn zum Herausnehmen gepackt würde, verbunden mit dem Gefühl, als ob eine Erschütterung des Körpers die Ursache dazu sei, die ihn auch zuweilen herbeiführt (Treppensteigen etc.) (mehrere Tage).³⁴⁹
- Schmerz in den Schneidezähnen während der Schwangerschaft; stechend, reißend; < bei feuchtem, kaltem Wetter, durch Waschen; durch Berührung oder Saugen an den Zähnen; > durch Wärme ^{III}.³⁴
- eine fast die ganze Arzneiwirkung hindurch dauernde Schmerzhaftigkeit in den Vorderzähnen und vorderen Backenzähnen, welche sogleich eintritt, wenn er Luft in den Mund zieht (um so mehr, wenn sie kalt und feucht ist). Anfangs verursachte auch warmes Getränk einen solchen einfachen Schmerz, nach einigen Tagen aber nicht mehr.³⁴⁹
- als sie früh nur einmal durchs Fenster gesehen hatte, zeigte sich Schmerz in den linken unteren vorderen Backenzähnen, der von da in einen rechten Backenzahn zog, wo er herauswärts drückte und preßte. Kam nach Waschen und Erkältung wieder. Abends (2. Tag).³⁴⁹
- leise Zahnschmerzen links oben; 1. Tag.^{413/10}
- Zahnweh der Schwangeren ^{III}: Schmerzen in den Schneidezähnen beim Einziehen kalter Luft oder beim Warmtrinken, oder Gefühl als würden die Zähne gepackt, um ausgerissen zu werden.^{327/80}
- Schmerz in Zähnen und im Nacken von feuchtkalter Abendluft entstanden: es drückt, als ob die Zähne gefaßt worden sein. Die Zähne schienen dabei locker zu sein und warmes Wasser erleichterte den Schmerz ^V.³⁴⁹
- beim Essen ^{III} (trockener Semmel) Schmerzhaftigkeit in den Zähnen.³⁴⁹
- abends, der linken oberen und unteren Backenzähne.⁴
- beginnen in der rechten Seite und wandern zur linken.³⁸
- nach Arbeiten mit den Händen in kaltem Wasser.^{12/1}
- < durch naßkalte Luft.²⁶

ZUNGE: (bei reiner Zunge Empfindung von Trockenheit auf derselben und in der Nase.³⁴⁹)

- Zunge und Gaumen sind nachts ganz trocken und die Nase wie von dickem Schleim ganz verstopft. Dabei hat er keinen Durst und die Zunge scheint dem hinführenden Finger wie ledern (1. Tag).³⁴⁹
- trocken, oder Trockenheitsgefühl; Zunge beim Befühlen wie ledern ^{III}.⁴
 - trocken und wie eingeschlafen ^{III}.³⁴
 - trockene Zunge, nachts oder beim Erwachen ^{III}.³⁴
 - nachts trocken, als wolle sie zu Puder zerfallen ^{III}.³⁴
 - klagt sehr über trockene Zunge, die doch gar nicht sehr trocken ist ^{III}.³⁴
- die Zunge scheint ihm trocken zu sein; beim Befühlen mit dem Finger erscheint sie wie ein eingeschlafenes Glied oder wie mit Leder überzogen; nachts (1. Tag).³⁴⁹
- pappig auf der Zunge, wie von genossener Kreide.³⁴⁹
- Geschmack auf der Zunge, früh, wie nach einem Rausche.³⁴⁹
- weißschleimig belegt.⁴
- weiß oder gelblich belegt, gesprenkelt mit roten Papillen ^{III}.³⁴
- TAUB;¹ wie pelzig und steif.³⁴
- mehr als hirsekorngroße Erhöhungen da, wo das Bändchen der Zunge vorn in die Schleimhaut des Mundes übergeht und, links besonders, unter der Zunge: hellrot, glänzend, wundhaft schmerzend, mehrere nebeneinander sitzend [Schleimdrüsen] (4. Tag).³⁴⁹
- klebt am Gaumen ^{III}.³⁴⁹

- Gefühl, als sei es schwierig, die Zunge zu bewegen.^{12/1}
 - Ettmüller rühmt sie wider die Lähmung der Teile, die zum Hinunterschlucken dienen \forall .³⁴⁹
 - Lähmung der Zunge III und der Schluckorgane;⁴ schwieriges Sprechen; undeutlich.¹⁰⁷
- Sprechen fällt ziemlich schwer; konnte nicht deutlich artikulieren; im Mund umherrollende Zunge, wie bei einem Betrunknen; Taubheitsgefühl der Zunge III .³⁴
- das Kind, obwohl alt genug, kann nicht sprechen, als fiel es ihm schwer, die Zunge zu bewegen III .³⁴
- Gestörtes Sprechen \forall ; ^{12/1} Stottern \forall .^{12/1}

HALS

- Trockenheitsgefühl im Rachen und in den Choanen nach vorwärts, mit Nötigung zum Leerschlingen, aber ohne Durst (nach 24 Stunden).³⁴⁹
- großes Trockenheitsgefühl im Halse, der Mundhöhle und auf der Zunge, wobei aber der Mund weder wirklich trocken, noch Durst vorhanden ist.³⁴⁹
 - bei mit weißem Schleime belegter Zunge und schleimiger Mundhöhle hat er dennoch Trockenheitsgefühl im Halse und viel Durst (1. Tag).³⁴⁹
- Große Trockenheit und Trockenheitsgefühl im Hals, mit Kratzen.⁴
- Trockenheit hinten im Hals, es sperrt darin, ohne Durst.³⁴⁹
 - ohne Durst spannt es hinten im Hals, wie von Trockenheit III .²⁶
 - so große Trockenheit im Hals, daß ein Bissen Apfel nicht hinunter rutschen will (1. Tag).³⁴⁹
- Scharf-kratzendes Trockenheitsgefühl im Halse (sogleich).³⁴⁹
- Kratzige Trockenheit im Hals.³⁴⁹
- Gefühl, als ob es fettig oder als ob durchlöcherter Speck im Halse III (der Luftröhre) sei, der nicht genug Luft hindurch lasse (1. Tag).³⁴⁹
- Gaumensegel und Rachenhöhle leicht gerötet. Die Blutgefäße waren wie injiziert, dazwischen aber die Schleimhaut weiß. Dabei Roheitsempfindung (5. Tag).³⁴⁹
- Kratzen den Hals herab; beim Schlucken; verursacht Husten III .³⁴
- Scharf kratzendes Gefühl im Hals, besonders beim Schlucken.³⁴⁹
- In der Gegend des Bogens des Gaumensegels und der linken Mandel ein drückender Schmerz, oder als ob er einen harten Körper verschluckt gehabt hätte und es hintennach noch schmerzte. Es zeigte sich nur wenig Röte (3. Tag) $\#$.³⁴⁹
- Schmerz im Ohr, nach der hinteren Rachenwand zu, als stecke dort ein rauher Körper (in der Eustachischen Röhre), beim Fahren im Wagen, abends vor Eintritt von Wind und Regen III .⁴
- Stechen im Hals, welches zum Rachsen nötigt, dadurch aber nicht verbessert wird (eine Viertelstunde).³⁴⁹
- Halsweh, Heiserkeit, Kratzen, Trockenheit III .³⁴
- Erschwertes Schlucken, wie von Lähmung des Schlundes III .²⁶
- Globus hystericus.¹⁰
- Enge der Kehle, wie zugeschnürt; als würde sie erwürgt.⁴
- Lähmung der Schluckorgane.¹¹³
- Trockenheitsgefühl im Kehlkopf.³⁴
- Heiserkeit;³⁴⁹ und Katarrh.⁴
- Heiserkeit beim Gehen gegen den Wind plötzlich entstanden III .³⁴⁹
- Unklare, heisere Stimme (3. Tag).³⁴⁹
- Rauheit und Heiserkeit, nach Verkältung.¹¹³
- Der Ton der Stimme ist verändert, mehr schafsartig. Die im Kehlkopf sitzende krankhafte Erscheinung scheint ihm in einer ähnlichen, wie in der Mundhöhle, nämlich in Trockenheitsgefühl ohne Trockenheit, zu bestehen (2. Tag).³⁴⁹
- Zittrige Stimme.^{12/1}
- Hysterische Aphonie, mit Störungen des Gastrointestinaltraktes und des Herzens III .³⁴
- Ein zweijähriges Mädchen mit offensichtlich vollkommen entwickelten Stimmorganen konnte nicht sprechen, war selbst lispelnder Babysprache nicht fähig; es schien eine Zusammenschnürung irgendwo in den Stimmorganen vorzuliegen II .³⁴
- Von Gehen im Wind eine Rauheit in der Kehle, Husten mit Roheitsschmerz und Frühauswurf, sowie Fließschnupfen; durch Riechen an *Nux-m.* 200 schon den folgenden Tag beseitigt.^{25/21}
- Hysterische Affektionen der Luftwege III .³⁴
- Kehlkopfschwindsucht.³⁴
- Katarrh und Rauheit der Luftröhre durch Erkältung.³⁴
- (Wundartige Empfindung in der Luftröhre mit etwas Reiz zum Husten (2. Tag).³⁴⁹)
- Ausschläge breiten sich vom Gesicht zum Hals aus III .³⁴

VERLANGEN

- Alkohol*;³ Whisky**.¹
- Stark gewürzte Speisen*;⁸ die auch >* (hep).³
- Kaffee**;¹ bei Schwindel* (mosch.¹²).³

ABNEIGUNGBrot*.¹¹Milch*.³Speisen allgemein, bei Diarrhoe* (ant-c., ars., chin., phos., puls.).³

- beim Denken ans Essen*.⁷⁶
- beim Versuch zu essen*.⁷⁶
- während Frost*.³

Tabak; Abneigung gegen Tabakrauchen, den ganzen 1. Tag hindurch.³⁴⁹

- gegen Rauchen der gewohnten Zigarre*.³

UNVERTRÄGLICHAlkohol**.¹ Brandy hat eine Art elektrisierenden Effekt vom Gaumen in gerader Linie bis zu den Füßen.³⁴

- Spirituosen.²⁴³
- Beschwerden verschlechtern sich durch Alkohol **III**.³⁴

Bier*.³⁴ Strangurie von Hefebier.³⁴

- nach Biertrinken, verstärkter Druck im Magen; Strangurie **III**.³⁴
- Beschwerden durch verdorbenes Bier* (einziges Mittel).¹²

Geruch von Speisen*.⁶Heiße Speisen*.²Kalte Getränke**.¹ verursachen Kolik **III**.³⁴Kalte Speisen**.¹Milch*.¹ (verursacht Diarrhoe);³⁴ gekochte Milch* (sep.¹²).³⁴Warme Speisen*.¹Kaltes Wasser*.²⁸⁶Wein**.¹Weinbrand (Gefühl von elektrischen Schlägen).^{12/1}**VERDAUUNG**Durstlosigkeit, bei trockenem Mund **IIII**.³⁴

- auffallend Mangel an Durst bei einem, der sonst sehr dazu geneigt war (1. Tag).³⁴⁹
- im Fieber.¹⁸

Viel Durst;¹¹³ exzessiver Durst, kann nicht genug trinken.^{12/1}

- eine Stunde lang viel Durst, der dann wieder vergeht (vom Einreiben der TR. in den Unterleib; bald).³⁴⁹

Er trinkt viel (1. Tag).³⁴⁹Unnatürlicher Hunger (Heißhunger);¹¹³ oder Appetitverlust nach wenigen Bissen **III**.³⁴Übermäßiger Appetit und Hunger, v.a. mittags.⁴

- dient vor den unnatürlichen Hunger ¥ .³⁴⁹
- ißt zu viel oder zu schnell.²⁴³

Mittags sehr starker Hunger: er aß mit großer Hast und obschon es ihn im Magen drückte, so hätte er doch immer noch mehr essen mögen (1. Tag).³⁴⁹Ziemlich heftiger Hunger (vom Einreiben der TR).³⁴⁹Vermehrter Hunger: er ißt sehr viel und der Leib ist sehr aufgetrieben.³⁴⁹Vermehrter Appetit (1., 2. und 3. Tag).³⁴⁹

- vermehrter Appetit, der, kaum gestillt, von neuem sich einstellt (1. Tag).³⁴⁹
- Appetit am ersten Tag vermehrt, an den nächstfolgenden aber vermindert.³⁴⁹
- sehr vermehrter Appetit (sogleich).³⁴⁹

Er hat wenig Appetit und wird bald satt # **III**.³⁴⁹Die eingemachten Nüsse schwächen, zu oft genossen, den Appetit.³⁴⁹Ekel beim Denken an Speisen.¹⁰Nach dem Trinken; Bauchschmerz; trockener Husten **III**.³⁴Die Beschwerden, besonders des Kopfes, finden sich gern nach dem Frühstück (Semmel und Milch), doch auch nach dem Essen zu anderer Tageszeit.³⁴⁹Ißt er nur etwas zu viel, verursacht dies Kopfschmerz **III**.³⁴Gefühl von Abspannung nach dem Essen **III**.³⁴⁹Eine gewisse Unbehaglichkeit, die er nach dem Essen empfindet und die sich durch Bewegung verliert, wird gehoben ¥ .³⁴⁹Atemmangel nach dem Essen **III**.³⁴⁹Nach dem Essen: Zahnschmerz; Aufstoßen; Magenschmerz; vermehrtes Drücken und Aufgetriebenheit des Bauches; lockerer Husten **III**.³⁴

- ungewöhnlich starke Auftreibung; alle Speisen scheinen in Gas überzugehen.¹⁰

Nach dem Frühstück: Kolik **III**.³⁴

Nach dem Mittagessen: Krampf im Magen; Auftreibung von Magen und Bauch; schmerzhaftes Harnlassen ^{III}.³⁴

Nach dem Abendessen: schmerzhaftes Harnlassen ^{III}.³⁴

Aufstoßen wie von Kienöl [Terpentinöl]⁴(nach 5 Minuten).³⁴⁹

- kratziges Aufstoßen, jedesmal kurze Zeit nach dem Essen (den 2., 3. und 4. Tag).³⁴⁹

Schluckauf ^{III},³⁴ mit Verlangen nach stark gewürzten Speisen.⁸

Sodbrennen, Magenhitze.¹¹³

Vormittags einige Mal leichtes Übelsein, welches zuweilen mit erhöhtem Appetit wechselt (1. Tag).³⁴⁹

Übelsein und Wasserzusammenlaufen im Munde nebst großer Neigung zu (jedoch nicht festem) Schlaf ^{III},
obgleich es Morgen ist #.³⁴⁹

Übelkeit, im engen Zimmer.¹

- und Erbrechen, mit Schläfrigkeit.¹⁰⁷

- beim Fahren ^{III},²⁶ in Wagen oder Eisenbahn;¹⁸ durch Reizung des Pessars.¹⁰⁷

- tödliche Übelkeit, wenn der Kopf vom Kissen hochgehoben wird.¹⁰⁷

- Übelkeit und Erbrechen der Schwangeren ^{III}.⁴

- vormittags, mit erhöhtem Appetit wechselnd.⁴

Ist gut wider das Würgen und Erbrechen des Magens ¥.⁴⁴⁵

Erbrechen: krampfhaft; während der Schwangerschaft; von Reizung durch Pessar; mit Säure im Magen; Flatulenz ^{III}.³⁴
Blutbrechen.¹

Wärmegefühl im Magen (30 Minuten).³⁴⁹

Wärme im Magen (sogleich).³⁴⁹

Kälte des Magens und mangelhafte Verdauung.¹¹³

Sie [*Nux moschata*] beschwert öfters den Magen und schwächt die Verdauung.³⁴⁹

Die überzuckerten Nüsse belasten den Magen, machen die Verdauung schwer, benehmen den Appetit und machen die Magenhäute zur Entzündung (?) geneigt.³⁴⁹

Schwäche des Magens und schwache Verdauung;⁴ v.a. bei alten Menschen ^{III}.²⁶

- kann nur stark gewürzte Speisen verdauen.³⁴

Stärkt den Magen bei alten Leuten ¥.³⁴⁹

Reizung des Magens nach Überforderung der Geisteskräfte ^{III}.³⁴

Dyspeptische Symptome entstehen, während der Kranke ruhig am Tisch sitzt ^{III}.³⁴

Blähungsdyspepsie; alles wird zu Gas; sehr aufgeblähter Magen, Herz und Lungen beklemmend und Schmerz hinter dem Brustbein hervorrufend; nur stark gewürzte Speisen können verdaut werden; besonders bei nervösen Personen, hysterischen und schwangeren Frauen; unangenehme Gemütsbewegungen rufen Flatulenz hervor ^{III}.³⁴

- hysterische Symptome herrschen vor und häufige Anfälle von Ohnmacht treten ein - aber nicht von wirklicher Schwäche, wie bei *Carb-v.* und *Chin.*, sondern von nervöser Mattigkeit; dazu eine heftige Trockenheit des Mundes, mit dickem, baumwollähnlichen Speichel und kalkartigem oder pappigem Geschmack; unmittelbar nach oder noch während des Essens tritt eine enorme Ausdehnung des Bauches ein mit dem Gefühl, als wenn die Speise im Magen harte Klumpen gebildet hätte; nach dem Essen unwiderstehliche Schläfrigkeit [noch markierter als bei *Carb-v.* und *Lyc.*].^{327/116}

Dyspepsie der Alten ^{III}.³⁴

Schweregefühl im Magen nach Biergenuß.²⁴³

Stillt das Aufschwellen des Magens ¥.⁴⁴⁵

Aufblähung des Magens.⁴

Eine Frau von 34 Jahren, sehr nervösem Temperament, aber guter Konstitution und von außerordentlicher geistiger Bildung, die sie jedoch zu übermäßigen geistigen Anstrengungen verleitete, litt seit 18 Monaten an nervöser Irritation des Verdauungskanales, unter den Symptomen einer enormen Auftreibung des Magens und ganzen Unterleibes, die täglich nach dem Mittagessen, sowie nach der geringsten unangenehmen Gemütsbewegung wiederkehrten; eine Gabe *Nux-m.*, nach 8 Tagen wiederholt, heilte binnen 14 Tagen völlig und dauerhaft.^{327/18}

Aufgetriebener Magen und Bauch; mit Wärmegefühl, nach einer Mahlzeit; von geringstem Widerspruch ^{III}.³⁴

Gefühl, als formten sich die Speisen im Magen zu Klumpen mit harter Oberfläche und Kanten, was Wundheit im Magen hervorrufft ^{III}.³⁴

Vollheit im Magen, mit Beklemmung des Atems ¥,³⁴⁹ während der Schwangerschaft ^{IIII}.^{327/80}

Drehen im Magen, mit etwas Übelkeit ^{II}.³⁴

Kribbeln von der Magengrube zum Hals.³⁴

Von der Magengrube aus: Atemnot; Kribbeln im Hals ^{III}.³⁴

Leichte Beklemmung im Scrobiculum (1. Tag).³⁴⁹

Beklemmung von der Magengrube zur Brust ^{II} (Verletzungsschock).³⁴

Magengrube bei Berührung schmerzhaft ^{III}.³⁴

Wärmegefühl und Brennen am Magen ^{III}.⁴

Leises Brennen im Magen, wie Nüchternheitsgefühl; 1. Tag.^{413/10}

Brennen und Drücken am Magen, von denen ersteres nach aufwärts steigt (bald).³⁴⁹

Druck im Scrobiculo [Magengrube]⁴, wie von eingeklemmten Blähungen ¶^{III}.³⁴⁹

Drücken am Magen, auch mit aufsteigendem Brennen.⁴

Drücken im Magen; mit Auslaufen von Wasser aus dem Mund (Hysterie); vor der Regel ¶^{III}.³⁴

Anfang zum Kneipen unter dem Magen, mit dem Gefühle, als wolle es in eine wirkliche Kolik übergehen (2. und 3. Tag).³⁴⁹
Magenkrampf und große Schwäche ¶.³⁴⁹

Magenkrampf mit großer Verdauungsschwäche.⁴

Magenschmerzen; < nach Essen.¹

Kardialgie, heftige Schmerzen im Magen und in den Präkordien, mit Erbrechen.¹¹³

Atonie der Verdauung; Magenkatarrh mit Blähungsgeschwulst; Gefräßigkeit oder Appetitverlust; windender Schmerz unter dem Magen, wie von Kolik; heftiger Schmerz im Präkordium, mit Erbrechen; möchte nach Genuß einer Mahlzeit essen, fühlt sich aber unbehaglich und müde; kratziges Aufstoßen, wie von ranzigem Öl; arthritische und hysterische Gastralgie ¶^{III}.³⁴

Beschwerung des Magens, geschwächte Verdauung, Appetitlosigkeit und Geneigtheit der Magenhäute zur Entzündung.¹¹³

Gicht schlägt sich auf den Magen ¶^{III}.³⁴

ABDOMEN

Auftreibung des Unterleibes, wie von Blähungen (nach 5 Stunden).³⁴⁹

- den Nachtschlaf störend.¹¹³

- trockener Mund, aber kein Durst; stets aufgeblähter Bauch, sieht aus wie schwanger; Gefühl, als wären die Augäpfel geschwollen ¶; geheilt durch *Nux-m.* Q6.^{[312]56/32}

Gegen Abend, Auftreibung des Unterleibes mit Übelkeit, Winden um den Nabel, welches bald nach dem Herzen trat, bald wieder sich hinab zog. Dabei gingen Madenwürmer mit dem Stuhlgang ab.³⁴⁹

Eine Frau klagt über Auftreibung des Leibes, große Schläfrigkeit und Kopfweh; Kopfweh und Auftreibung wurden nach dem Essen und bei jeder Periode schlimmer; Menses unregelmäßig, manchmal zu spät, manchmal zu früh, zuweilen unbedeutend in Menge, zuweilen viel; sie fühlte sich oft ohnmächtig, obwohl sie eine wirkliche Ohnmacht nie gehabt hat; *Nux-m.* 30 heilte.^{327/157}

ENORME AUFTREIBUNG DES BAUCHES, NACH EINER [jeder]⁵³ MAHLZEIT ¶^{III}.³⁴

- Auftreibung des Unterleibes mit Übelkeit und Winden um den Nabel.⁴

- der Kranke kann des Nachts nicht schlafen, weil Blähungen ihm den Leib aufreiben ¶.³⁴⁹

Gespannter Unterleib und Schweregefühl in der oberen Bauchgegend ¶.³⁴⁹

Unruhiger Schlaf bei angespanntem Unterleib ¶.³⁴⁹

Blähungsbeschwerden, Abends, Leibkneifen mit Abgang vieler Winde, welcher Erleichterung verschaffte.³⁴⁹

Herauspressende Blähungsbeschwerden in der linken Leiste (nach 3 Stunden).³⁴⁹

Nächtliche, den Schlaf störende Blähungsbeschwerden.⁴

Aufblähungen in den ersten Wegen; Leibkneifen mit Abgang vieler Winde und Erleichterung dadurch.¹¹³

Knurren und Poltern im Unterleibe, als wenn Luft hin- und herströmte (30 Minuten).³⁴⁹

Kollern im Unterleibe (sogleich).³⁴⁹

- Knurren und Poltern; Abgang stinkender Winde.⁴

Herumgehen, Kollern, Knurren und Poltern im Unterleibe, als wenn Luft hin- und herströme oder wie vor Leibschniden.¹¹³

Gefühl von Schwere im rechten Hypochondrium ¶.³⁴⁹

Schweregefühl in den Hypochondrien und im Oberbauch.⁴

Krampfhafter Schmerz vom rechten zum linken Hypochondrium, dann unten im Bauch im Kreise herum, oft so, und dann Durchfall ¶^{III}, wobei es ist, als hätte sie gar keine Macht ¶.^{[34] 413/10}

Nach 10 Stunden, in der Gegend der Anheftung des Zwerchfells, vom Scrobiculo bis zum Rücken und Schulterblättern ein krampfhafter, pressender Schmerz, wie ein Druck nach außen und auch wie nach innen (wie von einer aufliegenden Last); dabei erschwertes Atemholen und Nötigung zum Tiefatmen und Auseinanderpressen der Brust, so wie zu trockenem Husten, der sich früh etwas löst und aus dem Rücken kommt. Dieser Zufall dauerte viele Tage hindurch und war mit Schläfrigkeit und Trockenheit in der Nase verbunden. Am 5. Tage gesellten sich noch Schmerzen in der Mitte des Rückens, zwischen den Schultern (seiner Angabe nach in den Lungen) dazu.³⁴⁹

Gefühl in der Gürtelgegend wie zusammengeschnürt, > durch Gegendruck mit den Händen.¹⁰

Leiser Ruck, rechts unterhalb der Leber (bald).³⁴⁹

Schweregefühl in der Lebergegend.⁴

Es drückt in der Leber so, als ob etwas Scharfes anstoße, als ob es Steine herausdrücken oder heraus schneiden wollte, es ritzt gleichsam. Dazu gesellten sich durchfällige Stühle, welchen jedesmal eine wohltuende Empfindung am Magen vorausging, es hob sich gleichsam da und war, als ob die Stuhlausleerung von der Leber herabkäme (bei einer an Leberauftreibungen leidenden Frau; 2. Tag).³⁴⁹

Hält seine Leber für affiziert und glaubt sich ins Bett legen zu müssen; tagsüber sehr schläfrig und schlaftrunken; Taubheitsgefühl der Glieder; kein Appetit; Zunge sehr trocken; Anhäufung vieler Blähungen im Magen; ist sehr schwach; Schwindel beim Gehen ^{III}.³⁴

Schwäche der Leber, der Milz, des Magens und Magenmundes.¹¹³

Anschwellung der Leber;⁴ Lebervergrößerung bei Kindern ^{III}.³⁴

Brachte große Erleichterung bei zwei an Lebergeschwülsten leidenden Frauen (bei beiden erfolgten blutige Stühle) ¥ .³⁴⁹

Vergrößerte Leber; blutige Stühle; Schwere in der Lebergegend; Drücken, wie von einem scharfen Körper oder von Steinen; Geschwulstgefühl ^{III}.³⁴

Langwierige Geschwulst der Leber und insbesondere der Milz, nach langanhaltendem Wechselfieber ^{III} [im Südwesten Amerikas].³⁴

Atrophische Form der Muskatnußleber (*Laur.*).^{[264] 327/129}

Gallensteine.¹¹³

Ist gut in Milzgeschwulst ¥ .³⁴⁹

Vergrößerte Milz; Durchfall.³⁴

Rechts neben dem Nabel, Schmerz wie Milzstechen, der ihn zusammenzog ^{III} (1. Tag).³⁴⁹

Milz- und Leberverstopfung.¹¹³

Das Zwerchfell schmerzt beim Einatmen.³⁴

Diaphragmitis; Beklemmung der Brust, wie von einer drückenden Last, trockener Husten, Atemversetzung; durch Naßwerden ^{III}.³⁴

< beim Einatmen.³⁸

Bewegungen, wie vom Arm eines Foeten.¹⁷

Sie spürt hier und da im Unterleibe ein Rucken.³⁴⁹

Herumgehen im Unterleibe, als ob Leibschnneiden eintreten wollte ^{III} (1. Tag).³⁴⁹

Unbehagen im Unterleibe, als ob er zu viel gegessen hätte und der Leib überfüllt wäre (1. Tag).³⁴⁹

Weichlichkeitsgefühl des vollen, aufgetriebenen Unterleibs, mit Kreuzschmerz.³⁴⁹

Schwere im oberen Teil des Bauches, der untere Teil ist gespannt ^{III}.³⁴

Gefühl eines Knollens im Unterbauch ^{II}(Uteruserkrankung).³⁴

Gefühl, als ob Bauchweh eintreten sollte (1 Stunde).³⁴⁹

Empfindlicher Bauch in der Schwangerschaft ^{III}.³⁴

(Drücken und Beschwerden im Unterleibe, wie vor dem Eintritt des Hämorrhoidalflusses (1. Tag).³⁴⁹)

Bauchgrimmen der Kinder.⁴

Herabdrängende Schmerzen im Bauch; Ziehen in den Gliedern ^{III}.³⁴

Krampfartige, herabdrängende Schmerzen in den Därmen und im After ^{III}.³⁴

Leibweh: eine Art Kneifen im Unterbauche, mehrere Tage hintereinander, früh, nach dem Frühstück (Kakao), was sich durch ruhiges Verhalten verliert.³⁴⁹

Kneifen in der Nabelgegend, nachts im Bette (1. Tag).³⁴⁹

Kneifen am Nabel, Abends im Bette nach dem Fieberfrost (8. Tag).³⁴⁹

(Rechts; unweit des Nabels, ein auf eine kleine Stelle beschränkter Schmerz von zusammenziehender Art, eine Art von Kneifen (2 Stunden).³⁴⁹)

Kolikartige Schmerzanfälle der Kinder, mit vorübergehender Gesichtsblassheit, Mattigkeit, Schläfrigkeit, Ohnmacht ^{III} und dergleichen.^{327/106}

Kolik: unmittelbar nach dem Essen und < nach Trinken; [nur] tagsüber, bei trockenem Mund und Durstlosigkeit; große Druckempfindlichkeit, stark aufgeblähter Bauch; > durch warme, feuchte Tücher; durch versetzte Blähungen; im Wochenbett; mit Schmerz in der Brust ^{III}.³⁴

Eine 34jährige Dame, sehr tätig, von nervösem Temperament und starker Konstitution, empfand seit 18 Monaten einen „nervösen Schmerz“ im Darmkanal; nach jedem Essen sehr aufgetriebener Unterleib; Ärger und Bekümmernis brachten ebenfalls dieses sonderbare Auftreiben hervor; viele Mittel vergeblich; *Nux-m.* 30, nach 8 Tagen eine zweite Dosis; nach 14 Tagen war die Dame ganz gesund.^{415/12}

(Von beiden Seiten des Unterleibs ein Pressen nach aufwärts nach dem Scrobiculo [Magengrube]⁴ zu, wie er sonst zuweilen hatte, wenn Hämorrhoidalfluß eintreten wollte; nachts (1. Tag).³⁴⁹)

Reißen und andere Schmerzen im Leibe.¹¹³

Kolikartiges Reißen im Bauch.⁴

Rücken hier und dort im Unterleib.¹¹³

Scharfe, zuweilen krampfartige Schmerzen im Unterleib, sogleich nach Essen und besonders nach Trinken, niemals bei Nacht, nur bei Tage; dabei der Mund klebrig und trocken, ohne Durst, zudem sehr gedrückte Stimmung; *Nux-m.* 3 zeigte sich auch bei wiederholten Anfällen hilfreich.^{413/10}

Anwendung zum Leibschnneiden im Oberbauch und Auftreibung desselben (1. Tag).³⁴⁹

Leibschnneiden mit Schläfrigkeit, durch Würmer.⁴

Schneiden im Mittelbauch mit Regung zu Blähungen und Durchfall. Dabei Wehtun in den Schläfen; abends (1. Tag).³⁴⁹
 Vom Nabel ausgehendes Schneiden erstreckt sich wie in zwei Strahlen nach beiden Seiten ab-, rück- und seitwärts;
 nachts (1. Tag).³⁴⁹
 Anfang zum Leibschnneiden, begann links im Unterleibe und zog nach rechts und abwärts (2. Tag).³⁴⁹
 (Schneiden und Drücken im Unterleibe, besonders über die Blase herüber, als ob Durchfall entstehen solle;
 abends (2. Tag). Darauf am nächsten Tag ein schwerer, als gewöhnlich, erfolgreicher Stuhl.³⁴⁹)
 Schneiden und Kneifen im Epigastrium und um den Nabel ^{III}.³⁴
 Schneiden, Kneifen um den Nabel, > durch Druck; Flatulenz, Durchfall ^{III}.³⁴
 Schneiden im Leib und Winden um den Nabel, wie von Würmern, mit Schläfrigkeit.²⁶
 Winden um den Nabel, bald nach dem Herzen tretend, bald wieder sich hinabziehend, abends; dabei Abgang von
 Madenwürmern mit dem Stuhlgang.¹¹³
 Wunder Schmerz und Auftreibung um den Bauch, mit Drücken und Gefühllosigkeit um den After und
 brennendem Schmerz direkt über dem Anus, < nachts, mit Hämorrhoiden, die nur Schleim absondern,
 Abwärtsdrängen von Anus und Uterus, mit Schneiden in der Vagina; starke Gefühllosigkeit des unteren Rückens
 und Herzklopfen.¹⁴⁸
 Rechts im Oberbauch Zusammenziehen, wie herauswärts strebend, im Gehen (1 Stunde).³⁴⁹
 Bauchweh in der Nabelgegend, durch Druck sich mindernd (15 Minuten).³⁴⁹
 Anfallsweise Schmerzen im Oberbauch von rechts zum Epigastrium, dann nach links in den Oberbauch ¥;
 geheilt durch *Nux-m.* Q6.^{[312]56/31}
 Bedeutende Reizung des Verdauungskanal, nach extremer Geistesanstrengung; enorm aufgetriebener Magen und
 Bauch; < nach dem Mittagessen und durch geringste Gemütsbewegung ^{III}.³⁴
 Veraltete und langwierige Leiden des Bauches, Magens und der Leber.¹¹³
 Darmblutung.¹
 Typhus (mit großer Schwäche und nervösem Zittern: *Ph-ac.*).¹
 Herauspressende Blähungsbeschwerden in der linken Leiste.¹¹³
 Nabelbruch ^{III}.³⁴
 Wunder, geschwüriger Nabel ^{III},³⁴ blutige Absonderungen aus dem Nabel.¹

REKTUM

Abgang stinkender Blähungen (1. Tag);³⁴⁹ ^{III} (typhoides Fieber).³⁴
 Diarrhoe, aus Schwäche oder durch Erkältung ^{III}.⁴
 - Durchfall mit Appetitlosigkeit und großer Schläfrigkeit ^{III} (bei einem 5jährigen Mädchen) ¥.³⁴⁹
 - mit unbezwinglicher Neigung zum Schlaf; übelriechende, reichliche Stühle, < nachts; mit Neigung zu
 Ohnmacht; chronisch; rheumatisch ^{III}.³⁴
 - Durchfall, wie gehackte Eier, mit großer Appetitlosigkeit, bei einem Kinde ¥.³⁴⁹
 - dünn, gelb, wie gehackte oder Rühreier, bei Appetitverlust und großer Schläfrigkeit, im Sommer, bei Kindern ^{III}.³⁴
 - erschöpfend, dünn, gelb, die Windel durchtränkend (während der Zahnung) ^{III}.³⁴
 - schleimig-durchfälliger Stuhl, wie bei Würmern (2. Tag).³⁴⁹
 - mit schleimigem Geschmack im Mund und großer Schläfrigkeit von zuviel Wassertrinken ^{III}.³⁴
 - ein wenige Wochen altes Kind ist an Durchfall erkrankt, von gelber Farbe, dünn wie Wasser, mit Schmerzen
 verbunden; sehr große Entkräftung; die Augen liegen tief im Kopf; *Verat.*; am nächsten Tag sind die Kräfte
 etwas gehoben, ansonsten unverändert; weiter mit *Verat.*; nach 2 Tagen sehe ich das Kind; es sieht wohl aus
 und der Stuhlgang ist tadellos; die Mutter erzählt, daß sie, weil der Durchfall sich nach meiner Medizin gar
 nicht legen wollte, zu einem alten Hausmittel gegriffen habe; *Muskatnuß* gerieben und davon gestern Mittag
 eine viertel, ein paar Stunden später eine halbe Nuß gegeben habe, worauf sofort Besserung erfolgte.^{432/11}
 - eine Frau litt an plötzlichem Sommerdurchfall; kurzes, ziemlich heftiges Leibschnneiden, dem eine wäßrige
 Entleerung folgt; Stuhlgänge fast jede Stunde, auch nachts; die Frau sieht ungeheuer angegriffen aus;
 tiefe blaue Ränder um die Augen; unauslöschlicher Durst; *Verat.* 5 verändert nichts; ebensowenig
Verat. 2 im Wechsel mit *Ars.* 6; ein wenig geriebene *Muskatnuß*, etwa den sechsten Teil einer Nuß,
 in etwas Haferschleim; über Nacht erfolgt ein einziger Stuhl und im Laufe des Vormittags ebenfalls nur
 einer; eine zweite, gleich große Gabe *Muskatnuß* hebt das Leiden völlig.^{432/11}
 - profus, wäßrig, bei kaltem, feuchtem Wetter ^{III}.³⁴
 - unverdauten Kots;⁴ mit Ohnmacht.⁵³
 - sommerliche Diarrhoe, bei Kleinkindern.⁵³
 - Sommerdurchfälle der schlimmsten Art, durch kalte Getränke ^{III}.³⁴
 - heftige Diarrhoe mit Krämpfen im ganzen Abdomen und großer Ohnmachtsschwäche.¹⁴⁸
 - *Nux-m.* nützt bei Durchfällen, die von Erkältung herrühren ¥.^{413/10}
 - epidemisch, im Herbst, mit weißen Entleerungen von höchst üblem Geruch, Appetitmangel, doch häufigem
 Durst ^{III}.³⁴

- eine Schwangere genoß täglich wenigstens 6 Nüsse, und verfiel davon in einen beschwerlichen Bauchfluß, der noch nach der dadurch beschleunigten Geburt fort dauerte †.³⁴⁹
- Durchfall der Schwangeren;^{327/80} mit Ohnmacht.^{327/80}
- chronischer Durchfall während der Schwangerschaft, mit ungewöhnlich trägem Gedankenzufluß, so sehr, daß es eine lange Zeit braucht, ehe sie auf eine ganz einfache Frage antworten kann ^{III}.^{327/80}
- mit Kollaps, besonders bei Typhoid; bei nahender Cholera ^{III}.³⁴
- (blutiger Durchfall bei Typhus putridus ^{III}.³⁴⁹)
- nach kalten Getränken;¹⁸ nach gekochter Milch ^{III}.³⁴

< nachts; bei kaltem, feuchtem Wetter.³⁴
Epidemische Cholera; Dysenterie ^{III}.³⁴

Drängen zum Stuhl, als wolle Durchfall einsetzen.³⁴

Drang zu Stuhlausleerungen und Gefühl, wie geschwollen im After, wobei er jedoch nichts entleeren konnte (1. Tag).³⁴⁹

Sie fühlt keinen rechten Trieb zur Stuhlausleerung, obgleich die gewöhnliche Zeit dazu da ist.

und die Ausleerung ist fest und geht schwer ab.³⁴⁹

Mangel an gehörigem Trieb zur Ausleerung des festen und schwer abgehenden Stuhles.¹¹³

Tenesmus nach dem Stuhl; Gefühl, als müsse noch mehr kommen.¹⁰

VERSTOPFUNG: durch Inaktivität der Därme; bei Frauen, die zur Ohnmacht neigen oder ihr Essen hinunterschlingen; mit Beklemmung; mit Schwäche; abwechselnd mit Durchfall ^{III}.³⁴

- extreme Verstopfung; hartnäckige;¹ mit Schläfrigkeit (*OP.*).^{12/1}

- muß sich bei weichem Stuhl anstrengen (*Alum., Psor., Chin.*); wundert sich, daß er trotz weichen Stuhls so lange pressen muß.¹

- nimmt die Finger, um den Stuhl herauszuholen.⁷⁷

Stuhl: dünnere Ausleerung als sonst, früh.³⁴⁹

- zwei dünnere Ausleerungen in einem Tage (bei einem 6jährigen Kind; 2. Tag).³⁴⁹

- unter Drücken nach dem Becken zu erfolgen einige dünnere Ausleerungen; dabei hat er das Gefühl im Mastdarm, als ob eine scharfe Flüssigkeit darin wäre und bisse; nach der Ausleerung blieb eine Empfindung zurück, als ob noch mehr erfolgen wolle (2. Tag).³⁴⁹

- gegen Gewohnheit, mehrere breiige und leicht erfolgende Ausleerung in einem Tage (1. Tag).³⁴⁹

- schwer abgehender, aber weicher Stuhlgang ^{III}, mit Gefühl von Vollheit und Auftreibung im Unterleibe (mehrere Tage).³⁴⁹

- obgleich immer gelindes Leibweh mit Neigung zu Blähungen und zu Durchfall da war und die Empfindung sich einstellte, als wollten durchfällige Stuhlausleerungen erfolgen, so mußte er dennoch sich anstrengen, um den natürlich konsistenten Stuhl herauszudrücken. Dieser war hellgelb und zeigte unverdaute Obststückchen (nach 21 Stunden).³⁴⁹

- Rektum inaktiv; langsamer Stuhl ^{III}.³⁴

- Stuhl war träger, als sonst (1. Tag).³⁴⁹

- träger, schwer abgehender und dabei doch weicher Stuhlgang (mehrere Tage hindurch).³⁴⁹

- träger Stuhlgang: Die Ausleerungen sind zwar weich, gehen aber schwer und erst nach Drücken und Pressen ab, mit dem Gefühle, als bliebe noch Kot zurück (5 Stunden).³⁴⁹

- Stuhl am ersten Tag träge, am zweiten früh aber, nach Milchgenuß, durchfälliger Art.³⁴⁹

- Stuhl den ersten Tag gar nicht, den zweiten fest und schwer abgehend, am dritten geht statt eines Windes etwas wäßrige Ausleerung ab.³⁴⁹

- abwechselnd harte und weiche Stühle.³⁴

- obgleich der Kot nicht fest war, so ging dennoch die Ausleerung träge von Statten und es war ihm, als bleibe noch ein Teil zurück, weil kein Trieb da war, ihn auszutreiben (nach 24 Stunden).³⁴⁹

- Ausleerung ist so fest, daß sie nur mit höchster Not den Mastdarm passieren kann, wobei es wie lauter Nadeln in demselben stach und womit schon während der Ausleerung, besonders aber mehrere Minuten nach derselben, ein sehr schmerzhaftes Zusammenziehen im Mastdarm und After verbunden war (nach 24 Stunden).³⁴⁹

- blutige Stühle (bei 2 an Leberverhärtung leidenden Frauen und bei einem an Halsdrüsengeschwulst leidenden Knaben).³⁴⁹

In einem Fall von Darmhämorrhagie in Typhus abdominalis, in welchem der Patient am Rande des Grabes stand, brachte *Nux-m.* 200 Hilfe; sogleich nach der ersten Dosis fand kein Blutabgang mehr statt ^{III}.^{327/84}

Wurmbeschwerden;⁴ bei Kindern, mit Schläfrigkeit und Leibschnitten ^{III} (in mehreren Fällen)¥.³⁴⁹

Vor dem Stuhl: Schneiden.³⁴

Beim Stuhl: Drängen; Stiche im After; beißendes Gefühl im Rektum; schmerzhaftes Zusammenschnüren in After und Rektum; Drücken im Unterbauch; Ausdehnungsgefühl; Schläfrigkeit.³⁴

Ohnmacht während oder nach dem Stuhlgang.^{12/1}

Nach dem Stuhl: beißendes Gefühl im After; Gefühl, als sollte mehr Stuhl abgehen; Schläfrigkeit; schmerzhaftes Zusammenschnüren in After und Rektum.³⁴

Abends, Gefühl im Mastdarm, als ob Durchfall entstehen sollte, es drängt gleichsam einen Teil desselben herab. Dennoch erfolgte die Ausleerung erst am nächsten Morgen, und zwar unter gelindem Drängen und einer Art Zwängen im Mastdarm, doch wurde nur wenig, obgleich mehr durchfälliger, Kot ausgeleert (1. Tag) #.³⁴⁹
Hämorrhoiden;¹¹³ hervortretend ||.³⁴

HARNORGANE

Nierenkolik;⁴ und Steinabgang |||.³⁴
Beschwerden durch Steine.⁴

Schädliche Feuchtigkeiten in den Nieren und Harnorganen.¹¹³

Blasentenesmus |||.³⁴

Schmerz von einem Stein in der Blase |||.³⁴

Bei mehrmaligem Drang dazu entleert sie doch nicht viel Urin (1. Nacht).³⁴⁹

Schmerzhaftes Strangurie;⁴ nach Völlerei.¹¹³

- es verursacht ihm stets eine schmerzhaftes Strangurie (ein Getränk mit gebranntem Brot und *Muskat*) ¶.³⁴⁹
- durch Trinken von Bier oder Wein; auch bei Hysterie.³⁴

Dysurie mit Stuhldrang; nach dem Mittag- oder Abendessen; nach körperlicher Anstrengung; bei Uteruserkrankungen.³⁴

Harnabsonderung scheint vermindert zu sein, der Urin ist sehr gesättigt und hell (24 Stunden).³⁴⁹

Harninkontinenz |||.³⁴

Beim Harnen Brennen und Schneiden |||.⁴

Urin, häufiger Abgang von wasserhellem Urin in kleinen Portionen.¹⁰

- Urin wenig und sehr gesättigt (nach 20 Stunden).³⁴⁹
- spärlich und stark gefärbt |||.³⁴
- ● erteilt dem Urin einen Veilchengeruch.³⁴⁹
- die Blüten teilen ihren Geruch dem Urin mit #.³⁴⁹
- Indikanurie.⁸

MÄNNLICHE GESCHLECHTSORGANE

Macht Mangel an Neigung zum männlichen Beischlaf, der auch mit wenig Lustgefühl verbunden ist.³⁴⁹

Schwäche des Geschlechtsvermögens.⁴

Sexuelles Verlangen ohne Erektion;¹ Impotenz.⁴

Obschon einige Reizbarkeit zur Begattung sich zeigt, so sind doch die Erektionen ohne alle Kraft und Ausdauer.³⁴⁹

Mangel an Erektionen, selbst bei wollüstigen Gedanken (mehrere Tage).³⁴⁹

Bei großer Erschlaffung in den Geschlechtsteilen hat er doch Neigung zum Beischlaf (1. Tag).³⁴⁹

Große Schläffheit in den Genitalien, mangelnde oder schwache und zu kurze Erektionen, selbst bei wollüstigen Gedanken oder bei Neigung zum Beischlaf |||.⁴

Samenfluß |||.²⁶

Ein krampfhafter Schmerz im Penis, von unten nach oben gehend (1. Tag).³⁴⁹

(Drücken und Ziehen im Samenstrang, von oben nach abwärts in derjenigen Seite, wo der Hoden vor einigen Jahren durch Quetschung gelitten hatte.³⁴⁹)

Ausfluß von Prostatasekret.⁴

WEIBLICHE GESCHLECHTSORGANE

MENSES, ZU FRÜH***;¹ und profus ||||.^{327/80}

- die Regel erschien 4-5 Tage zu früh und war mit Drängen im Unterleib, am Nabel hinab und mit Ziehen in den Gliedern verbunden; auch bei der nächstfolgenden Rückkehr kam sie zu früh und war überhaupt unregelmäßig.³⁴⁹
- ZU SPÄT***;¹ die Regel erscheint 2 bis 5 Tage später. Vorher zeigt sich Kreuzschmerz ||||, als ob ein querliegendes Stück Holz herausgedrückt würde und Kopfschmerz (heimliches Wehtun im Oberkopf), Mattigkeit, Magendrücken mit Wasserauslaufen und Leberschmerz. Das Blut war dunkler und dicker und nach dem Trocknen mehr leimig, als sonst. Zur Zeit, da die Menstruation eigentlich kommen sollte, fand sich bloßer Schleimabgang.³⁴⁹
- durch den Genuß eines Viertels oder der Hälfte einer Muskatnuß wird die Regel hinausgeschoben.¹⁰
- UNREGELMÄSSIG in Zeit und Quantität; Herabdrängen im Bauch mit Ziehen in den Gliedern; Schmerzen vom Kreuz herab; die Glieder fühlen sich schwach und schmerzen; mit Kreuzschmerz, wie von Herausdrücken eines querüber liegenden Holzes; Schmerz im Uterus beim Ausklingen; Spannen im Unterbauch; unbeherrschte Schläfrigkeit; trockener Mund; hysterisches Gelächter, < im Freien; Krampf tief unten im Bauch, Zusammenschnüren in den Därmen; scharfe Stiche links im Unterbauch, < im Sitzen ||||.³⁴
- profuse Regel, mit Ohnmacht, Schläfrigkeit ||||.³⁴

- spärlich oder unterdrückt, nach Schreck, durch Schwäche, Erkältung, Überanstrengung, bei Hysterie ^{III}.³⁴
- lang.¹
- [Fluß meist]³⁴ dunkler und dicker ^{III}.⁴
- Kreuzschmerzen vor der Regel;²⁶ wie von Herausdrücken eines querüber liegenden Holzes ^{III} (Dysmenorrhoe).³⁴
- während Uterusblutung oder bei den Menses Druck im Abdomen, zieht vom Nabel nach unten in die Beine.⁵³
- während der Regel: starkes Herausdrücken im Rücken; Mattigkeit, Kopfschmerz, Magendrücken mit Hochsteigen von Wasser in den Mund, Leberschmerz; Zerren im Unterbauch und Zieherschmerz in den Gliedern; starke Reizung der Beckeneingeweide; Ovarien und Uterus druckempfindlich ^{III}.³⁴
- mit Drängen im Unterleib am Nabel hinab und Ziehen in den Gliedern ^{III}.⁴
- mit Koliken und Krampfschmerzen bis in Beine hinunter.¹
- mit großer Schwäche der Beine.¹⁰
- hysterische Frauen mit Beschwerden während der Regel; Neigung zu Zahnneuralgien; die meiste Zeit schläfrig; nach dem Nachtschlaf nur ungenügend ausgeruht ^{III} (Dysmenorrhoe).³⁴
- heftige Schmerzen tief unten im Rücken, mit Schwäche, Drücken im Magen, Wasseraufsteigen, Schmerz in der Leber, alles dem Fluß vorangehend, welcher dick und schwarz ist; Gegenstände scheinen zu weit entfernt und wie größer werdend beim Sehen darauf; trockener Mund und Zunge beim Erwachen; Langsamkeit der Gedanken; Stumpfheit der Sinne; Geistesabwesenheit ^{II} (Dysmenorrhoe).³⁴
- quälende Dysmenorrhoe, v.a. nach Kälte, Wind oder feuchter Wohnung; dabei trockener Mund ohne Durstgefühl.¹
- eine 29jährige Frau wurde in der ersten Schwangerschaft besonders zu der Zeit, wo sonst ihre Periode einzutreten pflegte, von so heftigen Kongestionen nach Brust und Kopf heimgesucht, daß es ihr immer war, als wenn der Kopf platzen und das Herz abgedrückt werden sollte; dazwischen empfand sie so heftige Stiche, als wenn ihr ein Messer in die Brust oder den Kopf gestoßen würde; außerdem verlor sie öfters ihr Bewußtsein und wurde von epileptischen Konvulsionen befallen; die nach der Entbindung erwartete Besserung blieb aus und da Aderlaß das Einzige war, was ihr noch einige Linderung verschaffte, so gewöhnte sie sich nach und nach daran, daß sie beinahe alle Monate einen vornehmen ließ; die Folgen dieser anhaltenden Blutverluste blieben natürlich nicht aus; die früher blühende und volle Person bekam ein erdfahles, gelbliches Aussehen, magerte ab, wurde so schwach, daß sie kaum ihrem Hauswesen noch vorstehen konnte; vor allem aber bildete sich eine sehr erhöhte Reizbarkeit des Nervensystems aus, so daß die geringste Veranlassung sie in die größte Aufregung zu versetzen im Stande war; ungefähr 2 Jahre vor meiner Behandlung war diese Zerrüttung ihres Nervensystems bis zu einem sehr hohen Grade gediehen, wie folgender um diese Zeit zum erstenmal auftretende Zustand zeigte: zuweilen nach Gemütsaufregung, besonders aber kurz vor Eintritt ihrer Menstruation, auch ohne diese befiel sie plötzlich mitten in einer Beschäftigung ein leichter Schwindel, die Gedanken vergingen ihr und sie sank gewöhnlich ohnmächtig nieder; diese Ohnmacht war nur vorübergehend, sie erhob sich nach einigen Minuten wieder, ohne indessen zum vollständigen Bewußtsein zurückzukehren; die Außenwelt schien für sie nicht vorhanden zu sein; automatisch besorgte sie alle ihre häuslichen Geschäfte, kleidete ihre Kinder an, kochte und dergleichen mehr, ohne daß sie beim späteren vollständigen Erwachen das Geringste davon gewußt hätte; gewaltsam aus diesem Zustande erweckt, verfiel sie in heftige Konvulsionen; wenn man sie ruhig gewähren ließ, legte sie sich gewöhnlich nach Besorgung ihrer Geschäfte ins Bett, wo sie in einen tiefen, scheinbar ruhigen Schlaf versank, welcher oft 48 Stunden anhielt und aus dem sie gestärkt erwachte, ohne zu wissen, was mit ihr vorgegangen war; zuweilen befand sie sich in einem hellen Zustand und beantwortete einige Fragen über Gegenstände, welche ganz außerhalb ihrer Sphäre lagen, genau und richtig; als sie nach 8 Stunden erwachte, wußte sie von allem nichts; außerdem sagte sie ein langes Gedicht, was sie in ihrer Jugend vielleicht einmal auswendig gelernt hatte, ohne Anstoß her und im reinsten Hochdeutsch ohne den ihr sonst eigentümlichen Akzent; der Puls außer der Zeit der Kongestionen klein und leer, in der Karotis ließ sich sogar ein schwaches Nonnengeräusch wahrnehmen; von Zeit zu Zeit, besonders aber, wenn die zur Regelzeit eintretenden Kongestionen sehr heftig gewesen waren, wurde sie von einem Ausschlag befallen, welcher über das Gesicht und den Hals verbreitet war, in verschiedenartig geformten, etwas über die Haut erhabenen, rötlichen Flecken bestand, die sich unter heftigem Jucken abschuppten und dann allmählich wieder verschwanden; *Bell.* 6 verringerte etwas die Kongestionen, doch der oben beschriebene Zustand kehrte namentlich zur Zeit der Menstruation immer wieder [unter den kollidierenden Mitteln wurde meine Aufmerksamkeit besonders durch folgende Symptome auf *Nux-m.* gelenkt: „große Mattigkeit, bei der es ihm arg in den Knien liegt, wie nach weiter Reise, mit Schläfrigkeit; große Schläfrigkeit mit Düseligkeit wie betrunken, auch so daß sie nicht weiß, wo sie ist und geht, mit Zufallen der Augen; träumerisches Wesen mit Schläfrigkeit und Zufallen der Augen; weinerliche Laune; Gedächtnisschwäche; Vergeßlichkeit, Abwesenheit des Geistes, wie Sinnlosigkeit und Berauschtigkeit; allmähliches Vergehen der Gedanken beim Lesen, mit Neigung in Schlaf überzugehen; Unbesinnlichkeit und düseliges Verschwinden der Gedanken; führt nie aus, was er sich vornimmt, sondern bleibt gedankenlos auf einem Orte stehen und kommt auch seinen Umgebungen ganz anders vor] ^{II}; durch *Nux-m.* dil. 1 erst täglich,

- dann jeden zweiten und zuletzt in 3 - 4tägigen Zwischenräumen wurde sie nach 3 Monaten vollständig und anhaltend von ihrem Übel befreit.^{327/46}
- am letzten Tag der Regel nahm sie ein Bad, das dieselbe unterdrückte und heftigen Schmerz unter dem Nabel hervorrief, bis in die Hüften und Oberschenkel und begleitet von Schmerz im Rücken, direkt über der Hüfte; der Schmerz war so heftig wie Wehen; die Kranke wurde ohnmächtig, als der Schmerz den höchsten Grad erreichte, kam auffahrend zu sich, mit gequältem Gesichtsausdruck ^{III}.³⁴
 - unterdrückt, durch SCHWÄCHE ^{III}.³⁴ durch Gemütsregung.¹⁰
 - Mädchen litt seit 9 Monaten an Menostasie, entstanden nach Stubescheuern beim Fluß ihrer Regel; 1 Gabe *Nux-m.* 3 stellte die Menstruation binnen 8 Tagen dauerhaft her.^{25/14}
- Menorrhagie; Blut dick und dunkel, bei Frauen mit sehr unregelmäßigen Menses ^{III}.³⁴
- Regel zu früh und profus, mit unerträglicher Trockenheit von Mund, Zunge und Hals; übermäßige Neigung zum Lachen, besonders im Freien ^{III} (Menorrhagie).³⁴
 - 10 oder 15 Tage lang; Blut geronnen.¹
- Metrorrhagie; mit Herabdrängen im Unterleib und Ziehen in den Beinen, Blut dick und dunkel gefärbt; immer schläfrig und meist in betäubtem Schlummer liegend ^{III}; kühle, trockene Haut, gleichwohl gegen Luft sehr empfindlich; bekommt in der Regel von Magenüberladung Kopfweh, klagt über Mattigkeit nach den geringsten Anstrengungen, ebenso über Schmerz aller Teile, auf denen sie liegt, ist beim Essen schnell gesättigt und wird den Stuhl nur unter Anstrengungen los; riecht übel aus dem Mund, bei weiß belegter Zunge; Brennen in der Harnröhre beim Urinieren.^{327/22}
- stillt die Flüsse und das Aufsteigen der Gebärmutter [¥].³⁴⁹
 - dicken, schwarzen Blutes, mit Trockenheit im Mund und Hals; die Zunge ist so trocken, daß sie am Gaumen klebt; mit Ohnmacht und Schläfrigkeit.^{327/80}
 - drohender Abort ^{III}.³⁴
- Fluor, schmutzig und blutig.⁸
- anstelle der Menses; bei Frauen, die immer mit sehr trockener Zunge erwachen;^{327/80} bei Magenverstimmung ^{III}.³⁴
- Flatus aus der Vagina ^{III}.³⁴
- Erleichtert von Pessar herrührenden Schmerz und Erbrechen ^{III}.³⁴
- Lautes Sprechen und verwirrtes Verhalten, Schläfrigkeit; feuchte Haut mit Kälte ^{III} (Beckenkongestion).³⁴
- Große Reizbarkeit der Beckenorgane, < während Menses; mit Schwellung und Druckempfindlichkeit von Ovarien und Uterus.³⁴
- Flatulente Auftreibung des Uterus ^{II}.³⁴
- Abwärtsdrängen von Anus und Uterus, mit Schneiden in der Vagina.¹⁴⁸
- Blähungsschmerzen im Uterus nach der Geburt, nach Einatmen kalter Luft oder durch Trinken von Kaltem.¹¹³
- Spasmodische, wehenartige Schmerzen ^{II}.³⁴
- Uterusschmerzen, Übelkeit und Erbrechen durch Pessar.¹⁷
- Gebärmutterleiden von Kälte.¹¹³
- Uterusverlagerung; ist schläfrig, schwach ^{III}.³⁴
- mit Trockenheit im Mund und Hals, ganz enormer Auftreibung des Bauches nach jeder Mahlzeit; starkes Herausdrücken im Rücken ^{III}.^{327/80}
- Eine 30jährige Frau hat seit vielen Jahren an Beschwerden von „Prolapsus uteri“ gelitten, die auf geringste Bewegung und Anstrengung erfolgen; ein verhältnismäßig kurzer Gang genügt, um die Empfindung zu erzeugen, als ob die Gebärmutter herabfiel; Patientin hat zwei ringförmige Pessarien benutzt, die sie aber wegen Erfolglosigkeit wieder ablegte; beständiges Weh im Rücken unterhalb der Taille, sowie ein ziehender Schmerz von den Schultern herab; der Schmerz ist schlimmer unmittelbar vor Eintritt der Regel, während derselben ist sie jedoch frei davon; das herabdrängende Gefühl ist nicht vorhanden; die Regel erscheint bisweilen einige Tage zu früh, bisweilen wieder 14 Tage zu spät, mitunter sehr stark; eine Woche vor derselben stellt sich häufig eine beschwerliche Leukorrhoe ein; hier und da Kopfweh durch die Schläfen vor den Ohren; Schmerz im Nacken; sie schläft gut, wird um 21 Uhr schlafmüde; schon lange leidet sie an Herzklopfen, das bei Anstrengung oder beim Zubettgehen schlimmer wird; keine Verdauungsbeschwerden, kein Globus, oder Ohnmacht, aber mitunter Taubheit der Finger; *Nux-m.* D4, dreimal täglich; nach 7 Tagen: sie fühlt sich weniger hilflos und ist in besserer Stimmung; Schlaf erfrischender, Herzklopfen seltener; der herabziehende Schulterschmerz geringer; nach 4 Wochen ist noch kein Vorfall der Gebärmutter eingetreten; gestern hatte sie etwas Schmerz im oberen Teil des Rückens; das Weh über der Kreuzgegend ist geringer; *Nux-m.* 30, dreimal täglich 3 Globuli; eine Woche darauf ist alles viel besser; selbst das Gefühl der nervösen Unruhe hat sich verloren; Herzklopfen weit weniger, aber noch etwas Kopfweh; Weißfluß verschwunden; trotz Anstrengungen, die früher einen Vorfall veranlaßt haben, erfolgt kein Prolaps mehr; vollständige und dauerhafte Heilung.^{327/136}
- Gefühl eines Knollens links im Unterbauch; Anteversion ^{II}.³⁴
- Vorfall von Uterus und Scheide; Sterilität; Fluor ^{III}.³⁴
- Klimakterium.²

SCHWANGERSCHAFT

Sterilität.³⁴

Folgen von Schreck und Ärger in der Schwangerschaft ^{III}.³⁴

Bei Schwangeren viel Plage mit Trockenheit im Mund und Hals, besonders während des Schlafes, ganz unerträglich werdend; nach dem Schlaf ärgste Trockenheit der Zunge, des Mundes und Schlundes.^{327/80}

Zahnweh der Schwangeren ^{III}: Schmerzen in den Schneidezähnen beim Einziehen kalter Luft oder beim Warmtrinken, oder Gefühl, als würden die Zähne gepackt, um ausgerissen zu werden.^{327/80}

- Stechen und Reißen, bei Schwangeren, mit Reißen in Ohren und Schläfen, Stichen in den Zähnen beim Saugen mit der Zunge, und < des Schmerzes durch Luft und Berührung.⁴

Übelkeit und Erbrechen der Schwangeren ^{III}.²⁶

Im 3. Schwangerschaftsmonat Übelkeit und Erbrechen, war hysterisch und nervös, wurde von geringster Erregung gleich blaß oder ohnmächtig; war während dieser Anfälle so schwach, daß sie kaum sprechen konnte ^{II}.³⁴

In der Schwangerschaft Übelkeit und Erbrechen morgens; ständige Müdigkeit und Verlangen nach Schlaf ¶; geheilt durch *Nux-m.* 200.^{[503]56/36}

Völle des Magens mit Atembeklemmung während der Schwangerschaft ^{III}, besonders oft nützlich in den letzten Monaten der Schwangerschaft.^{327/80}

Durchfall der Schwangeren;^{327/80} mit Ohnmacht.^{327/80}

- chronischer Durchfall während der Schwangerschaft, mit ungewöhnlich trägem Gedankenzufluß, so sehr, daß es eine lange Zeit braucht, ehe sie auf eine ganz einfache Frage antworten kann ^{III}.^{327/80}

Träger, schwieriger Stuhl bei Schwangeren ^{III}, mit Völle des Magens und Atembeklemmung.^{327/80}

Husten der Schwangeren ^{III}.²⁶

Während der Schwangerschaft: Atemnot mit Drücken nach oben; Ohnmacht; Schläfrigkeit; trockene, kalte Haut; empfindlicher Bauch ^{III}.³⁴

Drohender Abort;⁴ hysterischer Frauen mit Neigung zur Ohnmacht, fühlen sich frostig und erkälten sich leicht; befürchtet einen Abort; beständiger und hartnäckiger Blutfluß ^{III}.³⁴

Abortus bei frostigen Weibern, die sich leicht erkälten ^{III}.³⁴

Während der sechsten Schwangerschaftswoche erhielt sie von einem, bei ihr schlafenden Kind, einen heftigen Stoß auf den Unterbauch; am nächsten Tag, nachdem sie sich bei stürmischem Regen die Füße durchnäßt hatte, heftige, anfallsartige Kolikschmerzen im gesamten Bauch; sie konnte ihre Füße nicht einen Moment ruhig halten, überhaupt war sie am ganzen Körper ruhelos; halb-blutige, faulriechende Absonderung aus der Scheide, mit herabdrängenden Schmerzen; bat um etwas, damit sie schlafen könne, fühlte sich so schläfrig und konnte dennoch nicht schlafen ^{II} (Abort).³⁴

Falsche, unkräftige Wehen ^{III}, und bevorstehender Abort ¶.³⁴⁹

Wehen langsam, schwach oder ganz aufgehört, während sie sehr duttig ist, schläfrig oder geneigt zu Ohnmachtsanfällen.^{327/80}

Krampfhaft [unregelmäßige]³⁴ Wehen;⁴ ist schläfrig, Ohnmachtsanfälle, die Wehen sind zu schwach ^{III}.³⁴

Verzögerung des Geburtsaktes.¹¹³

Schwere Geburt.¹¹³

Nach der Entbindung: Flatulenz mit wehenartigen Schmerzen; der Uterus zieht sich nicht zusammen; Anteversion des Uterus ^{III}.³⁴

Unerträgliche Schmerzen der Wöchnerinnen, wenn sie sich zu zeitig der Luft und dem Wind aussetzen.¹¹³

Blähungsschmerzen im Uterus nach der Geburt, nach Einatmen kalter Luft oder durch Trinken von Kaltem.¹¹³

Konvulsionen im Wochenbett, besonders bei bestehender konvulsivischer Bewegung des Kopfes von hinten nach vorn ^{III}.³⁴

Eklampsie; der Kopf ruckt nach vorn; besonders bei hysterischen Frauen, die leicht ohnmächtig werden und unter großer Mattigkeit im Kreuz und den Knien leiden; Schläfrigkeit vor und nach den Krämpfen ^{III}.³⁴

BRUST

Hyperventilation (*IGN., Acon., Ars., phos., arg-n.*).⁷⁰

Drang die Brust auszudehnen und tief einzuatmen.³⁴

Kurzer Atem, v.a. nach dem Essen ^{III}.⁴

Atemmangel nach dem Essen ^{III}.³⁴⁹

Schweres Atmen;⁴ durch Beklemmung der Brust; durch eine Last auf der Brust; durch Völle im Magen; während der Schwangerschaft ^{III}.³⁴

- erschwertes Atmen mit einem widrigen Gefühl in der Brust, aber ohne Angst.¹¹³

Beim Einatmen, plötzlicher Schmerz rings um die Brust, in der Zwerchfellgegend.⁴

Engbrüstigkeit;⁴ Husten, Blutspeien, Schwindsucht.¹¹³

- nach kaltem Waschen ist die Brust wie zu eng ^{II}.³⁴

Atembeklemmung, von der Magengrube ausgehend ^{III}.³⁴

Brustbeklemmung;³⁴⁹ [meist]⁴ aus der Herzgrube kommend ^{III}.³⁴⁹

- Beklemmung der Brust und erschwertes Atemholen.³⁴⁹

- (Beklemmung auf der Brust, so, als ob es fettig oder als ob durchlöcherter Speck im Halse (der Luftröhre) sei, der nicht genug Luft hindurch lasse. Er fürchtete, einen Stickfluß zu bekommen. Der Zustand fand sich gegen Abend beim Gehen in freier kühler Luft, dauerte etwa 8 Minuten, und war ohne Angst (1. Tag).³⁴⁹)

- Beklemmung auf der Brust und Andrang nach dem Herzen ^{III} (1. Tag).³⁴⁹

- sie verfielen alle am anderen Tage in eine solche Beklemmung der Brust mit Engigkeit des Halses, als ob sie erwürgt würden; der Mund war ihnen trocken, die Lippen schwellen an und kleben, wie mit Leim bestrichen, zusammen, sie holten nur mit größter Mühe Atem, der Leib war verhärtet und verstopft, der Kopf schwer, schwindlig, das Gedächtnis verloren (von einer Kaltschale mit 8 Nüssen bei mehreren Personen beobachtet) †.³⁴⁹

Atemnot, mit Gefühl einer Last auf der Brust ^{III}.³⁴

Atemversetzung, nach Erkältung im Wasser ^{III}.⁴

- plötzliche Atemversetzung ^{III},³⁴ bei Husten ^{III}.³⁴

Plötzliche Atemhemmung; Keuchen und erschwertes Atmen ^{III}.³⁴

Erstickungsanfälle ^{III}.²⁶

Keuchen in der Brust, schnarchendes Atmen; Rasseln in der Brust ^{III}.³⁴

Katarrh ^{III}.³⁴

Husten, bellend; stoßweise, während der Schwangerschaft ^{III}.³⁴

- trockener Husten, der sich besonders bei Erhitzung durch Arbeiten und beim Warmwerden im Bett einstellte.

Es kribbelte dann aus der Brust nach dem Hals herauf und beim Husten selbst konnte er schwer etwas loskriegen †;³⁴⁹ besonders hilfreich bei kühler, trockener Luft und bei Frauen und Kindern.^{25/21}

- seit 3 Wochen heftiger, trockener Husten, sobald die im 6. Monat Schwangere nach dem Niederlegen ins Bett warm wird; nach abends verabreichtem *Nux-m.* 3 schlief sie und auch danach kein Husten mehr.^{413/10}

- trockener Husten mit [plötzlicher]³⁴ Atemversetzung ^{III}, bei einem Knaben, der sich durch Stehen im Wasser erkältet hatte ^{III}.³⁴⁹

- trocken, nervös, hysterisch ^{III}.³⁴

- ein trockener Husten wird feucht und er wirft vielen Schleim aus (2. Tag).³⁴⁹

- ein 17jähriges Mädchen litt am Scharlachfieber; neben dem sehr entwickelten Ausschlag waren anfangs nur sehr mäßiges Fieber und unbedeutende Angina vorhanden; später stellte sich ein trockener Reizhusten ein, der meist nachmittags begann und bis zum Abend und die Nacht hindurch dauerte, während sie am Vormittag ziemlich frei davon war; hierzu gesellten sich nach und nach große Unruhe, vermehrtes Fieber, Schlaflosigkeit, lästige Mundtrockenheit, Kurzatmigkeit und heftiger Druckschmerz vorn in der Brust, vom Tiefatmen verschlimmert; dazu ein auffallend schlaftrunkenes Wesen mit lallender Sprache, als ob die Zunge schwer beweglich wäre ^{III}, wobei das Sensorium ungetrübt schien; die anfangs gegen den Husten gebrauchten Mittel (*Dros.*, *Hyos.*) waren ohne Erfolg; nach der ersten Gabe *Nux-m.* 30 in Wasser aber schlief sie bald ein und erwachte am anderen Morgen frei von allen Beschwerden, welche auch nicht wiederkehrten.^{327/106}

- Kribbeln und Kitzeln rechts oben in der Brust, früh, reizt zum Husten ^{III}.³⁴⁹

- erregt durch Kratzen im Hals, Kribbeln im oberen Bereich der Luftröhre ^{III}.³⁴

- Hustenreiz mit Wundschmerz in der Luftröhre.⁴

- Husten mit großer Wundheit im Kehlkopf oder der Brust ^{III}.³⁴

- Husten der Schwangeren ^{III}.²⁶

- vom Husten, Schmerz auf der Brust, wie rohes Fleisch (3. Tag).³⁴⁹

- Husten nach dem Trinken, ziemlich locker nach dem Essen, nur tagsüber ^{III}.³⁴

- nach dem Essen locker; nach dem Trinken trocken ^{III}.³⁴

- beim Warmwerden im Bett †;¹³⁴^{413/10} oder < dadurch.³⁴

- durch Stehen im Wasser, Baden; beim Überhitztwerden; bei Aufenthalt an kalten, feuchten Orten ^{III}.³⁴

< beim Warmwerden im Bett ^{III},³⁴ (*Ars.*) [*Cham.*: der Husten wird besser, wenn er sich im Bett befindet und warm wird].⁵³

Auswurf, schleimig, salzig; muß den gelösten Schleim hinunterschlucken ^{III}.³⁴

- von Blut, teils rein, teils vermischt mit Schleim, und mit Stichen auf der Brust.⁴

- blutig, dunkel ^{III}.³⁴

Bluthusten;⁴ Hämoptysis ^{III}.³⁴

- er hustet etwas Blut aus, teils mit Schleim vermischt, teils rein. Dabei Stiche in der Brust (2. Tag).³⁴⁹

Asthma, schwieriges Einatmen; hysterisches Asthma ^{III}.³⁴

- mit Lastgefühl auf der Brust; muß angestrengt tief atmen und die Lunge erweitern.⁷⁸

- Atembeklemmung bis spastisches Asthma.⁷⁸

Eine Frau hatte im 5. Monat der Schwangerschaft abortiert; auf *Puls.* 30 ging die Nachgeburt ab, doch stellten sich Hitze, Durst, Brechneigung und Husten ein; *Bry.* 30; einige Tage darauf Verschlimmerung; die früher sehr

rüstige und blühende Frau hat ein bleiches, verfallenes Gesicht; rasches, schnelles, kurzes, oberflächliches Atmen; kurzer Husten mit Schleimrasseln, doch war sie unermüdet, etwas auszuwerfen; sehr beschleunigter, kleiner, weicher Puls; Hitze; Durst; Mundtrockenheit; brennender Schmerz vorn in der Brust oberhalb der Herzgrube; große Schwäche; dazu kamen öftere Anfälle von Brustbeklemmung mit vermehrter Kurzatmigkeit und einem Gefühl, als ob der Schleim in der Brust stocke; dabei starkes Herzklopfen, ohnmachtartige Schwäche und Unfähigkeit zu sprechen; außerhalb der Anfälle ist sie im Stande, wenn auch mit leiser Stimme, zu sprechen; im Bereich des rechten Schulterblattes fand sich ausgedehntes großblasiges Rasseln ^{III}; *Nux-m.* 30 in Wasser, stündlich; schon nach wenigen Stunden Besserung und Heilung in einigen Tagen.^{327/106}

Lungeneiterung.⁴

Kribbeln und Kitzeln rechts oben in der Brust, zum Husten reizend, früh ^{III}.³⁴⁹

Das Atemholen erschwerendes Lastgefühl auf der Brust, abends (4. Tag).³⁴⁹

In der ganzen Vorderbrust, besonders aber unter dem Brustbein, ein Gefühl von Druck und Last, welches den ganzen Tag hindurch dauert, beim Einschlafen abends und beim Erwachen aus dem Mittagsschlaf aber besonders heftig wird ^{III}, und zuweilen zu gewaltsamem, tiefem Einatmen und zur anstrengenden Erweiterung der Brust nötig. Obgleich das Atemholen dadurch erschwert und ein widriges Gefühl in der Brust erzeugt wird, so ist es doch ohne Angst #.³⁴⁹

Ein Gefühl von Vollheit oben und vorn in der Brust hindert am tieferen Atemholen ^{III}; tut er es aber dennoch, so bekommt er unter dem Brustbein drückende Schmerzen in einzelnen Rucken (2. Tag).³⁴⁹

Völle und drückendes Gefühl einer Last auf der Brust.⁴

< nachts beim Einschlafen oder beim Erwachen vom Mittagsschlaf.³⁴

Brennen in der Brust; eigentümliches, wie totes Gefühl und Schwellung ^{III}.³⁴

Drücken auf der Brust, wie von einer Last.²⁶

Beim Tiefatmen drückende Schmerzen in einzelnen Rucken unter dem Brustbein.¹¹³

Hineindrücken rechts unten in der Brust, dann stieg es in die Höhe nach dem Halse und Munde, es lief bitteres Wasser in diesem zusammen und sie mußte trocken husten (nach 30 Minuten).³⁴⁹

Schmerz vorn auf der Brust wie eine Last und mit einer Beklemmung verbunden, welche das Atemholen etwas erschwert, abends (2. Tag).³⁴⁹

Nach 10 Stunden, in der Gegend der Anheftung des Zwerchfells, vom Scrobiculo bis zum Rücken und Schulterblättern ein krampfhafter, pressender Schmerz, wie ein Druck nach außen und auch wie nach innen (wie von einer aufliegenden Last); dabei erschwertes Atemholen und Nötigung zum Tiefatmen und Auseinanderpressen der Brust, so wie zu trockenem Husten, der sich früh etwas löst und aus dem Rücken kommt. Dieser Zufall dauerte viele Tage hindurch und war mit Schläfrigkeit und Trockenheit in der Nase verbunden. Am 5. Tage gesellten sich noch Schmerzen in der Mitte des Rückens, zwischen den Schultern (seiner Angabe nach in den Lungen) dazu.³⁴⁹

Die Brust fühlt sich, wie in einen Schraubstock gespannt.^{12/1}

Ein ruckendes Stechen vorn auf der Brust, in schiefer Richtung heraufwärts kommend und den Atem versetzend (nach 6 Stunden).³⁴⁹

Bruststiche mit Spannen; Blutspucken ^{III}.³⁴

Zusammenschnüren der Brust.²⁶

Beim Einatmen, Schmerz in der Brust und schmerzendes Zwerchfell ^{III}.³⁴

Beim Einatmen ein plötzlicher Schmerz rings um die Brust herum in der Gegend des Zwerchfells, vormittags (5. Tag).³⁴⁹

Abends eine Schmerzhaftigkeit der Vorderbrust, welche das Atmen erschwert. Zuweilen gesellt sich ein drückender Schmerz in der rechten Seite (doch mehr nach vorwärts) dazu.³⁴⁹

Schmerz vorn auf der Brust, wie eine Last und mit Beklemmung, welche das Atmen etwas erschwert, abends.¹¹³

Gefühl von Blutandrang zum Herzen, darauf zum Kopf und dann über den ganzen Körper ^{III}.³⁴

Herzklopfen, mit Ohnmachtsanfällen;⁴ gefolgt von Schlaf ^{III}.³⁴

- er bekam stets Herzklopfen, so oft er *Muskate* aß.³⁴⁹

- bald vorübergehendes Herzklopfen (1. Tag).³⁴⁹

- hysterisches Herzklopfen, mit schwachem, kleinem Puls und unregelmäßigem Herzschlag ^{III}.³⁴

- Anfälle von Herzklopfen nach Mitternacht, als würde das Herz stehenbleiben und dann heftig schlagen, mit lautem Aufstoßen, > durch Trinken von heißem Wasser und Warmhalten; muß umhergehen ^{III}.³⁴

Zittern, Flattern des Herzens, wie durch Schreck, Furcht oder Traurigkeit ^{III}.³⁴

Heftige Herztätigkeit ^{III}.³⁴

Das Herz fühlt sich an, als würde es in einem Vakuum schlagen.⁶⁶

Gefühl, als packe etwas das Herz ^{III}.³⁴

Beklemmung am Herzen, erstreckt sich zum Hals ^{III}.³⁴

Empfindung, als würde ihr Kopf bersten und ihr Herz abgequetscht ^{II}.³⁴

Früh, nach dem Erwachen, einige plötzliche, krampfartige Stiche am Herzen mit gelindem Leibweh verbunden (nach 20 Stunden).³⁴⁹

Hysteria cordis ^{III}.³⁴

Nonnensausen in den Karotiden ^{III}.³⁴

Puls, etwas beschleunigt, wie von Blutwallerung.^{26/12}

- klein, langsam und schwach;¹⁰⁷ schneller, zitternder Puls, nach Wein beschleunigt III .³⁴
- der Puls setzt manchmal so lange aus, daß Todesfurcht hervorgerufen wird III .³⁴

Eingezogene Brustwarzen III .³⁴

Atrophie der Mammae;¹ Mammae zu klein III ,³⁴ ohne Milch.^{12/1}

Die Brust schmerzt vorne, wie darauf geschlagen, besonders beim Einatmen und wenn das Blähungskneifen sich einstellt, abends (1. Tag).³⁴⁹

In der letzten Woche Schmerz über der linken Mamma und gleichzeitig der ganze Brustkorb, als ob da innen etwas geschwollen wäre, so groß wie ein Tennisball, verstärkt durch Druck und durch Einatmen, besser durch Wärme; gleichzeitig unwiderstehliche Schläfrigkeit, ständig verstopfte Nase ¥ ; geheilt durch *Nux-m.* Q6.^{100/56/31}

Zusammenschnürender Schmerz in den Brustmuskeln III , mit Beugung des Brustkastens, was zum tiefen Atmen nötigt. Bei Bewegung, so, daß er sich setzen mußte.³⁴⁹

Bei Bewegung des Arms ein Schmerz in der Gegend des Brustmuskels, wie von einem Schläge, der durch Berührung und Druck sehr vermehrt wird (3. Tag).³⁴⁹

Übler Geruch unter den Armen und zwischen den Mammae III .³⁴

Übelriechender Achselschweiß.¹⁸

RÜCKEN

So schwacher Hals, daß der Kopf nach vorne auf die Brust fällt.³⁴

Das Anwehen des feuchten Windes macht ziehenden Schmerz in den Nackenmuskeln III .³⁴⁹

Nacken zusammengeschnürt.³⁴

Schmerz zwischen den Schultern und entlang der Wirbelsäule III .³⁴

Ganzer Rücken, einschließlich der Wirbel gegen Druck empfindlich.¹

Herausdrücken im Rücken, bei Uterusverlagerung III .³⁴

Starkes Herausdrücken im Rücken, während den Menses III .³⁴

RÜCKENSCHMERZ BEIM FAHREN;³⁴⁹ IM WAGEN IIII .³⁴

Schmerzen längs der Wirbelsäule.³⁴

Tabes dorsalis III .⁴

Rückenmarksschwindsucht.²⁶

Schmerz zur Seite der Lendenwirbel, wie von einem Faustschlag (1. Tag) # .³⁴⁹

In den Muskeln zur Seite der Lendenwirbel ein Schmerz, als ob er mit Fäusten tüchtig durchgeschlagen worden sei II (4. Tag).³⁴⁹

Lumbago; Schmerz bald im Rücken, bald im Kreuz, Knie sehr müde; < während der Ruhe III .³⁴

Schmerz im Rücken, direkt über den Hüften; unterdrückte Regel III .³⁴

Mattigkeit im Kreuz und in den Knien.⁴

Kreuz und Beine sind wie zerschlagen und sehr matt (7. Tag).³⁴⁹

Vom unteren Teil der Wirbelsäule aufwärts drückender Schmerz, mit Steifheit, < bei feuchtem Wetter; Schläfen wie in einem Schraubstock geklemmt III .³⁴

Kreuz- und Rückenschmerzen, wie zerschlagen III oder gerädert.⁴

Schmerz im Kreuz, wie von Herausdrücken eines querüber liegenden Holzes III , bei den Menses.⁴

- Schmerz wie gerädert im Kreuz, meistens in der Ruhe (nach 2 und nach 7 Stunden und abends).³⁴⁹
- Wehtun im Kreuz und Mattigkeit in den Beinen, als ob er einen Schlag auf das Kreuz und die Waden bekommen hätte.³⁴⁹
- mit Schwäche der Knie und Beine III .³⁴
- beim Fahren im Wagen IIII .³⁴
- Schmerz vom Kreuz herab III .³⁴

- zu dem Kreuzschmerz gesellt sich gegen Abend noch Frösteln hinzu, welches an der freien Luft und bei Einwirkung äußerer Kälte sich zum Frostschtütteln steigert, in der warmen Stube aber ganz verschwindet. Dabei Eingenommenheit des Kopfes, besonders der Stirn, geringer Appetit und etwas schleimige Zunge, nebst auffallend heiterer und zu lustigen Schwänken aufgelegter Gemütsstimmung; abends (8. Tag).³⁴⁹

Kreuzschmerzen vor der Regel.²⁶

GLIEDER

Gefühllosigkeit in allen Gliedern.¹⁰⁷

Taubheitsgefühl in Extremitäten; Kribbeln, Prickeln, paralytische Schwäche.¹

Kribbeln die Glieder hinab.^{12/1}

Gefühl, als würden alle Glieder in der Luft schweben.^{12/1}

Summendes Gefühl bei Gefühllosigkeit der Hände und Füße.^{12/1}

(Schlafheit der Glieder, besonders der Arme, und Drücken hie und da).³⁴⁹

Allgemeines Ergriffensein in den Gliedern, besonders in den Schenkeln, mehr nach unten und mehr rechts; 1. Tag.^{413/10}

Völlige Kraftlosigkeit in den Gliedern mit Zittern.¹⁰

Herumziehende, gelinde oder wühlend drückende Schmerzen, stets nur eine kleine Stelle einnehmend, nicht lange auf derselben verweilend, aber bald wiederkommend ^{III} und einem wellenförmig zunehmenden und wieder nachlassenden Schmerz gleichend.¹¹³

(Ziehende Schmerzen in den muskulösen Teilen der Glieder, mehr in der Ruhe, wie nach Erkältung (mehrere Tage).³⁴⁹)

Durch Einwirkung von (nasser) Kälte entstandene Glieder- und Gelenkschmerzen und andere Beschwerden.⁴

Schmerzen und Schwellungen der Gelenke der Extremitäten auf beiden Seiten; Schmerzen schlimmer in kalter Luft, durch Kälteanwendung und Feuchtigkeit; Schläfrigkeit während der Schmerzen [¶]; geheilt durch *Nux-m.* 200.^{56/32}

Rheumatismus oder rheumatische Schmerzen infolge Erkältung, besonders wenn in erhitztem Zustand dem Luftzug ausgesetzt; die Schmerzen sind von flüchtigem Charakter, bald hier, bald da; < bei kaltem oder nassem Wetter oder durch Anwendung kalter oder feuchter Tücher; > bei warmem, trockenem Wetter und durch warme Anwendungen ^{III}.³⁴

- durch kalte, feuchte Luft.⁵³

- Rheumatismus nach Durchnässung der Füße [durch nasse Füße] ^{III}.³⁴

- Muskelrheumatismus durch länger anhaltende Einwirkung von Kälte und Feuchtigkeit; flüchtige, ziehende Schmerzen; < in der Ruhe, durch kalte, feuchte Luft und kalte, nasse Kleidung; > durch Wärme ^{III}.³⁴
< bei naßkaltem Wetter;¹⁷ > durch trockene, warme Kleidung.⁸

Gefühl, als wäre Blei in der linken Schulter ^{III}.³⁴

Drückender Schmerz in beiden Schultern.³⁴

Reißender rheumatischer Schmerz in der rechten Schulter.³⁴

Rheumatismus der linken Schulter und rechten Hüfte.³⁴

Kribbeln in den Armen von unten nach oben ^{III}.³⁴

Gefühl, als sei eine Schnur fest um die Arme gezogen und als ströme alles Blut in die Hände.³⁴

Ruckweises Ziehen in den Armen, wobei es zuweilen an den Ellbogen herauswärts bohrt (1. Tag).³⁴⁹

Blähungsartiges [lähmungsartiges]¹¹³; möglicherweise auch Gefühl, wie von warmem Schlag? Gefühl in den Muskeln des Oberarmes.³⁴⁹

Schmerz im linken Oberarm, nahe der Mitte und im Ellbogen, wie von hartem Druck einer zupackenden Hand.³⁴

Rheumatismus affiziert den linken Deltamuskel; Schmerz in der linken Schulter, als enthalte sie Blei ^{III}.³⁴

An der Beugeseite des Oberarms, des Schulter- und Ellenbogengelenks ein (ziemlich rein, doch nicht sehr scharf) stechender Schmerz, welcher mehrere Wochen hindurch sich abwechselnd, doch immer nur kurzdauernd einstellte und in den Gefäßen zu sitzen schien.³⁴⁹

Schmerz im linken Oberarm neben der Mitte, näher dem Ellbogen, wie nach heftigem Druck durch greifende Hand; nach 90 Minuten, mehrere Stunden lang; 1. Tag.^{413/10}

Reißender Schmerz am linken Ellbogen in den Streckmuskeln, der in der Bewegung hinderte (15. Tag).³⁴⁹

Höchst empfindlicher Schmerz im linken Vorderarm, außen und nahe beim Ellbogen in der Radialgegend, im Fleische aller Muskeln und auf den Knochen, eine Art drückendes Nageln; von 13 bis zwischen 15 und 16 Uhr; 1. Tag.^{413/10}

Die Hände sind ihm kalt und wie erfroren und als er in die Stube kam, empfand er unter den Nägeln eine Art Klumpen und Sumsen, er mußte die Hände hin- und herwerfen, wie wenn man dieselben recht erfroren hat ^{III} (1. Tag).³⁴⁹

Taubheit und Völle der Hände, abends; Zittern und Schwäche der Hände.³⁴

Gefühl, als wäre alles Blut in ihre Hände geströmt, wie von einer straff um die Arme gebundenen Schnur ^{III}.³⁴

Brennen in den, für eine fremde Hand ebenfalls heißen, Händen (nach 6 Stunden, einen halben Tag dauernd).³⁴⁹

Schmerz, wie verrenkt beim Zugreifen in einigen Gelenken der kleinen Finger linker Hand; früh (2. Tag) [#].³⁴⁹

Stetes Ziehen von den Fingern zu den Schultern.³⁴

Heftiger Schmerz im rechten Mittelfinger, wie auf dem Knochen; nach 5 Minuten; 1. Tag.^{413/10}

Schmerz in der Hüfte von Kälte [Erkältung?].³⁴

Schmerz von der rechten Hüfte bis zum Knie, < durch Bewegung, v.a. beim Steigen.⁸

Beine müde, wie nach langer Reise, zu stetem Hin- und Hersetzen nötigend ^{III}.³⁴

Wehtuende Müdigkeit in den Beinen, als ob er eine große Reise gemacht hätte. Besonders schmerzen die Fußrücken so, als ob ein harter Körper darauf gefallen sei, je weiter es aber über das Fußgelenk herauf kommt, desto mehr läßt der Schmerz nach. Obgleich das Auftreten den Schmerz in den Füßen erhöht, so muß er doch die Beine wegen großer Unruhe immer hin- und hersetzen (trampeln) (1. Tag).³⁴⁹

Schwere und Kälte in den Beinen ^{III}.³⁴

Kreuz und Beine sind wie zerschlagen und sehr matt ^{II} (7. Tag).³⁴⁹

Heftige Schmerzen im rechten Bein, von der Hüfte über den hinteren Teil bis zum Knie, weckten sie um 0 Uhr aus dem Schlaf und hielten mehrere Stunden an; Anfälle mehrere aufeinanderfolgende Nächte, darauf für längere oder kürzere Zeit aussetzend; schließlich wurden die freien Intervalle immer kürzer, bis sie kaum mehr schmerz-

frei war und sehr lahm wurde; bei ruhigem Sitzen konnte der Schmerz plötzlich auftreten; eine jähe Bewegung oder Erschütterung rief große Beschwerden hervor und zu Beginn der Bewegung war große Vorsicht geboten; in einer Woche verbrachte sie kaum eine ruhige Nacht; Neuralgie der linken Gesichtseite nach geringster Kälteeinwirkung; große Reizbarkeit, leicht zu Tränen gerührt, abwechselnd mit großer Heiterkeit ^{II} (Ischias, möglicherweise hysterisch und infolge Retrolateralversion des Uterus).³⁴

Wanken beim Gehen, stürzt oft ^{III}; Schwäche von Kreuz und Knien ^{III}.³⁴

Eine Behinderung des linken Beines; sie ging, als trete sie auf harte Erbsen ^{II}.³⁴

Unbeweglichkeit des linken Beines ^{II}.³⁴

Beim Übereinanderlegen der Oberschenkel ist der rechte wie eingenommen, dann ist es, als wollte der linke Schenkel einschlafen, wie Blutandrang, Prickeln usw.; 1. Tag.^{413/10}

Die hinteren Muskeln des rechten Dickbeins [Oberschenkels] schmerzen beim Gehen und bei Berührung wie daraufgefallen oder wie vom Reiten; früh (2. Tag).³⁴⁹

Schmerzhaftes Ziehen hier und da in den Oberschenkeln.³⁴⁹

Kurzdauernder Schmerz oben und innen am Oberschenkel, als wäre er darauf gefallen, durch Berührung vermehrt (bald).³⁴⁹

Mattigkeit im Kreuz und in den Knien;⁴ wie nach langer Reise, mit Schläfrigkeit.^{12/1}

Empfindung vorn im rechten Knie, als ob ihn jemand angriffe, eine Art Umschnüren.³⁴⁹

Das rechte Knie schmerzt wie vertreten und verstaucht, bei Bewegung und besonders beim Treppensteigen ^{II} (2. Tag) #.³⁴⁹

Wadenkrämpfe vor dem Einschlafen ^{II}.³⁴

(Als er im Liegen plötzlich eine Bewegung mit dem rechten Bein machte, bekam er heftigen Klamm in die Wade,

gegen welchen Aufstemmen des Fußes nur Linderung (nicht die gewohnte Hilfe) verschaffte (4. Tag).³⁴⁹)

Wehtum im Kreuz und Mattigkeit in den Beinen, als ob er einen Schlag auf das Kreuz und die Waden bekommen

hätte ^{III}.³⁴⁹

Drückender Schmerz auf der vorderen Fläche des linken Unterschenkels, beim Stehen; früh (2. Tag).³⁴⁹

(Klopfen in der linken Wade, als ob eine Ader gesprungen sei, etwa 20 Minuten dauernd (nach 1 Stunde).³⁴⁹)

Schrecklicher Schmerz in beiden Unterschenkeln, als seien die Knochen zertrümmert;¹¹ konnte kaum gehen ^{II}.³⁴

Stumpfziehende Schmerzen in der Knochenhaut des rechten Schienbeins (nach 2 Stunden).³⁴⁹

Ziehen in den Waden, besonders im Stehen, das sich im Liegen minderte. Nach dem Aufstehen zeigte sich Zittern

und Schwäche in den Händen und Beinen (5. Tag).³⁴⁹

Kältegefühl in den Füßen, bei Hitze in den Händen.²⁶

Kälte der Füße beim Eintreten der Menses ^{III}.³⁴

Mittags im Liegen, am inneren Rand des rechten Fußes eine Empfindung von Wärme und Pochen (3. Tag) #.³⁴⁹

Krampf in den Füßen mit innerlichem Brennen ^{II}.³⁴

Die Sohlen sind immer naß ^{III}.³⁴

Wühlend drückende Schmerzen in der Mitte der Fußsohlen; früh (bald).³⁴⁹

Sumsen in allen Zehen, wie wenn sie erfroren wären, besonders da, wo das hinterste

Glied in den Fuß übergeht. Es breitet sich über die Sohlen bis zur Ferse aus, die auch

wie drauf gesprungen schmerzt ^{II}. Dieses Sumsen findet sich in allen Lagen und wird durch Auftreten

von neuem hervorgerufen (2. und 5. Tag).³⁴⁹

Bohren in der rechten großen Zehe, nach dem Hinlegen ^{III} (Gicht).³⁴

HAUT

Trockenheit der Haut;³⁰ kühle, trockene, nicht leicht zu Schweiß neigende Haut ^{IIII}.⁴

UNFÄHIG ZU SCHWITZEN.¹

Kalte und blaue Haut am ganzen Körper ^{III}.³⁴

Bläuliche Flecken in der Haut ^{III};³⁴⁹ rotgefleckte Haut.¹⁰

Sommersprossen.⁴

Pelzigkeitsgefühl, > bei Berührung.¹⁰

Große Empfindlichkeit der Haut, besonders gegen kühle, feuchte Luft ^{IIII}.¹¹³

Akne.^{12/1}

Unregelmäßige rotschuppige Flecken im Gesicht und am Hals bei Kongestionen zur Zeit der Regel ^{III}.³⁴

Alter Fleck von Psoriasis am Grundgelenk des Daumens verschwindet.¹⁴⁸

Beschwerden nach unterdrückten Ausschlägen ^{III}.³⁴

Anasarka, Wassersucht äußerer Teile ^{III}.³⁴

Schmerzhafte Hautulzerationen; bei hysterischen Patienten ^{III}.³⁴

Furunkel.⁴

Frostbeulen;⁴ jeden Winter wiederkehrend.³⁴

Wunden.⁴

SCHWEISS

Mangel an Schweiß; Haut kühl und trocken III .³⁴

Obgleich er zeither zu Schweiß geneigt war, so ist doch jetzt die Haut immer trocken.³⁴⁹

Wenig Schweiß, der aber zuweilen rot, wie blutig ist.^{26/12}

Schweiß: rot oder blutig; mit Schläfrigkeit; mit Abneigung gegen Aufdecken III .³⁴

Hysterische Schweiß Y .^{12/1}

Eine ältliche Frau verfiel vom Genusse aller Gewürze, und so auch besonders der *Muskatnuß*, in einen blutigen Schweiß †.³⁴⁹

Blutige Schweiß (*Lyc.*).⁴

FÄRBT DIE WÄSCHE ROT.¹

SCHLAF

Gähnen*.¹

● SCHLÄFRIGKEIT***; morgens*; abends*.¹

- den ganzen Tag hindurch auffallend schläfriges Aussehen (1. Tag) #.³⁴⁹

- ungemein schläfrig ist sie, die Augen wollen immer zufallen (1. Tag).³⁴⁹

- von Schläfrigkeit und Neigung zu Ohnmacht begleitete Beschwerden.⁴

- Beschwerden verursachen Schläfrigkeit; ständig geschlossene Augen; eigentümliches Gefühl beim Erwachen III .³⁴

- nach Erregung** (stram.).¹

- während Froststadium im Fieber**; zwischen den Anfällen** (einziges Mittel).¹

- während Hitzestadium im Fieber**.¹

- bei Kopfschmerz**.¹

- große Schläfrigkeit und doch dabei große Neigung zum Lachen III (1. Tag).³⁴⁹

- WÄHREND MENSES*** (eupi., Kali-c., Phos., Sulph., uran.).¹

- nach Mittagessen**.¹

- WIE IM RAUSCH*** (Led.);¹ duselig, wie betrunken, und schläfrig.³⁴⁹

- sie ist wie berauscht und schläfrig, sie weiß nicht, wo sie ist und geht, die Augen fallen ihr zu (1. Tag).³⁴⁹

- bei Schmerz* (einziges Mittel).¹

- in der Schwangerschaft** (gels., Helon.).¹

- es stieg ihr sogleich in den Kopf, wie betrunken, der ganze Kopf tat ihr weh und sie war so schläfrig, daß sie sich nicht niedersetzen durfte, ohne einzuschlafen.³⁴⁹

- während Stuhlgang* (bry., elaps); nach Stuhlgang**.¹

- Schläfrigkeit; Torpor; Lethargie III .³⁴

- ÜBERWÄLTIGEND***;¹ er kann sich nach dem Essen des Schlags nicht erwehren und schläft, daraus erweckt, sogleich wieder ein. Der Schlaf selbst scheint nicht allzu fest zu sein (1. Tag).³⁴⁹

● überwältigende Schläfrigkeit III bei fast allen Beschwerden.¹⁷

- v.a. bei den Schmerzen;¹⁰⁷ mit Frostigkeit und Durstlosigkeit.^{12/1}

- geringste Anstrengung oder eine unbedeutende Gemütsaufregung reichte hin, den schlafächtigen Zustand hervorzubringen III .^{327/46}

- kann immer schlafen, aber nur schwer wachbleiben.¹

- schläft bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit ein.¹

- es ist ihm unmöglich, eine Zeile zu lesen, ohne einzuschlafen.¹

- unwiderstehliche Schläfrigkeit und fester Schlaf mit angenehmen, ruhigen Träumen. Nach dem Erwachen ging er ins Theater. Unterwegs befahl ihm eine nicht zu überwältigende Besinnungslosigkeit, ein eigentümliches Versunkensein in Traumbilder, Furcht vom rechten Weg abzukommen, Unfähigkeit sich zu orientieren, Überschätzung der Länge des Weges und der Zeit (er glaubte, schon eine Stunde unterwegs zu sein).

Auch während der Vorstellung kämpften noch Traum und Wirklichkeit miteinander, bis nach und nach ein Nachlaß der Symptome eintrat (von 5 *Muskatnüssen*) †.³⁴⁹

- schläfrig, verwirrt, wie betrunken III .³⁴

Schläfriges, träumeriges Wesen mit Zufallen der Augen.³⁴⁹

Legt sich zeitig schlafen und schläft 1 Stunde gegen Abend, dann aber nach dem Aufstehen aus dem Bett alles besser; beim Ausgehen sehr aufgeweckt; 1. Tag.^{413/10}

Muskatnußöl, an die Schläfe gestrichen, macht schlafen.³⁴⁹

Die eingemachten Nüsse machen, zu oft genossen, Schlaf.³⁴⁹

Verursacht Schlaf.³⁴⁹

Einschlafen, während Hitzestadium im Fieber**.¹

Fast unwiderstehliche Neigung zum Schlaf.³⁴⁹

Unbezwinglicher Schlaf, durch lebhaftere Träume oft gestört (bald).³⁴⁹

Trunkene Schlafbetäubung und Schlafsucht.⁴

Sie lagen mehr als einen Tag unbeweglich und stumm, wie an der Schlagsucht †.³⁴⁹
 Sie verfiel, aller Bewegung und Empfindung beraubt, in den tiefsten Sopor.³⁴⁹

Koma, liegt still und unbeweglich ^{III}.³⁴

Schlaflosigkeit**;¹ der Kranke kann des Nachts nicht schlafen, weil Blähungen ihm den Leib auftreiben ^Y.³⁴⁹

SCHLAF, WÄHREND FROSTSTADIUM im Fieber***.¹

- Nachtschlaf, durch wollüstige Träume gestört (1. Tag).³⁴⁹
- während Hitzestadium im Fieber**.¹
- KOMATÖS***.¹
- TIEF***; während Menses* (Phos., sulph.).¹
- unruhig*;¹ sie schläft unruhig (1. und 2. Nacht).³⁴⁹
 - durch Blutandrang zum Herz oder Kopf, mit Uterusbeschwerden ^{II}.³⁴
 - unruhiger Schlaf bei angespanntem Unterleib ^Y.³⁴⁹

Aufschrecken im Schlaf, erwacht aber nicht immer, mit Erschütterungen, als würde Strom durch den Körper fließen ^{III}.³⁴ manchmal von unangenehmen und sogar schrecklichen Träumen, „Alpträumen“ begleitet.¹¹

Nach Erwachen aus unbezwinglichem, festem Tagesschlaf mit angenehmen, ruhigen Träumen, Anfall unwiderstehlicher Besinnungslosigkeit, mit Versunkensein in Traumbilder, unter Unfähigkeit, sich auf seinen Weg (ins Theater) zu orientieren und Überschätzung der Zeit und der Länge des Weges.⁴

Erwachen, häufig*.¹

- erwacht nachts mit trockenem Munde; die Zunge scheint am Gaumen zu kleben.¹
- weiß beim Erwachen nicht, wo er ist; Geistesträgheit; Schwäche.¹

Träume, angenehm*.¹

- kann sich an die Träume nicht mehr erinnern*.⁴
- erotisch*.¹
- vom Fallen*; aus großer Höhe*.¹
- friedliche* (spig.).¹¹
- lebhaft*.¹
- schrecklich*.¹
- unangenehm*.¹
- wird verfolgt*;¹ von Personen, die ihr etwas antun wollen.¹¹
- viele*.³
- widerlich**.¹

NERVEN

Katarrh und davon herrührende [schwere]³⁴ Nervenleiden ^{II}.¹¹³

Nervöser Erethismus ^{II} (Säuerwahnsinn).³⁴

Ausgeprägter Muskelerethismus, besonders der Extremitäten; Chorea simulierend ^{II}.³⁴

Zittern: der Hände; vor Kälte; mehr innerlich als der äußeren Teile ^{III}.³⁴

Angst im Körper, mit Neigung zu zittern ^{II} (typhoides Fieber).³⁴

Jaktation von Muskeln; Chorea; Rucken in inneren Teilen der Muskeln; kommt auffahrend zu sich ^{III}.³⁴

Ständig und automatisch führte er seine Hände zu den schmerzhaften Stellen (über dem rechten Auge) ^{II}.³⁴

Konvulsivische Bewegungen des Kopfes von hinten nach vorn ^{III} (Kindbettkrämpfe).³⁴

Hysterische Paroxysmen und Beschwerden.⁴

Krämpfe, v.a. Eklampsie der Kinder.⁴

Hysterische Spasmen in inneren Teilen; chronische hysterische Anfälle; konvulsivische Bewegungen ^{III}.³⁴

Spasmen der Kinder; besser passend bei solchen schwacher Konstitution und skrofulöser Diathese, oft unter

Durchfall infolge Schwäche leidend; heftiges Herzklopfen ^{II}.³⁴

Konvulsionen;⁴ macht in größeren Gaben Konvulsionen.³⁴⁹

- hysterische, epileptische Konvulsionen mit Bewußtsein; Konvulsionen bei Kindern, mit Diarrhoe; Katalepsie.¹⁰⁷
- heftige Konvulsionen, wenn sie gewaltsam aus ihrer Trance geweckt wird ^{II}.³⁴

Bewußtlos, starr; langsam und schwer atmend; windet sich in klonischem Krampf; Opisthotonus ^{II}.³⁴

Epilepsie, bei Bewußtsein.³⁴

- Petit mal.¹

Katalepsie ^{II}.³⁴

Hysterische Lähmungserscheinungen treten kurz auf und verschwinden wieder.¹

Drohende Lähmung.^{12/1}

Lähmung, mit Spasmen und Zittern ^{III}.³⁴

- der Zunge, Augenlider, Speiseröhre ^{III}.³⁴
- bei Lustlosigkeit ^{III}.³⁴

Progressive lokomotorische Ataxie, wenn von Kälte und Nässe herrührend und bei rheumatischen Personen.³⁴

FIEBER

Große Empfindlichkeit gegen kühle Luft, die bald Frost mit Blässe des Gesichts verursacht.⁴

Sie friert leicht in der Kälte (2. und 3. Tag).³⁴⁹

Kältegefühl in den Füßen, bei Hitze in den Händen III .^{26/12}

Kalte und blaue Haut am ganzen Körper III .³⁴

Kälte beginnt im linken Arm und den Untergliedern III .³⁴

● Viel Frösteln;⁴ mit blassem Gesicht in freier, besonders in feuchtkalter Luft; durch Entblößen;

> im warmen Zimmer; ohne Durst III .³⁴

- wenn er in die kalte Luft kommt, so fröstelt es ihn (1. und 2. Tag).³⁴⁹

- abendliches Frösteln mit großer Schläfrigkeit.^{26/12}

- Frösteln beginnt in der linken Hand.⁸

Unter leichtem Frösteln zeigt sich gelindes Leibweh und etwas Kreuzschmerz, wenig Appetit, weiß belegte Zunge, drückender Schmerz am Gaumensegel, durch drückenden Schmerz auf der Brust erschwertes Atemholen und große Schläfrigkeit; abends (3. Tag).³⁴⁹

Sobald sie sich in der (feuchten und kühlen) Luft aufhält, friert sie und wird blaß, was sich in der warmen Stube wieder verliert; abends (1. Tag).³⁴⁹

Frost, bei jeder Entblößung und Frostigkeit in der freien, besonders naßkalten Luft, mit starker Gesichtsblassheit, in der warmen Stube sogleich vergehend.^{26/12}

- Frost und Schlafsucht vorherrschend.^{26/12}

- Bedürfnis nach Schlaf zwischen den Frösten, wenn allein gelassen III .³⁴

Leichtes Frostschütteln abends und früh, dem eine auffallende Hitze nachfolgt (1. Tag).³⁴⁹

Von den Lenden ausgehendes Frostschütteln trat sogleich ein, als er sich beim Zustuhlegehen entblößte, in der warmen Stube aber empfand er nichts davon (1. Tag).³⁴⁹

Zu dem Kreuzschmerz gesellt sich gegen Abend noch Frösteln hinzu, welches an der freien Luft und bei Einwirkung äußerer Kälte sich zum Frostschütteln steigert, in der warmen Stube aber ganz verschwindet. Dabei Eingeklemmtheit des Kopfes, besonders der Stirn, geringer Appetit und etwas schleimige Zunge, nebst auffallend heiterer und zu lustigen Schwänken aufgelegter Gemütsstimmung; abends (8. Tag).³⁴⁹

Angenehmes Wärmegefühl in Händen und Füßen; abends (1. Tag).³⁴⁹

Hitze ohne Durst; Schweiß fehlt.³⁰

Starke Hitze im Gesicht und in den Händen mit Hinfälligkeit und hypochondrischer Stimmung; vormittags (mehrere Tage);³⁴⁹ mit Durstlosigkeit und Trockenheit von Mund und Schlund.^{26/12}

Die ganze Nacht Unruhe, trockene Hitze, Schlaflosigkeit, trockne, klebende Lippen und Zunge, ohne Durst. Gefühl, als wenn alle Gefäße klopfen. Besonders auf dem Kopfe, auf kleine Stellen beschränkter, klopfend-drückender Schmerz, vorzüglich am linken Augenbrauenbogen.³⁴⁹

Fieber, veränderliche Stimmung im Fieber.¹

Wechselfieber, mit Koma;¹ viertägige Wechselfieber.⁴

- Wechselfieber mit Schläfrigkeit und in der Hitze Durstlosigkeit bei trockenem Mund und Hals.²⁶

- Frost morgens, jeden zweiten Tag 2 Stunden früher; erwacht klar, wird durstig, schläft nach kurzer Zeit wieder ein, entwickelt ausgeprägten Frost, blaue Nägel, Finger und Fingerspitzen, gefolgt von hohem Fieber, gerötetem Gesicht, etwas Unruhe, darauf profuser und allgemeiner Schweiß, wonach sie in guter Stimmung erwacht; tiefer Schlaf während aller Stadien II .³⁴

- offensichtlich nervöse Fröste, jeden Morgen gegen 7 Uhr eintretend; mit fortschreitendem Frost wurde der Kranke sehr schläfrig und schlief am Ende des Frostes ein; dieser Schlaf hielt während des sehr geringen Fiebers an; große Trockenheit des Halses morgens beim Erwachen III .³⁴

- Febris intermittens tertiana duplex [doppelt dreitägiges Wechselfieber]: Schläfrigkeit, weiße Zunge, Röcheln, mitunter blutiger Auswurf, selbst in der Hitze wenig Durst. Das Fieber verging sogleich, und es folgte darauf eine podagrose Anschwellung beider Großzehknöchel V .³⁴⁹

Faulfieber.⁴

Typhöse Fieber; mit fauligen oder schwächenden Durchfällen.⁴

- in einem Fall von Darmhämorrhagie in Typhus abdominalis, in welchem der Patient am Rande des Grabes stand, brachte *Nux-m.* 200 Hilfe; sogleich nach der ersten Dosis fand kein Blutabgang mehr statt III .^{327/84}

- tiefes Koma, liegt still und unbeweglich, unbesinnlich; schweres Verständnis; langsamer Ideengang, antwortet sehr langsam oder gar nicht; sehr taub; träumerischer Zustand mit Schläfrigkeit und Zufallen der Lider; Trockenheit des Mundes, der Zunge und des Halses, mit Vollheit des Magens und Appetitverlust; abends wird die Trockenheit so groß, daß die Zunge am Gaumen klebt und doch ist kein Durst da; Kollern [Rumpeln und Gurgeln]³⁴ im Bauche; putrider, kolloquativer Durchfall; das Mittel sollte häufiger statt *Ph-ac.* gebraucht werden III (typhoides Fieber).^{327/90}

ALLGEMEINES

V.a. bei Frauen [besonders während der Schwangerschaft]³⁴ und Kindern anwendbar;⁴ sowie bei allen Personen mit kühler, trockener Haut, welche nicht leicht schwitzen.³⁴

Hagere, abgemagerte Frauen mit flachen Brüsten.¹

Konstitutionen mit weichem, glattem Haar (eher als solche mit gekräuseltem, lockigem) Haar ^{III}.³⁴

Zarte Personen.^{12/1}

Abzehrung bei Skrofulösen.⁴

Marasmus kleiner Kinder ^{III}.³⁴

Gefühl, als müßte sie ihre ganze Kraft zusammennehmen ^{III} (Hysterie).³⁴

(Mattigkeit;³⁴⁹) selbst Reden ermüdet ^{III}.³⁴

- wenn er nur eine Kleinigkeit verrichtet hat, so möchte er sich vor Mattigkeit niederlegen.³⁴⁹

- nach den geringsten Verrichtungen Mattigkeit zum Niederlegen;⁴ schläfrig; frostig, Gesichtsblässe ^{III}.³⁴

- sehr große Mattigkeit: es lag ihm heftig in den Knien, wie von einer weiten Reise, mit Schläfrigkeit verbunden; selbst das Reden verdriest ihn.³⁴⁹

Große Mattigkeit ^{III}, v.a. im Kreuz und den Knien, wie nach weiter Reise, mit Schläfrigkeit.⁴

Sie war den ganzen ersten Tag sehr angegriffen (sie mußte nach dem Atem raffen), es war ihr, als ob sie ohnmächtig werden sollte.³⁴⁹

Schwäche, und Ohnmachtsanfälle bei langem Stehen (nervöse Frauen bei der Kleideranprobe).¹

- beim Erwachen.¹

- entspricht der Schwäche alter Menschen; Dyspepsie der Alten ^{III}.³⁴

Mattes Krankheitsgefühl ^{III}.³⁴

Steifheit und Ohnmachtsschwäche, mit Herzklopfen ^{III}.³⁴

Von Schläfrigkeit und Neigung zu Ohnmacht begleitete Beschwerden.⁴

● OHNMACHT; Ohnmachtneigung; auch durch Schmerzen, bereits durch leichte Schmerzen ^{III}.³⁴

- fällt leicht in Ohnmacht, durch den Anblick von Blut, durch ein Anprobieren eines Kleides).^{12/1}

- Herzklopfen mit Anfällen von Ohnmacht;²⁶ und nachfolgendem Schlaf ^{III}.²⁶

- Ohnmacht während oder nach dem Stuhlgang.¹

- im engen Zimmer.¹

- ● beim lange Stehen.¹

- in der Gravidität.¹⁸

Narkolepsie; muß sich Mühe geben, wach zu bleiben.⁷⁷

Koma, bei Typhus; bei intermittierendem Fieber.¹

Verletzungsschock.³⁴

BARBITURATABUSUS.¹⁸⁵

Mangel an Blut, Anämie.³⁴

Reaktionsmangel.¹

Unterdrückte Hautausschläge.¹

< durch UNTERDRÜCKTEN SCHWEISS.¹

Erkältungszustand, wie von plötzlicher Abkühlung nach Schweiß, mit Schmerz des Nackens und aller Knochen.⁴

Allgemeine Unruhe im Muskelsystem mit Schwindelhaftigkeit.³⁴⁹

Rachitis, Skrofulose und Atrophie.³⁴

Entzündung der Schleimhäute; vermehrte Schleimabsonderung; Rauheit innerer Teile; Beschwerden nach Blutverlust.³⁴

Drüsen, wie geschwollen oder erschlafft; Skrofulose; alte Beingeschwüre.³⁴

Gedunsenheit; Schwellungen; Wassersucht äußerer Körperteile ^{III}.³⁴

Vermehrt die Bewegung des Blutes.³⁴⁹

Blutungen, dunkle;⁵³ aus Nase, Uterus, Därmen; Bluterbrechen.¹

SCHMERZEN, gelind drückende Schmerzen an verschiedenen Teilen, herumziehend, aber stets nur kleine Stellen einnehmend.³⁴⁹

- herumziehende, sich stets nur auf kleine Stellen beschränkende, wühlend-drückende Schmerzen, wie auf den Knochen, an der Stirn, den Augenbrauenbogen, den Oberarmen, Schienbeinen etc. (sie gleichen einem wellenförmig zunehmenden und wieder nachlassenden, klemmenden Schmerz) (bald).³⁴⁹

- herumziehende, wühlend-drückende Schmerzen, die stets nur eine kleine Stelle einnehmen, nicht lange auf dieser verweilen, aber bald wiederkommen ^{III} (nach 10 Stunden; mehrere Tage hindurch).³⁴⁹

- Wundschmerz [wie zerschlagen]¹ in allen Teilen, auf denen er liegt ^{III}.³⁴

- Zustand, als ob er, heftig schwitzend, sich abgekühlt habe: Nacken und Knochen, alles tat weh und es preßte nach der Stirn vor ^{III} (1. Tag).³⁴⁹

- wenn er auch nur kurze Zeit auf einem mäßig harten Körper liegt, so zeigen sich doch alsbald Schmerzen in den Teilen, worauf er liegt (12. Tag).³⁴⁹

- die Schmerzen erscheinen an einzelnen Punkten am ganzen Körper und sind < auf der linken Seite.¹⁴⁸

Große Empfindlichkeit des Körpers; auch nach weichem Lager bald Schmerzen in den Teilen, auf denen man liegt ^{III}.⁴
 Verlust der Empfindungsfähigkeit in verschiedenen Körperteilen.^{12/1}
 Anästhesie.⁶

Wie elektrisiert, läuft in gerader Linie vom Gaumen nach unten, zu den Füßen, darauf diffus am ganzen Körper.³⁴
 Gefühl von elektrischen Schlägen bei jeder Bewegung.¹⁰

Lähmigkeit innerer Organe; harte Teile fühlen sich weich an ^{III}.³⁴

Summen, Brummen oder „merkwürdiges Gefühl“ im Körper; Trockenheit der Haut.³⁰

● TROCKENHEIT GEWÖHNLICH FEUCHTER, INNERER TEILE.⁶

- Trockenheit der Augen, Nase, Lippen, des Mundes, von Zunge und Hals, oder zumindest Trockenheitsgefühl ^{IIII}.³⁴

Der ganze Körper war ihm schwer.^{327/8}

Empfindlich gegen Wind; Luftzug; feuchte Luft.¹

< im Freien; in kalter Luft; bei Wetterwechsel von angenehm trockenem zu nassem Wetter oder umgekehrt, bis das

Wetter stabil wird; bei nassem Wetter; bei windigem Wetter; beim Liegen auf der schmerzhaften Seite.³⁰

- beim Gehen im Freien bekommt er trockenen Mund mit anschließender Aphonie; > zuhause.¹

- kommt heiser, schläfrig und benommen nach Gehen gegen den Wind heim.¹

< DURCH NASSKALTES WETTER;¹ durch Einwirkung von (nasser) Kälte entstandene Glieder- und Gelenkschmerzen und andere Beschwerden.⁴

< durch Kälte;²⁶ große Empfindlichkeit gegen kühle Luft.³⁴⁹

< durch Kaltwerden beim Schwitzen.⁵³

> durch (äußere)²⁶ Wärme.²⁶

> im Zimmer; bei warmer Luft; bei trockenem Wetter; durch warmes Einhüllen.⁵³

< durch Kopfschütteln ^{III}.³⁴

< durch Bewegung; durch Gehen.³⁴

< durch Berührung; < oder > durch Druck.^{12/1}

< nach jedem Essen;²⁶ < nach Essen und Trinken.¹⁰⁷

< abends oder morgens.¹

< IM WINTER;¹ < im heißen Sommer.^{12/1}

Rechte Seite;¹ erst links, dann rechts.^{413/10}

- ergänzend: Calc., Lyc.

- gut folgend: Ant-t., Lyc., Nux-v., Puls., Rhus-t., Stram.

- feindlich: Sil., Squil.

- Antidote: Ars., Camph.²⁶, Gels.³⁴, Laur.³⁴, Nux-v.³⁴, Op.³⁴, Rhod., Valer.³⁴, Zinc.³⁴

Nux vomica (Nux-v.)

Brechnuß; Krähenauge; Loganiaceae; Tinktur und Trituration der reifen, getrockneten und fein gepulverten Samen.

MIASMA: psor.¹; syk.²⁶; syph.¹; canc.¹³⁰

WEIHE: Mittlere Axillarlinie, unter dem Rand der zehnten Rippe; rechts.

AMB: 16 (ra1); 307; 4; 34; 12/1; 1; 127(3/86); 81(II);

193: 4A8 safrangelb (*Cham., Gran., Hell., Psor., Senec.*; evtl. *Esch., Ip.*)

544: 3C

- 16/1: Personen, welche sehr sorgfältigen, eifrigen, feurigen, hitzigen Temperamentes sind oder tückischen, boshaften, zornigen Gemüts ^{IIII}.
- Bei chronisch Leidenden, mit vielem Kaffee- und Weintrinken, besonders bei gewöhnlichem Aufenthalt in Stubenluft; auch die von anhaltenden Geistesarbeiten entstandenen Übel.
- 26: Bei großer Angegriffenheit und Gereiztheit des Nervensystems, Überempfindlichkeit der Sinneswerkzeuge, Schreckhaftigkeit, Ängstlichkeit, Hang zum Liegen, Widerwillen gegen freie Luft, heftigem, störrischem, widerspenstigem Sinne und wenn die Regel zu früh erscheint oder sich zu lange hinschleppt.
- 34: Dünne, reizbare, choleriche Personen mit dunklem Haar, die sich geistig sehr anstrengen oder eine sitzende Lebensweise führen.
- Hitziger Charakter; oder solche, die zu Zorn, Gehässigkeit oder Betrug neigen; immer reizbar und ungeduldig ^{IIII}.
- 53: Er hat für niemanden ein gutes Wort; steht mürrisch auf und wird erst gegen Abend, wenn sich die Symptome bessern, etwas angenehmer.
- 12/1: Sehr eigenwillige, fanatische Personen, die leicht wütend und erregt werden oder boshaft und aggressiv sind.

ARZNEIMITTELREGISTER

A

- Aalserum 10323
 Aasblume 1454
 Abelmoschus 27
 Abies canadensis 29
 Abies nigra 31
 Abrotanum 34
 Abrus precatorius 43
 Absinthium 45
 Acalypha indica 49
 Acetanilidum 51
 Aceticum acidum 54
 Achillea millefolium 7741
 Achyranthes calea 63
 Acidum chlornitrosus 8299
 Acidum hydrochloricum 7807
 Acidum sarcocollacticum 6693
 Acker-Gauchheil 750
 Ackerschnabelkraut 4787
 Ackerwinde 4271
 Acker-Witwenblume 6405
 Ackerwurz 164
 Aconitin 64
 Aconitum 64
 Aconitum cammarum 67
 Aconitum ferox 68
 Aconitum lycoctonum 70
 Aconitum napellus 73
 Acorus calamus 164
 Actaea spicata 165
 Adamas 171
 Adelheid aqua 175
 Adelheidsquelle 175
 Adlumina fungosa 177
 Adonis vernalis 180
 Adonisröschen 180
 Adrenalin 194
 Aegopodium podagraria 198
 Aesculus glabra 207
 Aesculus hippocastanum 209
 Aether 226
 Aethiops antimonialis 229
 Aethiops mercurialis mineralis 230
 Aethusa cynapium 231
 Aethylenum nitrosus 8217
 Aethylum nitricum 249
 Agaricinum 249
 Agaricus emeticus 250
 Agaricus muscarius 251
 Agaricus phalloides 327
 Agave americana 329
 Agave, amerikanische 329
 Agnus castus 330
 Agraphis nutans 342
 Agrimonia eupatoria 343
 Agrostema githago 343
 Ailanthus glandulosa 344
 Akazie, falsche 9804
 Akelei, gewöhnliche 1054
 Alabaster 2779
 Alant, echter 5820
 Alarconia helenioides 11895
 Alaun 443
 Alaunerde 455
 Alaunwurzel 5455
 Alcoholus 355
 Aletris farinosa 363
 Alfalfa 367
 Allantoinum 368
 Allantoishaut des Pferdeembryo 5525
 Allium cepa 369
 Allium sativum 392
 Allylsulfokarbamid 11346
 Allylthioharnstoff 11346
 Alnus 400
 Alnus glutinosus 400
 Alnus rubra 400
 Aloe socotrina 401
 Alpenrose, goldgelbe 9652
 Alpenveilchen 4525
 Alstonia constricta 441
 Alstonia scholaris 441, 442
 Alumen 443
 Alumen chromicum 6377
 Alumina 455
 Alumina silicata 521
 Aluminium phosphoricum 532
 Aluminium-Kalium-Sulfat 443
 Aluminiumoxyd 455
 Aluminiumsilikosulfokalzit 10466
 Alumosilikat 521
 Amanita muscaria 251
 Amber 10857
 Amber, gelber 542
 Amber, grauer 542
 Ambra grisea 542
 Ambrosia artemisiaefolia 573
 Ambrosie, hohe 573
 Ameisensäure 5064
 Ameisensäurealdehyd 5052
 Ammoniacum gummi 574
 Ammoniak 636
 Ammoniakalkupfer 4444

- Ammoniakgummi 574
Ammonium aceticum 585
Ammonium benzoicum 586
Ammonium bromatum 587
Ammonium carbonicum 591
Ammonium causticum 636
Ammonium iodatum 640
Ammonium muriaticum 641
Ammonium phosphoricum 670
Ammonium picricum 672
Ammonium sulphuratum 672
Ammonium valerianicum 673
Ammonium, kaustisches 636
Ammonium, salzsaures 641
Ammoniumacetat 585
Ammoniumbenzoat 586
Ammoniumbromid 587
Ammoniumcarbonat 591
Ammoniumchlorid 641
Ammoniumichthyolsulphonat 5715
Ammoniumiodid 640
Ammoniumpicrat 672
Ammoniumsulfat 672
Ammoniumvalerianat 673
Ampelopsis quinquefolia 673
Ampfer, krauser 9816
Ampfer, stumpfblättriger 6724
Amphisbaena vermicularis 674
Amselbeere 9633
Amygdalae amara 675
Amygdalus persica 681
Amylenum nitrosum 684
Amylnitrit 684
Anacardium occidentale 703
Anacardium orientale 705
Anacardium semecarpus 705
Anagallis arvensis 750
Anagallis coerulea 750
Anagyris foetida 755
Analgesin 932
Anantherum muriaticum 756
Anas barbariae 8613
Andalusit 521
Andira araroba 3737
Androctonus amurreuxi hebraeus 765
Andromeda arborea 8657
Anemone nemorosa 782
Anemone nuttaliana 9512
Anemopsis californica 782
Angophora 6398
Angophora lanceolata 783
Angustura spuria 2313
Angustura vera 783
Angustura, unechte 2313
Anhalonium lewinii 804
Anilin 816
Anilinum 816
Anisum stellatum 817
Anthemis nobilis 819
Anthracinum 822
Anthracinum ovium 822
Anthracinum suum 822
Anthracokali 834
Anthrazitkohle 834
Antifebrinum 51
Antimonarsenat 837
Antimonchlorid 877
Antimonialschwefelwasser 2778
Antimonium arsenicum 837
Antimonium arsenicosum 837
Antimonium crudum 839
Antimonium iodatum 876
Antimonium muriaticum 877
Antimonium sulphuratum aurantiacum 878
Antimonium tartaricum 880
Antimonpentasulphid 878
Antimonsulfid 839
Antimontrijodid 876
Antipyrin 932
Aouara 4737
Aphis chenopodii glauci 939
Apis mellifica 943
Apium graveolens 1029
Apocynum androsaemifolium 1032
Apocynum cannabinum 1034
Apomorphinum hydrochloricum 1047
Aqua calcis 2691
Aqua marina 1049
Aqua petra 1053
Aqua regia 8299
Aquilega vulgaris 1054
Arachnida 765
Aragallus lamberti 1056
Aralia quinquefolia 5185
Aralia racemosa 1058
Aralie, traubige 1058
Aranea avicularis 7835
Aranea diadema 1061
Aranea ixobola 1075
Aranea scinencia 1079
Arbutus andrachne 1081
Arctostaphylos uva-ursi 11649
Areca catechu 1081
Arecanuß 1081
Argemone mexicana 1082
Argentum cyanatum 1082
Argentum foliatum 1083
Argentum iodatum 1083

Argentum metallicum 1083
 Argentum muriaticum 1111
 Argentum nitricum 1112
 Argilla 455
 Aristolochia clematidis 1177
 Aristolochia milhomens 1180
 Arnica montana 1182
 Arnika, indisches 11876
 Aron, gefleckter 1454
 Aron, giftiger 2512
 Arrebenta cevallos 10471
 Arsen, metallisches 1419
 Arsenbromid 1386
 Arsengrün 4446
 Arsenhaltiges Mineralwasser 6852
 Arsenicum album 1250
 Arsenicum bromatum 1386
 Arsenicum hydrogenisatum 1387
 Arsenicum iodatum 1402
 Arsenicum metallicum 1419
 Arsenicum sulphuratum flavum 1426
 Arsenicum sulphuratum rubrum 1440
 Arsenoxid, weißes 1250
 Arsensulfid, rotes 1440
 Arsentrijodid 1402
 Arsenwasserstoff 1387
 Artemisia abrotanum 34
 Artemisia absinthium 45
 Artemisia Maritima 10009
 Artemisia vulgaris 1443
 Artischocke 4559
 Arum dracontium 1449
 Arum dracunculus 1453
 Arum italicum 1453
 Arum maculatum 1454
 Arum triphyllum 1457
 Arundo donax 1468
 Arundo mauretanica 1469
 Arzneibaldrian, echter 11657
 Asa foetida 1479
 Asarum europaeum 1508
 Asche vom Hecla-Vulkan 5389
 Asclepias cornuti 1528
 Asclepias syriaca 1530
 Asclepias tuberosa 1533
 Asdepas vincetoxicum 11825
 Asimina triloba 1541
 Asparagus officinalis 1543
 Asperula odorata 1549
 Aspidosperma quebracho blanco 9540
 Aspisotter 11844
 Asplenium scolopendrium 10092
 Astacus fluviatilis 1549
 Asterias rubens 1556

Astragalus excapus 1569
 Astragalus menziesii 1570
 Athamanta oreoselinum 1571
 Äthen 3129
 Äthylalkohol 355
 Äthylen 3129
 Äthylnitrat 249
 Atriplex hortensis 1572
 Atriplex olida 3551
 Atropa belladonna 1573, 1943
 Atropa mandragora 7341, 7346
 Atropinum 1573
 Ätzammoniak 636
 Ätzstoff 3274
 Auripigment 1426
 Aurum arsenicicum 1596
 Aurum bromatum 1606
 Aurum foliatum 1614
 Aurum fulminans 1607
 Aurum iodatum 1608
 Aurum metallicum 1614
 Aurum muriaticum 1669
 Aurum muriaticum kalinatum 1685
 Aurum muriaticum natronatum 1686
 Aurum sulphuratum 1695
 Austernschale 5456
 Austernschalen, gebrannte 2547
 Austernschalenkalk 2548
 Avena sativa 1706
 Avicennia tomentosa 705
 Avoira 4737
 Azadirachata indica 1708

B

Bachnelkenwurz 5169
 Bach-Paterson Bacillus 1728
 Bacillinum 1710
 Bacillinum testium 1727
 Bacillus Bach-Paterson 1728
 Bacillus dysenteriae 1729, 4729
 Bacillus Gaertner 1732
 Bacillus Morgan 1734
 Bacillus Proteus 1738
 Bacillus strepto-enterococcus 1740, 10818
 Bacillus Sycoccus 1741, 11104
 Badiaga 1743
 Baja 1750
 Ballota lanata 1752
 Ball-wood 5353
 Balsamapfel 7758
 Balsambaum 1752
 Balsampappel, amerikanische 9281

Arzneimittelregister

Balsamum copaivae 4273
Balsamum peruvianum 1752
Bambus 1754
Bambusa arundinacea 1754
Banane 7834
Banisteria caapi 1760
Banisteriopsis caapi 1760
Baptisia confusa 1764
Baptisia tinctoria 1764
Baptisia, australische 1764
Barbae cyprini ova 1785
Barbatimao-Rinde 4302
Barbiturat, langwirkendes 8806
Barbus barbus 1785
Bärenfuß 5405
Bärengras 11919
Bärentatze 5513
Bärentraube 11649
Bärenwurz 5513
Bariumacetat 1790
Bariumcarbonat 1798
Bariumchlorid 1852
Bariumiodid 1847
Bariumsulfat 1869
Barosma crenulatum 1786
Bartfelder aqua 1786
Bartflechte 11639
Baryosma tongo 11515
Baryta acetica 1790
Baryta carbonica 1798
Baryta iodata 1847
Baryta muriatica 1852
Baryta sulphurica 1869
Batterie 5083
Baumbart 11639
Baumkrebis 8185
Baumstachler 10500
Baumwollpflanze 5231
Becherprimel 9286
Beifuß, gemeiner 1443
Beinwell 11105
Beinwurz 11105
Belladonna 1943
Bellis perennis 2085
Benediktendistel 3208
Benediktinerkraut 3208
Benzinum 2094
Benzinum dinitricum 2098
Benzinum nitricum 2099
Benzoebaum 2116
Benzoessäure 2102
Benzoicum acidum 2102
Benzoinum odiferum 2116
Benzol 2094

Berberis aquifolium 2117
Berberis vulgaris 2121
Berberitze, gemeine 2121
Berghaarstrang 1571
Berglorbeer 8607
Berglorbeer, breitblättriger 6379
Bergöl 8743
Bergpetersilie 1571
Bergteppich 1571
Bergwohlverleih 1182
Berlinerblau 4901
Bernstein 10857
Berufkraut 4780
Beryllium 2179
Beryllium metallicum 2179
Besenginster 10029
Besenginster, bitterer 8720
Beta vulgaris 2181
Betelnuß 1081
Betonica 2181
Bettseicher 11231
Bettwanze 3772
Betula alba 2182
Bezoar cervinum 2182
Bezoar fossae lacrymalis cervi 2182
Biber, sibirischer 3256
Biberbaum 7314
Bibergeil 3256
Bibergift 3739
Biberklee 7460
Bibernelle, kleine 9087
Bierhefe 11520
Bignonia caroba 5965
Bilsenkraut, schwarzes 5628
Bingelkraut, ausdauerndes 7483
Binse 6003
Birkenholz, Kohle von 3040
Birkenholz, Moder von 2183
Birkenlaub 2182
Bisam 7775
Bisamziege 7775
Bismuthum subnitricum 2184
Bittererde, salzsäure 7201
Bitteresche 9536
Bittereschengewächs 10448
Bitterholzbaum 9536
Bitterklee 7460
Bittermandel 675
Bittermandelöl, künstliches 2099
Bitterrinde 441
Bittersalz, schwefelsaures 7252
Bittersalzerde 7144
Bitterspat 7144
Bittersüß 4697

- Bitterwurz 5162, 5166
 Blase, papilläre Adenokarzinome der 3155
 Blasenerbse 11792
 Blasentang 5074
 Blatta americana 2195
 Blatta orientalis 2197
 Blattgold 1614
 Blattpetersilie, krause 8787
 Blattsilber 1083
 Blauhholz 5363
 Blausäure, wäßrige 5600
 Blei, essigsaures 9239
 Bleiacetat 9187, 9239
 Bleichlauge 7958
 Bleichromat 9244
 Bleijodid 9246
 Bleikarbonat 9187
 Bleioxid, chromsaures 9244
 Bleiphosphat 9247
 Bleiwurz 9185
 Bleizucker 9239
 Blutbaum 5363
 Bluteigel 5542
 Blutholzbaum 5363
 Blutkraut 9960
 Blutlaugensalz, rotes 6227
 Blutpilz 2203
 Blutwurz 9285
 Blutwurzel 5565
 Blutwurzel, kanadische 9960
 Bocks-Hauhechel 8535
 Bohne 8790, 9023
 Boletus laricis 2199
 Boletus luridus 2202
 Boletus purgans 2199
 Boletus satanas 2203
 Bombacaceae 2205
 Bombus 2204
 Bombyx chrysothorax 2205
 Bombyx mori 2205
 Bombyx processionea 2205
 Boracicum acidum 2206
 Borax veneta 2208
 Borrago officinalis 2238
 Borretsch 2238
 Borsäure 2206
 Bothrops lanceolatus 2238
 Botulinum 2242
 Bounafa 4993
 Bovista lycoperdon 2244
 Brachyglottis repens 2270
 Branca ursina 5513
 Brasilianische Kröte 2456
 Brassica alba 10448
 Brassica napus 2276
 Brassica nigra 10454
 Brassica oleracea 2276
 Braunkohle 3038
 Braunstein 7372
 Braunstein, essigsaurer und kohlen-saurer 7347
 Braunstein, salzsaurer 7371
 Braunstein, schwefelsaurer 7374
 Braunwurz, knotige 10095
 Brautmyrte 7850
 Brayera anthelmitica 6410
 Brechnuß 5972, 8343
 Brechweinstein 880
 Brechwurzel 5879
 Brennessel 11633
 Brillenschlange 7854
 Brom 2277
 Bromium 2277
 Bromquecksilber 7503
 Brucea antidysenterica 2313
 Brucea, braune 2313
 Brucella melitensis 2318
 Brucinum 2319
 Brugmansia suaveolens 4582
 Brustkarzinom 3155
 Bryonia alba 2320
 Buchenholzteercreosot 6411
 Buchsbaum 2462
 Buchu 1786
 Buchweizen, echter 4877
 Bufo rana 2424
 Bufo sahytiensis 2456
 Bunias orientalis 2457
 Buntwurz 2512
 Burnett, Nosode von 4770
 Buschbohne 8790
 Buschmeister, gelber 2238
 Buschmeisterschlange 6551
 Buschnelkenwurz 5169
 Buschwindröschen 782
 Butansäure 2462
 Buthus australis 2459
 Butternuß 5988
 Butternußbaum 3247
 Buttersäure 2462
 Butylchloralhydrat 4385
 Butyricum acidum 2462
 Butyrophenon 5369
 Buxus sempervirens 2462

C

- Cactus grandiflorus 2462
Cactus opuntia 8605
Cadmium arsenicosum 2484
Cadmium bromatum 2484
Cadmium fluoratum 2485
Cadmium iodatum 2485
Cadmium metallicum 2486
Cadmium oxydatum 2489
Cadmium silicatum 2489
Cadmium sulphuratum 2490
Cadmium sulphuricum 2490
Cadmiumbromid 2484
Cadmiumsulfat 2490
Cadmiumsulfid 2490
Cahinca 2499
Cajuputum 2506
Calabarbohne 4793, 9023
Caladium seguinum 2512
Calcarea acetica 2529
Calcarea arsenicosa 2536
Calcarea bromata 2546
Calcarea calcinata 2547
Calcarea carbonica 2548
Calcarea caustica 2691
Calcarea chlorinata 2698
Calcarea fluorata 2699
Calcarea hypophosphorosa 2712
Calcarea iodata 2714
Calcarea lactica 2722
Calcarea lactica natronata 2723
Calcarea muriatica 2723
Calcarea ovi testae 2725
Calcarea oxalica 2725
Calcarea phosphorica 2726
Calcarea picrica 2763
Calcarea renalis 2797
Calcarea silicata 2763
Calcarea silico fluorica 6725
Calcarea stibiato-sulphurata 2778
Calcarea sulphurica 2779
Calcium aceticum 2529
Calcium arsenicum 2536
Calcium causticum 2691
Calciumacetat, unreines 2529
Calciumbromid 2546
Calciumcarbonat, unreines 2548
Calciumchlorid 2723
Calciumfluorid 2699
Calciumhypophosphit 2712
Calciumiodid 2714
Calciumlactat 2722
Calcium-Natriumlactat 2723
Calciumoxalat 2725
Calciumphosphat 2726
Calciumphosphat-Nierensteine 2797
Calciumpikrat 2763
Calciumsilikat 2763
Calciumsulfat 2779
Calciumurat 2797
Calculus (lapis) renalis 2797
Calculus bilialis 2796
Calendula 2798
Calendula officinalis 2798
Calluna vulgaris 2807
Calotropis gigantea 2809
Caltha palustris 2811
Camphora 2814
Camphora bromata 2856
Canchalagua 2858
Candida albicans 2859
Cannabis indica 2866
Cannabis sativa 2893
Cantharis 2917
Capsella bursa pastoris 11348
Capsicum annum 2966
Carbo animalis 2995
Carbo mineralis 3037
Carbo umbra 3038
Carbo vegetabilis 3040
Carbolicum acidum 3105
Carboneum 3127
Carboneum dioxygenisatum 3128
Carboneum hydrogenisatum 3129
Carboneum oxygenisatum 3131
Carboneum sulphuratum 3134
Carboneum tetrachloridum 3155
Carcinominum 10090
Carcinosin Adeno-Stom 3155
Carcinosin Adeno-Vesicae 3155
Carcinosin Intestinal Comp. 3155
Carcinosin Scirrhus Mammae 3155
Carcinosin Squamus Pulm. 3155
Carcinosinum 3155
Cardiospermum halicacabum 3204
Carduus benedictus 3208
Carduus marianus 3211
Carica papaya 3229
Carissa schimperi 8625
Carlsbad aqua 3229
Carya alba 3247
Cascara sagrada 3248
Cascarilla 3249
Cashewnuß 703
Castanea vesca 3251
Castor equi 3252
Castoreum canadense 3256

Cataria nepeta 3267	Chlorum 3719
Caulophyllum thalictroides 3268	Cholesterin 3728
Causticum 3274	Cholesterinum 3728
Cayennepfeffer 2966	Cholin 8188
Ceanothus americanus 3365	Christdorn 5797
Cedron 3368	Christophskraut 165
Cenchrus contortrix ancistrodon 3376	Christrose 5407
Centaurea tagana 3387	Christuspalme 9801
Cerbera tanghin 11173	Christwurz 5407
Cerbera thevetia 11342	Chromium acidum 3730
Cerebrum 7440	Chromium sulphuricum 3736
Cereus bonplandii 3390	Chromkaliumsulfat 6377
Cereus serpentinus 3393	Chromsäure 3730
Cerium oxalicum 3395	Chromsäureanhydrid 3730
Ceriumoxalat 3395	Chromsulfat 3736
Cerussit 9187	Chrysanthemum leucanthemum 3736
Cervus brasiliensis 3395	Chrysanthemum parthenium 9517
Cetraria islandica 3396	Chrysarobinum 3737
Ceylonzimt 3853	Chrysofiansäure 3738
Chamomilla 3397	Chrysophanicum acidum 3738
Chaparro amargossa 3466	Cichorium intybus 3738
Cheiranthus cheiri 3467	Cicuta maculata 3739
Chelidonium glaucum 3467	Cicuta virosa 3740
Chelidonium majus 3467	Cimex lectularius 3772
Chelone glabra 3546	Cimicifuga racemosa 3778
Chenopodium ambrosioides 3546	Cimicifuga racemosa, Harz 7141
Chenopodium anthelminticum 3547	Cina 3805
Chenopodium bonus-henricus 3550	Cinchona boliviana 3560
Chenopodium olidum 3551	Cinchona officinalis 3564
Chenopodium vulvaria 3551	Cinchoninsulphat 3834
Chicorée 3738	Cinchoninum sulphuricum 3834
Chimaphila maculata 3552	Cineraria maritima 3840
Chimaphila umbellata 3555	Cinnabaris 3840
China boliviana 3560	Cinnamomum camphore 2814
China officinalis 3564	Cinnamomum ceylanicum 3853
Chinarinde 441	Cisplatinum 3857
Chinarindenbaum 3564	Cistus canadensis 3861
Chinesischer Tee 11322	Citricum acidum 3870
Chininarsenit 3642	Citrus decumana 3871
Chininhydrochlorid 3662	Citrus limonum 3871
Chininsalizylat 3669	Citrus vulgaris 3876
Chininsulfat 3669	Clematis erecta 3878
Chininum arsenicosum 3642	Clematis vitalba 3896
Chininum muriaticum 3662	Clostridium botulinum 2242
Chininum salicylicum 3669	Clotho arictans 3897
Chininum sulphuricum 3669	Cobaltum metallicum 3897
Chionanthus virginica 3694	Cobaltum nitricum 3908
Chloralhydrat 3700	Coca 3912
Chloralum hydratum 3700	Coca, Alkaloid aus 3943
Chlorgas 3719	Cocainum 3943
Chlorkalk 2698	Cocakrauchblätter 3912
Chloroform 3709	Coccinella septempunctata 3946
Chloroformum 3709	Cocculus indicus 3948
Chlorpromazinum 3716	Coccus cacti 3995

Arzneimittelregister

- Cochenillen-Laus 3995
Cochlearia armoracia 4032
Cochlearia officinalis 4036
Codein 4038
Codeinum purum 4038
Coendou (*Histrix*) *prehensilis* 10500
Coffea arabica, Alkaoid 4076
Coffea cruda 4042
Coffea tosta 4070
Coffein 4076
Coffeinum 4076
Cola nitida 6406
Colanuß 6406, 10716
Colchicin 4077
Colchicinum 4077
Colchicum autumnale 4079
Colchicum autumnale, Alkaloid 4077
Colibacillinum 4125
Collinsonia canadensis 4126
Colocynthinum 4131
Colocynthis 4135
Colocynthis, Glykosid 4131
Coloradokäfer 4669
Colostrum 4187
Comocladia dentata 4187
Conchiolinum 4191
Conferra aurea 4583
Coniinum 4197
Conium maculatum 4199
Conium maculatum, Alkaloid 4197
Convallaria majalis 4267
Convolvulus arvensis 4271
Convolvulus duartinus 4272
Convolvulus purga 5969
Convolvulus scammonia 10088
Copaiva 4273
Copperhead 3376
Corallium rubrum 4283
Corallorhiza odontorhiza 4290
Coriaria myrtifolia 4290
Coriaria ruscifolia 4291
Cornus alternifolia 4292
Cornus circinata 4293
Cornus florida 4300
Cortex adstringens brasiliensis 4302
Cortison 4302
Cortisonum 4302
Corydalis cava 4309
Corydalis formosa 4311
Corynocarpus laevigatus 6396
Coto 4312
Coto Rinde 4312
Cotyledon umbilicus 4312
Crataegus oxyacantha 4320
Cremor tartari 6378
Crocus sativus 4329
Crotalus cascavella 4356
Crotalus horridus 4360
Croton chloralum 4385
Croton coccineus 6396
Croton tiglium 4385
Cubeba officinalis 4406
Cucurbita citrullus 4418
Cucurbita pepo 4418
Culex musca 4418
Cumarin 7443
Cundurango 4422
Cupameni 49
Cuphea viscosissima 4427
Cupressus australis 4428
Cupressus lawsonia 4428
Cuprum aceticum 4429
Cuprum aluminatum 4443
Cuprum ammoniae sulphuricum 4444
Cuprum arsenicosum 4446
Cuprum metallicum 4454
Cuprum oxydatum nigrum 4503
Cuprum sulphurico-ammoniatum 4444
Cuprum sulphuricum 4504
Curare woorari 4508
Curcuma javanensis 4525
Curcuma-Knolle 4525
Cuscus-Gras 756
Cyclamen europaeum 4525
Cyclosporin 4548
Cyclosporinum 4548
Cymbopogon citratus 4553
Cynara scolymus 4559
Cynodon dactylon 4560
Cynoglossum 4560
Cypripedium pubescens 4560
Cytisus laburnum 4564

D

- Dachwurz 10171
Damaszenerrose 9812
Damiana 4574
Daphne ginkiva 4574
Daphne gnidium 4575
Daphne indica 4575
Daphne laureola 4581
Daphne mezereum 7693
Darmkarzinome 3155
Datisca cannabina 4581
Datura arborea 4582
Datura ferox 4582

Datura metel 4583
 Datura Stramonium 10731
 Delphinmilch 6511
 Dematium petraeum 4583
 Derris 4584
 Derris pinnata 4584
 Desoxyribonucleinicum acidum 4587
 Diamant 171
 Diaminodichloscisplatin 3857
 Diammoniumhydrogenphosphat 670
 Diäthyl-sulfondimethylmethan 10862
 Dichapetalum 4590
 Dichromiumsäure 3730
 Dictamnus albus 4592
 Dictamnus fraxinella 4592
 Diethylendiamin 9105
 Diethylether 226
 Digitalin, kristallisiertes 4642
 Digitalinum 4593
 Digitalis purpurea 4598
 Digitalis purpurea, Glykosid 4593
 Digitalis, Glykosid von 4642
 Digitoxinum 4642
 Dimethylphenylpyrazolon 932
 Dinitrobenzol 2098
 Dioscorea villosa 4643
 Dioscorea, Hauptalkaloid 4658
 Diosgenin 4658
 Diosma linearis 4660
 Diphtheriebazillus 4663
 Diphtheriemembran 4661
 Diphtherinum 4661
 Diphtherotoxin 4663
 Diptam, weißer 4592
 Dipterix odorata 11515
 Dirca palustris 4663
 DNS 4587
 Doldenmilchstern 8611
 Dolichos pruriens 4666
 Doppelschleiche 674
 Dorema ammoniacum 574
 Dorsch 5076
 Dorschlebertran 8526
 Doryphora decemlineata 4669
 Drachenwurz 1449
 Drosera rotundifolia 4673
 Duboisia myoporoides 4693
 Duboisinum 4693
 Duftstrauch 1786
 Dulcamara 4697
 Dürrwurz 4780
 Dysenteriae, Bacillus 1729

E

Eau de Javelle 6221
 Eberesche, amerikanische 9529
 Eberraute 34
 Echinacea angustifolia 4729
 Echinacea purpurea 4736
 Echse 5440
 Edelkoralle 4283
 Edelkrebs 1549
 Edelraute 9837
 Efeu 5397
 Efeu, kriechender 5191
 Ehrenpreis, virginischer 6847
 Eibe 11249
 Eichelschwamm 8789
 Eidechse 6549
 Eidechschwanz 10088
 Eidotter 6810
 Eierschalen 2725
 Eihaut des Hühnereies 8625
 Einbeere 8705
 Einhornwurzel, falsche 5446
 Eisen 4917
 Eisen, salzsaures 4955
 Eisenbromid 4898
 Eisendiarsenit 4890
 Eisendichlorid 4955
 Eisenhut, blauer 73
 Eisenhydrophosphat 4984
 Eiseniodid 4901
 Eisenkraut 11790
 Eisenkraut, blaues 11791
 Eisenpernitrat 4962
 Eisenphosphat, weißes 4962
 Eisenpikrat 4985
 Eisenpyrophosphat 4989
 Eisensesquioxid 4914
 Eisensulphat 4990
 Eisentartrat 4993
 Eisessig 54
 Eiskraut 7676
 Ekzema capitis 7451
 Elaeagnus angustifolia 4737
 Elaeis guineensis 4737
 Elaps corallinus 4739
 Elaterium officinarum 4753
 Electricitas 4758
 Elefantenlaus 705
 Elfenkrone 5083
 Elymus repens 11536
 Emetinum muriaticum 4768
 Entenfuß 9248
 Entengrütze 6840

Enzian 442
Enzian, fünfblättriger 5166
Enzian, gelber 5162
Eosinum 4768
Ephedra vulgaris 4769
Ephestia kuehniella 8604
Epigaea repens 4770
Epihysterinum 4770
Epilobium palustre 4770
Epinephrin 194
Epipegus virginiana 4771
Epsom-Salz 7252
Equisetum hyemale 4773
Erdbeerbaum 1081
Erdbeere 5067
Erdkröte 2424
Erdrauch 177
Erechthites hieracifolia 4777
Ergotin 4779
Ergotinum 4779
Erica vulgaris 2807
Erigeron canadensis 4780
Eriodictyon californicum 4786
Eriodictyon glutinosum 4786
Erodium cicutarium 4787
Eryngium aquaticum 4787
Eryngium maritimum 4791
Erythrinus 4792
Erythroxyton coca 3912
Eschenwurz 4592
Escherichia coli 4125
Eschscholtzia californica 4792
Eselsdistel 8535
Eselsgurke 4753
Eserin 4793
Eserinum 4793
Espe, amerikanische 9284
Espeletia grandiflora 4794
Esponjilla 6947
Essensglocke der Affen 5562
Essigsäure 54
Eßkastanie 3251
Etherum 226
Ethylalkohol 355
Eucalyptus globulus 4798
Eucalyptusbaum 4798
Eugenia jambosa 4802
Euonyminum 4807
Euonymus atropurpurea 4808
Euonymus europaea 4809
Eupatorium aromaticum 4812
Eupatorium perfoliatum 4813
Eupatorium purpureum 4826
Euphorbia amygdaloides 4833

Euphorbia corollata 4835
Euphorbia cyparissias 4836
Euphorbia ipecacuanhae 4837
Euphorbia lathyris 4837
Euphorbia palustre 4839
Euphorbia peplus 4839
Euphorbia pilulifera 4840
Euphorbia polycarpa 4840
Euphorbia resinifera 4841
Euphorbium officinarium 4841
Euphorbiumharz 4841
Euphrasia officinalis 4852
Eupion 4869
Eupionium 4869
Exogonium purga 5969

F

Fabiana imbricata 4876
Fabianakraut 4876
Fackeldistel, gemeine 8605
Fadenpilz 7800
Fagopyrum esculentum 4877
Fagus sylvatica 4882
Fallkraut 1182
Färberginster 5158
Färberröte 9814
Farrenkraut 4999
Faulbaum 9297, 9634
Faulbaum, nordamerikanischer 3248
Feigenbaum, heiliger 4995
Feigenkaktus 8605
Feigwarzenranunkel 9580
Fel tauri 4884
Feldthymian 11487
Feldulme 11617
Feldwinde 4271
Felsrose 3861
Fenchel 5048
Ferriacetat 4885
Ferricitrat 4900
Ferrum aceticum 4885
Ferrum arsenicosum 4890
Ferrum bromatum 4898
Ferrum carbonicum 4899
Ferrum citricum 4900
Ferrum cyanatum 4901
Ferrum iodatum 4901
Ferrum magneticum 4914
Ferrum metallicum 4917
Ferrum muriaticum 4955
Ferrum oxydatum 4961
Ferrum pernitricum 4962

Ferrum phosphoricum 4962
 Ferrum phosphoricum hydricum 4984
 Ferrum picricum 4985
 Ferrum protoxalatum 4989
 Ferrum pyrophosphoricum 4989
 Ferrum sesquichloratum solu 4955
 Ferrum sulphuricum 4990
 Ferrum tartaricum 4993
 Ferula glauca 4993
 Ferula moschata 11096
 Ferula neapolitana 4993
 Ferula sumbul 11096
 Fetthenne, rote 10156
 Feuerkraut 4777
 Feuerpilz 2202
 Fichtenschwamm 9278
 Ficus religiosa 4995
 Fieberklee 7460
 Fiebertindenbaum, falscher 3249
 Fieberwurz 11534
 Fieberwurzel 5162
 Filix mas 4999
 Fingerhut, roter 4598
 Firnissumach 9788
 Fischbohne 7801
 Fischrogen 1785
 Flaschenbaum 1541
 Flatterbinse 6003
 Fleckenklee 5078
 Fliege, spanische 2917
 Fliegenfänger 1032
 Fliegenpilz 251
 Flockenblume 3387
 Flohkraut 5395
 Flor de piedra 5001
 Fluoricum acidum 5003
 Flußaal 10323
 Flußkraut 4427
 Flußkrebs 1549
 Flußsäure 5003
 Flußspat 2699, 5003
 Foeniculum vulgare 5048
 Föhre 9090
 Folliculinum 5049
 Formalinum 5052
 Formica rufa 5054
 Formicicum acidum 5064
 Fragaria vesca 5067
 Franciscea uniflora 5068
 Fransenbaum 3694
 Franzensbad aqua 5069
 Franzosenkraut 5079
 Frauenblume 11528
 Frauenminze 5395

Frauenschuh, amerikanischer 4560
 Frauenwurz 3268
 Fraxinella 4592
 Fraxinius americana 5073
 Frostkraut 3861
 Frühlings-Adonisröschen 180
 Frühlings-scharbockskraut 9580
 Frühlings-teufelsauge 180
 Fuchsin 5074
 Fuchsinum 5074
 Fuchsleber 5513
 Fuchslunge 9377
 Fucus vesiculosus 5074
 Fuligo ligni 5075
 Fünffingerkraut 4598

G

Gadus morrhua 5076
 Gaertner, Bacillus 1732
 Galanga 5078
 Galanthus nivalis 5078
 Galega officinalis 5078
 Galinsoga parviflora 5079
 Galipa cusparia 783
 Galium aparine 5080
 Galium odoratum 1549
 Gallensäure 5081
 Gallensteine 2796
 Gallicum acidum 5081
 Gallsäure 5081
 Galphimia glauca 5083
 Galvanismus 5083
 Gambogia 5091
 Ganja 2866
 Gänseblümchen 2085
 Gänsefingerkraut 9285
 Gänsefuß, Nordamerika 3547
 Gänsefuß, stinkender 3551
 Gänsefuß, wohlriechender 3546
 Gartenbohne 8790
 Gartenklee 9308
 Gartenrapunzel 8485
 Gartenschierling 231
 Gartenwolfsmilch 4839
 Gasolin 6397
 Gastein aqua 5100
 Gaultheria procumbens 5107
 Geierpflanze 4422
 Geißbart 10551
 Geißfuß 198
 Geißklee 5078
 Geißraute 5078

Arzneimittelregister

Gelbbleierz 9244
Gelbhanf 4581
Gelbholz 11907
Gelbwurz, kanadische 5565
Gelsemium sempervirens 5108
Genista tinctoria 5158
Gentiana cruciata 5159
Gentiana lutea 5162
Gentiana quinquefolia 5166
Geranie 8733
Geranium maculatum 5166
Geranium robertianum 5168
Gerbermyrthe 4291
Gerberstrauch 4291
Gerbsäure 11174
Germer 11691
Germer, grüner 11762
Germer, schwarzer 11762
Gettysburg aqua 5168
Geum rivale 5169
Geum urbanum 5169
Geweihbaum 5361
Gewürzbusch 8607
Gewürzsumach 9676
Gichtbaum 9178
Gichtkraut 5311
Gichtrose 8670, 9652
Giersch 198
Gift der Honigbiene 943
Giftefeu 9679
Gifteiche, kalifornische 9676
Gifthahnenfuß 9582
Gifflattich 6707
Giftsumach 9687, 9788
Gilamonster 5440
Gilbkraut 5158
Ginkgo biloba 5170
Ginseng quinquefolia 5185
Ginster 10029
Gips 2779
Glanderinum 5534
Glandula thyroidea 11487
Glas, weißes 11877
Glaskraut, aufrechtes 8705
Glaubersalz 8152
Glaucium luteum 3467
Glechoma hederacea 5191
Gletscherhahnenfuß 9580
Gletscherröschen 9580
Glockenblume, rundblättrige 342
Glonoinum 5191
Glycerinum 5227
Glyzerin 5227
Gnaphalium polycephalum 5228
Gneis 6725
Goapulver 3737
Gold, metallisches 1614
Goldamalgam 7501
Goldarsenat 1596
Goldbromid 1606
Goldchlorid 1669
Goldiodid 1608
Goldknöpfchen 9581
Goldkreuzkraut, amerikanisches 10173
Goldlack 3467
Goldregen 4564
Goldrute 10498
Goldschwefel 878
Goldsulfid 1695
Golondrina 4840
Gonokokkeneiter 7385
Gonorrhoin 7385
Gossypium herbaceum 5231
Götterbaum 344
Gottesanbeterin 7375
Gottesgnadenkraut 5311
Gottesurteilsbaum 11173
Gramineae 9921
Granatapfelbaum 5234
Granatum 5234
Granit 6730
Graphit 5244
Graphites 5244
Gras, indisches 5078
Gras, schilfrohartiges italienisches 1469
Gratiola officinalis 5311
Greifstachler 10500
Greiskraut 3840
Grießwurz 8703
Grießwurzel 4126, 4770
Grindelia robusta 5333
Grindelia squarrosa 5333
Grindwurz 6724
Grindwurzel 5820
Grippenosode 5820
Großer Merk 10463
Großes Petermännchen 11522
Grubenotter 2238 3376
Grünkohl 2276
Grünspan 4429
g-Strophantin 10836
Guaco 5336
Guajacum officinale 5338
Guajakharz 5338
Guano australis 5350
Guao 4187
Guarana 5351
Guarea trichiliodes 5353

Gummi gutti 5091
 Gummibaum, blauer 4798
 Gummiharz 5091
 Gundelrebe 5191
 Gunpowder 5360
 Guter Heinrich 3550
 Gymnema sylvestre 5361
 Gymnocladus canadensis 5361

H

Haemotoxylon campechianum 5363
 Hafer 1706
 Hagenia abyssinica 6410
 Hahnenfuß 9557, 9580
 Hahnenfuß, blauer 3268
 Hahnenfuß, böser 9582
 Hahnenfuß, kriechender 9581
 Hahnenfuß, scharfer 9555
 Hall aqua 5366
 Haloperidol 5369
 Hamamelis virginica 5372
 Hanf, amerikanischer und europäischer 2893
 Hanf, indischer 2866
 Hanf, kanadischer 1034
 Hapoplappus bailahuen 5388
 Harnsäure 11625, 11905
 Harnstoff 11623
 Harpagophytum procumbens 5389
 Hartriegel, rundblättriger 4293
 Hartriegel, wechselblättriger 4292
 Harzkraut 10447
 Harzmischung 6398
 Haschisch 2866
 Haselwurz 1508
 Haubennatter 3897
 Hauhechel, dornige 8535
 Hausmilbe 11537
 Hauswurz, echter 10171
 Hautkarzinom 3155
 Heckenrose 9809
 Hecla lava 5389
 Hedeoma pulegioides 5395
 Hedera helix 5397
 Hedysarum ildefonsianum 5402
 Hefeschimmelpilz 2859
 Heidekorn 4877
 Heidekraut 2807
 Heidelbeere 11657
 Heiligenholz 5338
 Heilquelle von Ottawa 9994
 Heil-Ziest 10612
 Heinrich, guter 3550

Heldenquelle 7886
 Helianthus annuus 5402
 Heliotropium peruvianum 5404
 Helix tosta 5405
 Helleborus foetidus 5405
 Helleborus niger 5407
 Helleborus orientalis 5438
 Helleborus viridis 5439
 Heloderma suspectum 5440
 Helonias dioica 5446
 Helonias viridis 11762
 Hemlocktanne 29
 Henchera 5455
 Hepar sulphuris calcareum 5456
 Hepar sulphuris kalinum 6356
 Hepar sulphuris natronatum 8144
 Hepatica triloba 5512
 Hepatinum 5513
 Heraclium sphondylium 5513
 Herbst-Drehwurz 10557
 Herbstsafran 4329
 Herbstzeitlose 4079
 Herbstzeitlose, Alkaloid 4077
 Heroin 5525
 Heroinum 5525
 Herzmuschel 11906
 Hexamethylentetramin 11633
 Hexenkraut 5690
 Hexenpilz 2202
 Hexenröhring, netzstielliger 2202
 Hibiscus abelmoschus 27
 Himmelskuh 3946
 Hippomanes 5525
 Hippomanes mancinella 7326
 Hippozaenium 5534
 Hippuricum acidum 5540
 Hippursäure 5540
 Hirsch, brasilianischer 3395
 Hirschhornsalz 591
 Hirschränen 2182
 Hirschschnur 10092
 Hirtentäschelkraut 11348
 Hirudo medicinalis 5542
 Histaminchlorid 5546
 Histaminum muriaticum 5546
 Hoang nan 10856
 Hodenextrakt 8607
 Hohlwurz, kanadischer 4311
 Hoitzia coccinea 5550
 Holarrhena antidysenterica 6459
 Höllenstein 1112
 Holunder, chinesischer 1708
 Holunder, kanadischer 9946
 Holunder, schwarzer 9947

Holzkohle 3040
Holzkohlenteer 4869, 6411
Holzpech 9107
Holzruß 5075
Homarus 5551
Homeria collina 5554
Honig mit Salz 7441
Hopfen 6955
Hopfenbaum 9360
Hopfenbuche, amerikanische 8623
Hopfendrüsen 6954
Hornisse 11793, 11803
Hornisse, amerikanische 11793, 11803
Huflattich 11612
Hummel 2204
Hummer 5551
Humulus lupulus 6955
Hundeblume 11231
Hundeholzbaum 9105
Hundemilch 6461
Hundsbeere, virginische 4300
Hundskamille, römische 819
Hundskirsche 6945
Hundskohl, Hundswolle 1032
Hundspetersilie 231
Hundsrose 9809
Hundswürger, hanfartiger 1034
Hundszunge 4560
Hura brasiliensis 5554
Hura crepitans 5562
Husarenkopf 10551
Hydrangea arborescens 5563
Hydrargyrum amidobichloratum 7562
Hydrargyrum bichloratum 7504
Hydrargyrum bijodatum rubrum 7552
Hydrargyrum chloratum 7537
Hydrargyrum cyanatum 7530
Hydrargyrum oxydatum subsulphuricum 7672
Hydrargyrum stibiato-sulphuratum 229
Hydrargyrum sulphuratum nigrum 230
Hydrastinchlorid 5564
Hydrastininum muriaticum 5564
Hydrastinum muriaticum 5564
Hydrastis canadensis 5565
Hydrastis canadensis, Alkaloid 5564
Hydrobromicum acidum 5591
Hydrocotyle asiatica 5592
Hydrocyanicum acidum 5600
Hydrogen 5617
Hydrogenium 5617
Hydrogenium sulphuratum 10864
Hydrophis cyanocinctus 5623
Hydrophobinum 7104
Hydrophyllum virginianum 5624

Hyoscyaminum 5624
Hyoscyaminum bromatum 5624
Hyoscyaminum sulphuricum 5624
Hyoscyamus hydrobromidum 10092
Hyoscyamus niger 5628
Hypericum perforatum 5690
Hypophyse 9106

I

Iberis amara 5710
Ichthyolum 5715
Ictodes foetida 5717
Ignatia amara 5719
Ignatiusbohne 5719
Ikshugandha 11524
Ilex aquifolium 5797
Ilex paraguariensis 7384
Illicium 817
Immergrün 11817
Imperatoria ostruthium 5798
Indianerhanf 1034
Indigo tinctoria 5799
Indigo, kristallisches Derivat 5819
Indigo, wilder 1764
Indium metallicum 5814
Indolum 5819
Influenzinum 5820
Ingwer 12043
Ingwer, deutscher 1454
Insulinum 5820
Inula helenium 5820
Iodium purum 5824
Iodoformum 5873
Iodothyrium 11497
Ipecacuanha 5879
Ipecacuanha, wilde 11534
Ipecacuanha-Wolfsmilch 4837
Ipecacuanhawurzel, Alkaloid 4768
Ipomoea purga 5969
Ipomoea purpurea 5916
Iridium metallicum 5917
Iridium muriaticum 5919
Iridiumchlorid 5919
Iris florentina 5919
Iris foetidissima 5920
Iris germanica 5921
Iris hexagona 5923
Iris minor 5921
Iris tenax 5921
Iris versicolor 5923
Itu 5937

J

Jaborandi 5959
 Jacaranda caroba 5965
 Jacaranda gualanai 5968
 Jahrhundertpflanze 329
 Jakobskraut 10181
 Jakobsmuschel 8729
 Jalapa 5969
 Jalapawurzel 5969
 Jambos, wilder 4802
 Jambusenbaum, indischer 4802
 Jasmin, echter 5971
 Jasmin, falscher 5108
 Jasminium officinale 5971
 Jatropha curcas 5972
 Jatropha urens 5987
 Jelängerjelieber 6945
 Jequirity abrus precatorius 43
 Jerusalemkirsche 10483
 Jesuitenrinde 3564
 Jesuitentee 3546
 Joanesia asoca 5987
 Jod 5824
 Johanniskraut 5690
 Juckbohne 4666
 Judenkirsche 9022
 Juglans cinerea 5988
 Juglans regia 5994
 Juncus effesus 6003
 Juniperus communis 6007
 Juniperus sabina 9893
 Juniperus virginiana 6008
 Juquerioba 10482
 Juraviper 11844
 Justicia adhatoda 6010

K

Kabeljau 5076
 Kaffee, gerösteter 4070
 Kaffee, roher 4042
 Kaffeebaum, amerikanischer 5361
 Kaiserwurzel 5798
 Kakao, brasilianischer 5351
 Kakerlake 2197
 Kali, neutrales kohlenensaures 6124
 Kalinum, hepar sulphuris 6356
 Kalium 6345
 Kalium aceticum 6014
 Kalium arsenicosum 6015
 Kalium bichromicum 6029
 Kalium bioxalicum 6316

Kalium bromatum 6099
 Kalium carbonicum 6124
 Kalium chloricum 6210
 Kalium chlorosum 6221
 Kalium chromicum 6222
 Kalium citricum 6222
 Kalium cyanatum 6222
 Kalium ferrocyanatum 6227
 Kalium hydroiodicum 6230
 Kalium hypophosphoricum 6230
 Kalium iodatum 6230
 Kalium muriaticum 6263
 Kalium nitricum 6279
 Kalium oxalicum 6316
 Kalium permanganicum 6317
 Kalium phosphoricum 6320
 Kalium picricum 6345
 Kalium silicicum 6346
 Kalium sulphuratum 6356
 Kalium sulphuricum 6357
 Kalium sulphuricum chromicum 6377
 Kalium tartaricum 6378
 Kalium telluricum 6378
 Kalium, überchlorsaures 6221
 Kalium-Antimonyl-Tatrat 880
 Kaliumarsenit 6015
 Kaliumazetat, normales 6014
 Kaliumbichromat 6029
 Kaliumbromat 6099
 Kaliumchlorat 6210
 Kaliumchloraurat 1685
 Kaliumchlorid 6263
 Kaliumchromat 6222
 Kaliumhydrat 3274
 Kaliumhypochlorid 6221
 Kaliumhypophosphit 6230
 Kaliumiodid 6230
 Kaliumkarbonat 6124
 Kaliumnitrat 6279
 Kaliumoxalat 6316
 Kaliumpermanganat 6317
 Kaliumphosphat 6320
 Kaliumpikrat 6345
 Kaliumsilikat 6346
 Kaliumsulfat 6357
 Kaliumtartrat 6378
 Kaliumtellurit 6378
 Kaliumzitrat 6222
 Kaliumzyanid 6222
 Kalk, gelöschter 2691
 Kalk, salzsaurer 2723
 Kalkerde, essigsaurer 2529
 Kalkerde, phosphorsaure 2726
 Kalkstein 6727

Arzneimittelregister

Kalmia latifolia 6379
Kalmuswurzel 164
Kalomel 7537
Kalziumfluorid 5003
Kamala 6396
Kamille, echte 3397
Kamille, römische 9517
Kampfer 2814
Kampferbasilikum 8474
Kampfermonobromit 2856
Kannenpflanze 10055
Kaolin 6396
Kaolinum 6396
Kapuzinerkresse, große 11543
Karaka 6396
Karbolsäure 3105
Kardinalsblume 6913
Kardinalsblume, blaue 6933
Karlsbad, Wasser 3229
Kartoffelkäfer 4669
Kartoffeln 10483
Kaskarille 3249
Katzenbaldrian 11657
Katzengamander 11305
Katzenkraut 11305
Katzenmilch 6518
Katzenminze 3267
Katzenschweif, kanadischer 4780
Kava-Kava 9093
Kegelblume, rotblättrige 4736
Kegelblume, schmalblättrige 4729
Kellerassel 8533
Kellerhals 4575, 7693
Kellerhals, immergrüner 4581
Kermesbeere 9039
Kerosolum 6397
Kerzenbeerstrauch 7840
Keuchhusten-Nosode 8738
Keulenhärlapp 6962
Keuschbaum 330
Keuschlamm 330
Kicherplatterbse 6756
Kiefer, gemeine 9090
Kiefernsporling 9278
Kienfichte 9090
Kieselerde 10335
Kieselfluornatrium 8143
Kieselsäure 10335
Kino australiense 6398
Kirschlorbeer 6773
Kirschmyrte, Eugenia jambosa 4802
Kissingen aqua 6398
Klapperschlange, Wald- 4360
Klapperschlangenbohnen 3368
Klapperschlangenzwurzel 10182, 11528
Klebkraut 5080
Kleebaum 4564
Kleesalz 6316
Klette, große 6753
Klettenlabkraut 5080
Knallgold 1607
Knautia arvensis 6405
Knoblauch 392
Knoblauch, wilder 8611
Knollenblätterspilz, grüner 327
Knollenhahnenfuß 9557
Knöpfchen 11166
Knöterich, pfeilförmiger 9277
Knöterich, Strand-Knöterich 9276
Kobalt 3897
Kobra 7854
Kochsalz 7983
Kockelskörner 3948
Kohle von Birkenholz 3040
Kohle von Rindskernleder 2995
Kohle von Rotbuchenholz 3040
Kohlendioxid 3128
Kohlenmonoxid 3131
Kohlensäure 3128
Kohlenstoff, amorpher 3127
Kohlenstoff, reiner 5244
Kohlenstoff, unreiner 3040
Kohlenstoffdisulfid 3134
Kohlenteer 2094
Kohlenwasserstoffgas 3129
Kohlraupe 9082
Kohlweißling 9082
Kola nitida 6406
Kolbenhärlapp 6962
Kolikkraut 4311
Koloquinte 4135
Koloquinte, aktives Glykosid 4131
Koloquintenbitter 4131
Königin der Nacht 2462
Königskerze 11780
Königskrabbe 6881
Königswasser 8299
Koniin 4197
Kopaivabalsam 4273
Kopflaus 8729
Kopfsalat 6706
Kopi-Baum 6396
Koralle, rote 4283
Korallenerz 3840
Korallenkirsche 10483
Korallennatter 4739
Korallenotter 4739
Korkholzbaum 4693

Kornrade 343
 Kornwinde 4271
 Kouso 6410
 Krähenauge 8343
 Krameria triandra 9615
 Krapp 9814
 Krätze 9309
 Krautfäule der Kartoffeln 10488
 Krebswurzel 4771
 Kreosotum 6411
 Kresol 6455
 Kresole 6455
 Kresse, brasilianische 6843
 Kreuzblume, bittere 9271
 Kreuzdorn, gemeiner 9633
 Kreuzdorn, kalifornischer 9632
 Kreuzenzian 5159
 Kreuzkraut 3840
 Kreuzotter, deutsche 11846
 Kreuzotter, italienische 11856
 Kreuzspinne 1061
 Kreuzspinne, schwarze 1075
 Kronglas 11877
 Kröte, brasilianische 2456
 Kubanische Tarantel 11175
 Kubebenpfeffer 4406
 Küchenschabe, große amerikanische 2195
 Küchenschabe, indische 2197
 Küchenschelle 9378
 Küchenschelle, amerikanische 9512
 Küchenzwiebel 369
 Kuhmilch 6533
 Kuhmilch, abgerahmte 6536
 Kuhovar 8629
 Kuhpocken 11652
 Kupfer 4454
 Kupferacetat 4429
 Kupferalaun 4443
 Kupferaluminat 4443
 Kupferarsenit 4446
 Kupferoxyd 4503
 Kupferoxydammoniak, schwefelsaures 4444
 Kupfersalmiak 4444
 Kupfersulfat 4504
 Kupfervitriolsalmiak 4444
 Kürbis 4418
 Kürbis, indischer 7759
 Kürbiskern 4418
 Kurchi 6459

L

Labarraquesche Lösung 7958
 Laburnum vulgare 4564
 Lac caninum 6461
 Lac caprinum 6509
 Lac delphinum 6511
 Lac equinum 6513
 Lac felinum 6518
 Lac humanum 6522
 Lac leoninum 6530
 Lac vaccinum 6533
 Lac vaccinum coagulatum 6536
 Lac vaccinum defloratum 6536
 Lacerta agilis 6549
 Lacertilia 674, 6549
 Lachenknoblauch 11316
 Lachesis muta 6551
 Lachgas 8296
 Lachnanthes tinctoria 6685
 Lacryma cervi 2182
 Lacticum acidum 6693
 Lactis vaccini flos 6705
 Lactuca sativa 6706
 Lactuca virosa 6707
 Lactucarium 6707
 Laktose 9921
 Lambertsfichte 9090
 Lamium album 6720
 Lampenruß 3127
 Lapathum acutum 6724
 Lapis albus 6725
 Lapis calcareus Burren 6727
 Lapis granites 6730
 Lapis marmoreus Connemara 6751
 Lappa arctium 6753
 Lapsana communis 6756
 Lathyrus cicera 6756
 Lathyrus sativus 6756
 Latroedectus hasselti 6762
 Latroedectus katipo 6764
 Latroedectus mactans 6766
 Lattich, weißer 7852
 Laubmoos 9280
 Laugensalz 7904
 Laurocerasus 6773
 Laurus tinus 11813
 Läusekraut 5405, 9860
 Läusesamen 9860, 10656
 Lebensbaum, abendländischer 11355
 Leberblümchen, dreilappiges 5512
 Lecithinum 6810
 Lederblume 9360
 Ledum palustre 6811

Leichengift 8188
Lein, echter 6891
Leinkraut, gemeines 6886
Lemna minor 6840
Lemongras, westindisches 4553
Leontodum taraxacum 11231
Leonurus cardiaca 6842
Leonurus lanatus 1752
Lepidium bonariense 6843
Leptandra virginica 6847
Lerchensporn, hohler 4309
Lespedeza capitata 6851
Lespedeza sieboldii 6851
Leucin 6851
Levico aqua 6852
Liatris spicata 6852
Liebesapfel 6958
Lieschgras 8807
Lilium tigrinum 6853
Limulus cyclops 6881
Linaria vulgaris 6886
Linum cartharticum 6888
Linum usitatissimum 6891
Lippia mexicana 6892
Lippspringe aqua 6893
Lithium benzoicum 6900
Lithium bromatum 6901
Lithium carbonicum 6901
Lithium lacticum 6911
Lithium muriaticum 6912
Lithiumbenzoat 6900
Lithiumbromid 6901
Lithiumcarbonat 6901
Lithiumchlorid 6912
Lithiumlaktat 6911
Lobelia cardinalis 6913
Lobelia coerulea 6933
Lobelia dortmanna 6915
Lobelia erinus 6916
Lobelia inflata 6917
Lobelia purpurascens 6931
Lobelia syphilitica 6933
Lobelie, blaue 6913, 6916
Lobelie, scharlachrote 6931
Löffelkraut 4036
Lolium temulentum 6937
Lonicera caprifolium 6945
Lonicera periclymenum 6945
Lonicera xylostereum 6945
Lorbeerrose 8489
Lorbeerschneeball 11813
Lotwurz 8539
Löwenmilch 6530
Löwenschwanz, echter 6842

Löwenzahn 11231
Luesinum 11108
Luffa operculata 6947
Luna 6951
Lungenflechte 10717
Lungenkrebs 3155
Lungenmoos 10717
Lupulinum 6954
Lupulus humulus 6955
Luzerne 367
Lycopersicum esculentum 6958
Lycopodium clavatum 6962
Lycopus virginicus 7097
Lycosa tarentula 11178
Lysidinum 7693
Lyssinum 7104
Lythrum petiolatum 4427

M

Macrotinum 7141
Macrotyn 7141
Macrozamia spiralis 7143
Mädesüß 10551
Magen, Drüsenepithelkrebs 3155
Magensaft 8737
Magenta 5074
Magnesia borocitrica 7144
Magnesia carbonica 7144
Magnesia fluorata 7194
Magnesia iodata 7200
Magnesia muriatica 7201
Magnesia phosphorica 7236
Magnesia sulphurica 7252
Magnesia, boracitronensaure 7144
Magnesit 7144
Magnesiumfluorid 7194
Magnesiumphosphat 7236
Magnet 7275
Magnet, Nordpol 7287
Magnet, Südpol 7302
Magneteseisenstein 4914
Magnetis polis ambo 7275
Magnetis polis arcticus 7287
Magnetis polis australis 7302
Magnetismus, beseelter 7676
Magnolia glauca 7314
Magnolia grandiflora 7315
Magnolie, großblütige 7315
Mahonie, stechdornblättrige 2117
Maiapfel 9248
Maiglöckchen 4267
Maililie 4267

Mais 10725	Meerrettich 4032
Maisbrand 11640	Meersalz 9930
Maiwurm 7451	Meerschwamm, gerösteter 10562
Majeptil 11342	Meertäubchen 4769
Majoran 8608	Meerwasser 1049
Majorana hortensis 8608	Meerzwiebel 10598
Malakkanuß 705	Megaphen 3716
Malandrinum 7318	Mehlmotte 8604
Malaria officinalis 7321	Mehlprimel 9286
Malleinum 5534	Meisterwurz 5798
Mallotus philippinensis 6396	Mel cum sale 7441
Mammea americana 7326	Melaleuca Leucodendron Linn. 2506
Mammiapfel 7326	Melarhiza inuloides 11895
Manaca 5068	Melastoma ackermani 7441
Manchinellenbaum 7326	Melilotus 7443
Mancinella 7326	Melilotus alba 7443
Mandragora e radice 7341	Melilotus officinalis 7443
Mandragora officinarum 7346	Melissa officinalis 7451
Manganoxid, schwarzes 7372	Melisse 7451
Mangansesquioxid 7372	Melitagrimum 7451
Mangansulfat 7374	Meloe majalis 7451
Manganum aceticum 7347	Melonenbaum 3229
Manganum carbonicum 7347	Meningococcinum 7452
Manganum colloidal 7371	Meningokokken 7452
Manganum muriaticum 7371	Menispermum canadense 7453
Manganum oxydatum nativum 7372	Menschenfloh 9376
Manganum sulphuricum 7374	Mentha piperita 7455
Mangifera indica 7374	Mentha pulegium 7457
Mangobaum 7374	Mentha viridis 7459
Mangold 2181	Menthol 7459
Manioca 5068	Mentholum 7459
Mannstreuart 4787	Menyanthes trifoliata 7460
Manschapfel 7326	Mephitis putorius 7474
Mantis religiosa 7375	Mercurialis perennis 7483
Mariendistel 3211	Mercurius aceticus 7499
Marienkäfer 3946	Mercurius auratus 7501
Marmor 6751	Mercurius biniodatus cum kali iodato 7502
Märzveilchen 11827	Mercurius bromatus 7503
Masern 7759	Mercurius corrosivus 7504
Maßliebchen 2085	Mercurius cyanatus 7530
Mate 7384	Mercurius dulcis 7537
Matricaria chamomilla 3397	Mercurius iodatus flavus 7542
Matthiola graeca 7385	Mercurius iodatus ruber 7552
Mauerassel 8533	Mercurius nitrosus 7560
Mauerpfeffer, scharfer 10154	Mercurius oxydatus 7564
Mauerpfeffer, virginischer 8735	Mercurius praecipitatus albus 7562
Maulwurfskraut 4837	Mercurius praecipitatus ruber 7564
Mäuseholz 4663	Mercurius protojodatus 7542
Medicago sativa 367	Mercurius solubilis 7568
Medorrhinum 7385	Mercurius solubilis Hahnemanni 7568
Medulla spinalis 7440	Mercurius sublimatus 7504
Medulla suis 7440	Mercurius sulphocyanatus 7671
Medusa 7440	Mercurius sulphuricus 7672
Meeresche, Erythrinus 4792	Mercurius vivus 7568

Arzneimittelregister

Mescalín-Knolle 804
Mesembryanthemum crystallum 7676
Mesmerismus 7676
Methylenblau 7692
Methylenum caeruleum 7692
Methylglyoxalidin 7693
Mezereum 7693
Micrococcus catarrhalis 7801
Micrococcus tetragenus 7801
Micromeria douglasii 7741
Miesmuschel, gemeine 7851
Mikania guaco 5336
Milbe, rote 11537
Milchsäure 6693, 10026
Milchzucker 9921
Millefolium 7741
Mimosa humilis 7753
Mimosa pudica 7755
Mineralwasser aus Teplitz 11267
Mineralwasser, arsenhaltiges 6852
Minze, grüne 7459
Mirbanöl 2099
Mistel 11858
Mitchella repens 7755
Moder von Birkenholz 2183
Mohn, großköpfiger weißer 8546
Mohn, kalifornischer 4792
Mokassinschlange 3376, 11521
Momordica balsamica 7758
Momordica charantia 7759
Momordica elaterium 4753
Mönchskraut 9271
Mönchspfeffer 330
Mönchspflanze 4794
Mondkorn, kanadisches 7453
Mondlicht 6951
Monilia albicans 2859
Moos 8546
Moos, isländisch 3396
Morbillinum 7759
Morchella 7760
Morcheln 7760
Morgan, Bacillus 1734
Morphinum aceticum 7761
Morphinum muriaticum 7761
Morphinum sulphuricum 7761
Morphium 7761
Moschus 7775
Moschusbock 7775
Moschusgras 27
Moschuskraut 11305
Moschuswurzel 11096
Mottenkönig 9178
Mucin 7800

Mucor mucedo 7800
Mucotoxin 7801
Mucuna pruriens 4666
Mucuna urens 7801
Mudarstrauch 2809
Mumpsnosode 8719
Murex purpurea 7801
Muriaticum acidum 7807
Musa sapientum 7834
Muschelkalk 6727
Muskatnuß 8305
Mutterkorn 10104
Mutterkorn, Alkaloid 4779
Mutterkraut 9517
Mutterkuchen 9109
Muttermilch, menschliche 6522
Mygale cubensis 11175
Mygale lasiodora 7835
Myosotis symphytifolia 7839
Myrica cerifera 7840
Myristica fragrans 8305
Myristica sebifera 7848
Myrte, amerikanische 7850
Myrte, echte 7850
Myrthensumach 4290
Myrtus cheken 7850
Myrtus communis 7850
Mytilus edulis 7851

N

Nabulus serpentarius 7852
Nachtjasmin 8471
Nachtkerze, gemeine 8485
Nachtschatten, bittersüßer 4697
Nachtschatten, schwarzer 10474
Naja tripudians 7854
Naphtalin 7879
Naphtalinum 7879
Narcissus poeticus 7883
Narcissus pseudonarcissus 7883
Narcotinum 7884
Narde, amerikanische 1058
Narrenpetersilie 231
Narzan aqua 7886
Narzisse, gelbe 7883
Narzisse, weiße 7883
Natrium aceticum 7887
Natrium arsenicosum 7888
Natrium boracicum 2208
Natrium bromatum 7902
Natrium cacodylicum 7903
Natrium carbonicum 7904

Natrium choleinicum 7956
 Natrium fluoratum 7956
 Natrium hypochlorosum 7958
 Natrium hyposulphurosum 7962
 Natrium iodatum 7962
 Natrium lacticum 7963
 Natrium muriaticum 7983
 Natrium nitricum 8107
 Natrium nitrosom 8110
 Natrium phosphoricum 8111
 Natrium salicylicum 8134
 Natrium selenicum 8136
 Natrium silicicum 8136
 Natrium silicofluoricum 8143
 Natrium subsulphurosum 7962
 Natrium sulphuratum 8144
 Natrium sulphuricum 8152
 Natrium sulphurosum 8185
 Natrium telluricum 8185
 Natrium, chlorplatinosaures 9178
 Natrium, salpetrigsaures 8110
 Natriumarsenit 7888
 Natriumazetat 7887
 Natriumborat 2208
 Natriumbromid 7902
 Natriumchloraurat 1686
 Natriumdimethylarsin 7903
 Natriumfluorid 7956
 Natriumiodid 7962
 Natriumkakodylat 7903
 Natriumlaktat 7963
 Natriummonohydrogenphosphat 8111
 Natriumplatinumchlorid 9178
 Natriumsalizylat 8134
 Natriumselenit 8136
 Natriumsiliziumfluorid 8143
 Natriumsulfat 8152
 Natriumsulfit 8185
 Natriumtellurat 8185
 Natriumthiosulfat 7962
 Natron 7904
 Natronsalpeter 8107
 Natrum, salzsaures 7983
 Nebenniere, Extrakt 194
 Nectria ditissima 8185
 Nectrianinum 8185
 Nelkenpfeffer 9086
 Nelkenwurz, echte 5169
 Nepenthes distillatoria 8185
 Nervenwurzel 4560
 Nessel, indische 49
 Neurin 8188
 Niccolum carbonicum 8189
 Niccolum metallicum 8189

Niccolum sulphuricum 8205
 Nickel, metallisches 8189
 Nickelkarbonat 8189
 Nickelsulfat 8205
 Nicotiana tabacum 8206, 11135
 Nicotinum 8206
 Nidus edulis 8209
 Nieswurz, grüne 5439
 Nieswurz, Helleborus orientalis 5438
 Nieswurz, schwarze 5407, 11762
 Nieswurz, stinkende 5405
 Nieswurz, weiße 11691
 Nigella sativa 8212
 Nitri spiritus dulcis 8217
 Nitrico aetherus 8217
 Nitricum acidum 8225
 Nitrogenium oxygenatum 8296
 Nitroglyzerin 5191
 Nitromuriaticum acidum 8299
 Nitrum 6279
 Noscapin 7884
 Nuphar luteum 8302
 Nußbaum, indischer 6010
 Nußbaum, japanischer 5170
 Nux juglans 5994
 Nux moschata 8305
 Nux vomica 2319, 8343
 Nyctanthes arbor-tristis 8471
 Nymphaea alba 8472
 Nymphaea odorata 8473

O

Ocimum canum 8474
 Odermennig 343
 Oenanthe crocata 8476
 Oenanthe phellandrium 8793
 Oenothera biennis 8485
 Ohio-Roßkastanie 207
 Okoubaka aubrevillei 8486
 Oleander 8489
 Oleander nerium odorum 8489
 Olefingas 3129
 Oleum animale 8506
 Oleum jecoris aselli 8526
 Oleum petrae 8743
 Oleum santali 8533
 Ölkäfer 7451
 Ölnußbaum 3247
 Ölpalme, afrikanische 4737
 Ölschiefer, verschwefelter 5715
 Ölweide 4737
 Oniscus armadillo 8533

Oniscus asellus 8533
Ononis arvensis 8535
Ononis spinosa 8535
Onopordon acanthium 8535
Onosmodium virginianum 8539
Oophorinum 8629
Operculina turpenthum 8546
Operment 1426
Opium 7761, 8546
Opium, Alkaloid 4038, 7884
Oplia farinosa 8604
Opuntia vulgaris 8605
Or fulminant 1607
Orange 3876
Orchidee, amerikanische 4290
Orchitinum 8607
Oreodaphna californica 8607
Origanum majorana 8608
Ornithogallum umbellatum 8611
Oscillococcinum 8613
Oscillococcus-Mikroben 8613
Osmium acidum 8615
Osmium metallicum 8615
Osterglocke 7883
Osterluzei 1177, 1180
Östrogenhormon 5049
Östron 5049
Ostrya virginica 8623
Ouabainum 8625
Ovarialextrakt 8629
Ovi gallinae pellicula 8625
Ovininum 8629
Oxalicum acidum 8630
Oxalsäure 8630
Oxydendron arboreum 8657
Oxygenium 8657
Oxytropis lamberti 8659
Ozon 8663
Ozonum 8663

P

Paeonia officinalis 8670
Palladium 8684
Palladium metallicum 8684
Palme 9887
Palmöl 4737
Pampelmuse 3871
Panamaholz 9543
Pancreatinum 8695
Pankreas, Extrakt 8695
Papain 3229
Papau 1541

Papaver officinale 8546
Papaver somniferum 8546
Pappelfeigenbaum 4995
Paprika 2966
Paradiesapfel 6958
Paradiesbaum 1708
Paraffin 8695
Paraffinum 8695
Paraguay-Roux 10551
Paraguaytee 7384
Parakresse 10551
Parathormon 8701
Parathyreoidinum 8701
Paratyphoidinum 8702
Paratyphusbakterien 8702
Paravespula 11793
Pareira brava 8703
Parietaria officinalis 8705
Paris quadrifolia 8705
Parotidinum 8719
Parthenium hysterophorus 8720
Passiflora incarnata 8722
Passionsblume 8722
Pastinaca sativa 8725
Pastinak 8725
Paternosterbaum 1708
Paternostererbse 43
Paullinia pinnata 8726
Paullinia sorbilis 5351
Pausinystalia yohimba 11917
Pecten jacobaeus 8729
Pediculus capitis 8729
Pelargonium reniforme 8733
Penicillin 8733
Penicillinum 8733
Penthorum sedoides 8735
Pepsin 8737
Pepsinum 8737
Perinealabszeß, gonorrhöischer 7385
Perlmutter 4191
Pertussinum 8738
Perubalsam 1752
Perurindenbaum 3564
Pestilenzkraut 5078
Pestinum 8740
Pestnosode 8740
Pestwurz 11613
Petasites fragrans 11612
Petasites vulgaris 11613
Petiveria tetrandra 8740
Petroleum 8743
Petroselinum sativum 8787
Peyotl 804
Pfaffenhütchen 4809

- Pfaffenkäppchen 4808
 Pfaffenkäppchen, amerikanisches 4807
 Pfaffenkäppchen, gewöhnliches 4809
 Pfauenkraut 9271
 Pfeffer, schwarzer 9101
 Pfeffer, spanischer 2966
 Pfefferminze 7455
 Pfefferstrauch 10089
 Pfefferwurz 9087
 Pfeilgift 8625
 Pfeilgift, Curare woorari 4508
 Pferde, Schuppen vom *Castor equi* 3252
 Pferdeembryo, Allantoishaut des 5525
 Pferdemaue 7318
 Pferdenessel 10472
 Pferdeserum 10331
 Pfingstrose 8670
 Pfirsich 681
Phallus impudicus 8789
 Phäonienwurzel 8670
Phaseolus nanus 8790
Phaseolus vulgaris 8790
Phellandrium aquaticum 8793
 Phenacetin 8805
 Phenacetinum 8805
 Phenazon 932
 Phenobarbitalum 8806
 Phenol 3105
 Phenolcarbonsäure 9932
 Phenole 6455
 Phenylaethylbarbituricum 8806
 Phenylsalicylat 9944
Phleum pratense 8807
 Phlorizin 8808
 Phlorizininum 8808
 Phosphor 8862
 Phosphoricum acidum 8808
 Phosphorsäure 8808
 Phosphorus 8862
 Phosphorus hydrogenatus 9020
 Phosphorus muriaticus 9021
 Phosphorus pentachloratus 9021
 Phosphorwasserstoff 9020
Physalia pelagica 9021
Physalis alkekengi 9022
Physostigma venenosum 9023
Physostigma venenosum, Alkaloid 4793
 Physostigmin 4793
Phytolacca decandra 9039
 Pichi-Pichi 4876
 Picricum acidum 9064
 Picrotoxinum 9081
Pieris rapae larva 9082
 Pikrinsäure 9064
 Picrotoxin 9081
 Pilocarpin 9083
Pilocarpinum hydrochloricum 9083
Pilocarpinum nitricum 9083
Pilocarpinum purum 9083
Pilocarpus pinnatifolius 5959
 Piment 9086
Pimenta officinalis 9086
Pimpinella saxifraga 9087
 Pinienteer, flüssiger 9107
Pinus lambertiana 9090
Pinus sylvestris 9090
Piper methysticum 9093
Piper nigrum 9101
 Piperazinum 9105
Piscida erythrina 9105
 Pituitaria glandula 9106
 Pix liquida 9107
 Pix lithanthracis 9108
 Placenta 9109
Plantago major 9109
 Platane 9119
Platanus occidentalis 9119
 Platin 9120
 Platintetrachlorid 9176
 Platinum metallicum 9120
 Platinum muriaticum 9176
 Platinum muriaticum natronatum 9178
 Platzgold 1607
Plectranthus fruticosus 9178
 Pleuritiswurzel 1533
Plumbago littoralis 9185
 Plumbum 9187
 Plumbum aceticum 9187, 9239
 Plumbum arsenicosum 9244
 Plumbum chromicum 9244
 Plumbum iodatum 9246
 Plumbum metallicum 9187
 Plumbum nitricum 9247
 Plumbum phosphoricum 9247
 Plumbum tetraaethylenicum 9247
Pneumobacterium, Friedländer 7801
 Pockennosode 11679
Podophyllum peltatum 9248
 Poleiminze 7457
 Polemoniacee aus Mexiko 5550
 Polionosode 9269
 Polygala amara 9271
Polygonum aviculare 9271
Polygonum hydropiper 9271
Polygonum maritimum 9276
Polygonum persicaria 9276
Polygonum sagittatum 9277
Polymnia uvedalia 9277

Polyporus officinalis 2199
Polyporus officinalis 249
Polyporus pinicola 9278
Polytrichum juniperum 9280
Populus candicans 9281
Populus tremuloides 9284
Portlandrose 9812
Portugiesische Galeere 9021
Porzellanerde 6396
Potentilla anserina 9285
Potentilla tormentilla 9285
Pothos foetidus 5717
Pouteria sapote 7326
Präzipitat, rotes 7564
Präzipitat, weißes 7562
Prenanthes serpentaria 7852
Primula farinosa 9286
Primula obconica 9286
Primula veris 9287
Primula vulgaris 9292
Prinos verticillatus 9292
Propylaminum 9296
Proteus, Bacillus 1738
Prozessionsspinner 2205
Prunkwinde 4272
Prunus laurocerasus 6773
Prunus padus 9297
Prunus persica 681
Prunus spinosa 9299
Prunus virginiana 9308
Psoralea bituminosa 9308
Psora-Nosode 9309
Psorinum 9309
Ptelea trifoliata 9360
Pterocarpus erinaceus 6398
Pterocarpus marsupium 6398
Puka puka 2270
Pulex irritans 9376
Pulmo vulpis 9377
Pulsatilla nigricans 9378
Pulsatilla nuttaliana 9512
Pulsatilla pratensis 9378
Punica granatum 5234
Purgierdolde, behaarte 11322
Purgierflachs 6888
Purgierkörner 4385
Purgierlein 6888
Purgiernessel 5987
Purgiernuß, schwarze 5972
Purin 11905
Purpurfingerhut 4598
Purpurnuschel 7801

Purpurschnecke 7801
Purpurweide 9941
Pyrethrum parthenium 9517
Pyrogen 9518
Pyrogenium 9518
Pyrus americanus 9529
Pyrus communis 9531

Q

Qualle 9021
Quallenart 7440
Quark 6536
Quassia amara 9536
Quebracho 9540
Quebracho, weiße 9540
Quecke, kriechende 11536
Queckenart, indische 756
Quecksilber, essigsäures 7499
Quecksilber, versüßtes 7537
Quecksilberamidchlorid 7562
Quecksilberazetat 7499
Quecksilberjodid, grünes 7542
Quecksilberjodid, rotes 7552
Quecksilberkaliumiodid 7502
Quecksilberoxyd, rotes 7564
Quecksilberoxyd, schwarzes 7568
Quecksilberoxydulnitrat 7560
Quecksilbersulfid, rotes 3840
Quecksilbersulfid, schwarzes 230
Quecksilberthiozyanid 7671
Quecksilberzyanid 7530
Quellwasser 1053
Quercus e glandibus 9540
Quillaya saponaria 9543

R

Radium bromatum 9543
Radiumbromid 9543
Ragozi-Quelle 6398
Rahm 6705
Rainfarn, gemeiner 11166
Rainkohl 6756
Ranunculus acris 9555
Ranunculus bulbosus 9557
Ranunculus ficaria 9580
Ranunculus glacialis 9580
Ranunculus repens 9581
Ranunculus sceleratus 9582
Ranunkel 9580
Ranunkel, knolliger 9557

Raphanus sativus 9600
 Raps 2276
 Ratanhia peruviana 9615
 Rauchpilz 2244
 Rauschpfeffer 9093
 Rauwolfia 9626
 Rauwolfia serpentina 9626, 9629
 Realgar 1440
 Rebendolde, giftige 8476
 Rebhuhnbeere 7755
 Red Gum 783
 Redwood 5353
 Reiherschnabel, gewöhnlicher 4787
 Reißblei 5244
 Reserpinum 9629
 Resina Itu 5937
 Rettich, schwarzer 9600
 Rhabarber 8630
 Rhabarber, chinesischer 9636
 Rhamnus californica 9632
 Rhamnus cathartica 9633
 Rhamnus frangula 9634
 Rhamnus purshianus 3248
 Rheinwein, weißer 11876
 Rheum officinale 9636
 Rheum palmatum 9636
 Rhodium 9649
 Rhodium metallicum 9649
 Rhodium oxydatum nitricum 9650
 Rhodiumoxid, salpetersaures 9650
 Rhododendron chrysantum 9652
 Rhus aromatica 9676
 Rhus diversiloba 9676
 Rhus glabra 9678
 Rhus radicans 9679
 Rhus toxicodendron 9687
 Rhus venenata 9788
 Ribonucleinicum acidum 9799
 Ribonukleinsäure 9799
 Ricinus communis 9801
 Riesenbovist 2244
 Riesenlebensbaum 11355
 Rindergalle 4884
 Rindfleisch 9518
 Rindskernleder 2995
 Ringelblume 2798
 Robinia pseudoacacia 9804
 Robinie 9804
 Roggen 10102
 Rohöl 6397
 Röhrenlaus 939
 Rohrzucker 9916
 Rosa canina 9809
 Rosa damascena 9812

Rosenapfel 11134
 Rosmarin 9812
 Rosmarin, wilder 6811
 Rosmarinus officinalis 9812
 Roßkastanie 209
 Rotbuche 3040, 4882
 Rote Heckenkirsche 6945
 Roterle 400
 Rotklee 11525
 Rotulme, amerikanische 11617
 Rotwein 11876
 Rotwurz 6685
 Rotzbazillenkulturextrakt 5534
 Rubia tinctorium 9814
 Ruhrkraut 5228
 Ruhrrindenbaum 3249
 Rumex acetosa 9814
 Rumex crispus 9816
 Rumex obtusifolius 6724
 Runkelrübe 2181
 Runzelwurz 363
 Ruprechtskraut 5168
 Ruprechtsstorchenschnabel 5168
 Russula foetens 9836
 Ruta graveolens 9837

S

Saatplatterbse 6756
 Sabadilla 11686
 Sabadilla officinarum 9860
 Sabadillsamen 9860
 Sabal serrulata 9887
 Sabina 9893
 Saccharin 9916
 Saccharinum 9916
 Saccharum album 9916
 Saccharum lactis 9916
 Saccharum officinale 9921
 Saccharum raffinatum 9927
 Säckelblume 3365
 Sadebaum 9893
 Safran, echter 4329
 Sahne 6705
 Sal marinum 9930
 Salamander 9930
 Salamandra maculata 9930
 Salbei 9945
 Salbeigamander 11316
 Salicinum 9931
 Salicylicum acidum 9932
 Salicylsäure 9932
 Salix mollissima 9941

Arzneimittelregister

Salix nigra 9941
Salix purpurea 9943
Salizin 9931
Salizylsäurephenylester 9944
Salmiak 641
Salmiakgeist 636
Salmonellen 1732
Salolom 9944
Salpeter 6279
Salpetergeist, versüßter 8217
Salpetersäure 8225
Salvia officinalis 9945
Salzsäure 7807
Sambucus canadensis 9946
Sambucus nigra 9947
Sandbeere 1081
Sandbüchsenbaum 5554, 5562
Sandelholzbaum 10009
Sandelholzöl 8533
Sanguinaria canadensis 9960
Sanguinarin 9992
Sanguinarinnitrat 9989
Sanguinarintartrat 9993
Sanguinarinum aceticum 9992
Sanguinarinum nitricum 9989
Sanguinarinum purum 9992
Sanguinarinum tartaricum 9993
Sanguisorba officinalis 9993
Sanguisuga officinalis 5542
Sanicula aqua 9994
Sanicula europaea 10008
Santakraut 4786
Santalum album 10009
Santanum album 8533
Santonin 10009
Santoninum 10009
Saponaria officinalis 10013, 10019
Saponin 10019
Saponinum 10019
Saraca indica 5987
Sarcolacticum acidum 10026
Sarthamnus scoparius 10029
Sarracenia purpurea 10055
Sarsaparilla officinalis 10060
Satansröhring 2203
Saubohnen 11816
Sauerampfer 8630, 9814
Sauerbaum 8657
Sauerbirne 9531
Sauerdorn 2121
Sauerklee 8630
Sauerstoff 8657
Saururus cernuus 10088
Scabiosa arvensis 6405
Scammonium 10088
Scarlatinum 10089
Schafgarbe 7741
Schafovar 8629
Schanker 11108
Scharlachfieber 10089
Scharlachsumach 9678
Scheinkreuzkraut 4777
Scheuerklapperschlange 4356
Schierling, gefleckter 4199
Schießpulver 5360
Schildkrötenkopf 3546
Schilfrohr 1468
Schinus molle 10089
Schlangenkaktus 3393
Schlangenkopf 3546
Schlangenkraut 1449
Schlangenwurz, schwarzer 3778
Schlangenwurz, brasilianische 1180
Schlangenwurz, virginische 10321
Schlangenwurz-Osterluzei 10321
Schlauchpflanze 10055
Schlehdorn 9299
Schlehe 9299
Schleifenblume, bittere 5710
Schlüsselblume, stengellose 9292
Schmerwurz, gemeine 11166
Schnecke, geröstete 5405
Schneeball, gemeiner 11804
Schneeball, pflaumenblättriger 11812
Schneebaum 3694
Schneebeere 2499, 11104
Schneeflockenbaum 3694
Schneeglöckchen 5078
Schöllkraut 3467
Schöllkraut, kleines 9580
Schönaron 2512
Schwalbenschwanz 1528, 1530
Schwalbenwurz 11825
Schwarzdorn 9299
Schwarzerle 400
Schwarzfichte, amerikanische 31
Schwarzkümmel 8212
Schwarzpulver 5360
Schwarzwurz 7839
Schwedisch Grün 4446
Schwefelblumen, weiße 5456
Schwefelblüten 10877
Schwefelige Säure 11093
Schwefeliodid 10866
Schwefelkohlenstoff 3134
Schwefelleber, kalkartige 5456
Schwefelsäure 11060
Schwefelwasserstoff 10864

Schweigrohr 2512	Sepia succus 10202
Schweinebandwurm 11165	Sepienkraut 4272
Schweinefleisch, verdorbenes 2242	Septicaeminum 10321
Schweinemagen 8737	Septikämie-Nosode 10321
Schwererde 1798	Serpentaria aristolochia 10321
Schwererde, essigsäure 1790	Serum anguillae 10323
Schwertlilie, deutsche [blaue] 5921	Serum anticolibacillare vincenti 10331
Schwertlilie, schillernde 5923	Serum equi 10331
Schwertlilie, stinkende 5920	Shigellen 1729
Schwindelhafer 6937	Siebenpunkt 3946
Schwulstkraut 4598	Siegesbeckia orientalis 10331
Scirrhinum 3155, 10090	Silber, präzipiertes 1083
Scolopendra morsitans 10091	Silberchlorid 1111
Scolopendrium vulgare 10092	Silbercyanid 1082
Scopolaminum bromatum 10092	Silberiodid 1083
Scopolia carniolica 10093	Silbernitrat 1112
Scorpio europaeus 10095	Silica marina 10334
Scorpio prionuros australis 2459	Silicea terra 10335
Scrophularia nodosa 10095	Silphium cyrenaicum 10447
Scutellaria lateriflora 10099	Silphium laciniatum 10447
Secale cereale 10102	Simaruba amara 10448
Secale cornutum 10104	Sinapis alba 10448
Secale cornutum, Alkaloid aus 4779	Sinapis nigra 10454
Sedinha 10154	Sinnpflanze 7753
Sedum acre 10154	Sium latifolium 10463
Sedum alpestre 10155	Skatolum 10464
Sedum repens 10155	Skookum chuck 10465
Sedum telephium 10156	Skookum limechen chuck 10465
Seekandel 8302	Skorpion 2459, 10095
Seerose, weiße 8472	Skorpion, israelischer 765
Seerose, wohlriechende 8473	Skunk 7474
Seesand 10334	Slag 10466
Seestern 1556	Smilax sassaparilla 10060
Seidelbast 7693	Sol 10467
Seidelbast, indischer 4575	Solaninum 10469
Seidelbast, italienischer 4575	Solaninum aceticum 10469
Seidenpflanze 1528	Solaninum purum 10469
Seidenpflanze, knollige 1533	Solanum arrebenta 10471
Seidenpflanze, syrische 1530	Solanum carolinense 10472
Seifenbaum, chilenischer 9543	Solanum khasianum 10473
Seifenkraut, echtes 10013	Solanum lycopersicum 6958
Selen 10156	Solanum mammosum 10473
Selenium 10156	Solanum nigrum 10474
Sellerie 1029	Solanum oleraceum 10482
Sellerie, wilder 8476	Solanum pseudocapsicum 10483
Sempervivum tectorum 10171	Solanum rebenta 10471
Senecio aureus 10173	Solanum tuberosum 10483
Senecio jacobaea 10181	Solanum tuberosum aegrotans 10488
Senega 10182	Solanum viarum 10473
Senf, schwarzer 10454	Solanum xanthocarpum 10497
Senf, weißer 10448	Solidago virgaurea 10498
Senna 10201	Sommerlinde 11500
Sennesblätter 10201	Sommer-Wendelähre 10557
Sepia officinalis 10202	Sonnenblume 5402

Arzneimittelregister

Sonnenkäfer 3946
Sonnenlicht 10467
Sonnentau, rundblättriger 4673
Sorbus americana 9529
Spargel 1543
Spartium scoparium 10029
Spechtwurz 4592
Speiteufel 250
Sphingurus martini 10500
Spießglanz, schwarzer 839
Spießglanzbutter 877
Spießglanzmohr 229
Spigelia anthelminthica 10503
Spigelia marylandica 10550
Spilanthes calva 10551
Spilanthes oleracea 10551
Spinat 8630
Spinne, graue 1079
Spinnennetz 11258
Spiraea ulmaria 10551
Spiranthes autumnalis 10557
Spiritus 8217
Spitzkiel 8659
Spongia tosta 10562
Springauf 4267
Springkraut, kleines 4837
Springkürbis, gemeiner 4753
Squilla maritima 10598
Stachelmohn 1082
Stachys betonica 2181, 10612
Stannum iodatum 10614
Stannum metallicum 10615
Staphylococcinum 10655
Staphylokokken 10655
Staphylokokken-Anatoxin 10656
Staphylotoxinum 10656
Staphysagria 10656
Star of Bethlehem 8611
Staubschwamm 2244
Staudenwurzel, gelbe 11906
Stechapfel 10731
Stechapfel, chinesischer 4582
Stechapfel, Datura arborea 4582
Stechapfel, indischer 4583
Stechmücke 4418
Stechpalme 5797
Steckenkraut 4993
Steinblüte 5001
Steinklee, echter 7443
Steinklee, weißer 7443
Steinkohle 3037
Steinkohlenteer 9108
Steinöl 8743
Stellaria media 10714

Stephanskraut 10656
Sterculia 10716
Sternanis 817
Sternhyazinthe, nickende 342
Sternwurzel 363
Stibium arsenicosum 837
Stickstoffmonoxid 8296
Sticta pulmonaria 10717
Stiefmütterchen 11836
Stieleiche 9540, 9542
Stigmata maydis 10725
Stillingia sylvatica 10726
Stillingie 10726
Stinkasant 1479
Stinkmorchel 8789
Stinkstrauch 755
Stinktief 7474
Stinktiefkohl 5717
Stockfischlebertran 8526
Storchschnabel, gefleckter 5166
Stramonium 10731
Stranddistel 4791
Strandnelken 9185
Streptococcinum 10818
Streptococcus Marcy 10818
Streptococcus pyogenes 10818
Strepto-enterococcus, Bacillus 1740
Strobili Lupuli 6954
Strom 4758
Strontianit 10821
Strontium bromatum 10820
Strontium carbonicum 10821
Strontium iodatum 10835
Strontium nitricum 10835
Strontiumbromid 10820
Strontiumjodid 10835
Strontiumkarbonat 10821
Strontiumnitrat 10835
Strophantus gratus 10837
Strophantus hispidus 10837
Strychnin 10843
Strychninum arsenicosum 10842
Strychninum purum 10843
Strychnos 4508
Strychnos gaultheriana 10856
Strychnos tieuté 11625
Sturmhut 73
Stutenmilch 6513
Succinum 10857
Sulfonalum 10862
Sulphur hydrogenisatum 10864
Sulphur iodatum 10866
Sulphur lotum 10877
Sulphur sublimatum 10877

Sulphur terebinthinatum 11060
 Sulphuricum acidum 11060
 Sulphurosum acidum 11093
 Sumach, duftender 9676
 Sumbulus moschatus 11096
 Sumbulwurzel 11096
 Sumpfdotterblume 2811
 Sumpfkirsche 9297
 Sumpfleiderholz 4663
 Sumpfporst 6811
 Sumpf-Sanikel 10008
 Sumpfsassafras 7314
 Sumpfeidelbast 4663
 Sumpfergößmeinnicht 7839
 Sumpfweidenröschen 4770
 Sumpf-Wolfsmilch 4839
 Sumpfeder 11355
 Surukuku 6551
 Süßholz, indisches 43
 Süßklee, brasilianischer 5402
 Süßwasserschwamm 1743
 Sycoccus, Bacillus 1741
 Symphoricarpos racemosus 11104
 Symphytum officinale 11105
 Syphilinum 11108
 Syzygium jambolanum 11134

T

Tabacum 11135
 Tabak 11135
 Tabak, indianischer 6917
 Taenia solium 11165
 Tamalpais Lilie 11915
 Tamarindenbaum, indischer 11165
 Tamarindus 11165
 Tamariske 11165
 Tamarix germanica 11165
 Tamus communis 11166
 Tanacetum vulgare 11166
 Tanghin 11173
 Tanghinia venenifera 11173
 Tannicum acidum 11174
 Tannin 11174
 Tanninsäure 11174
 Tanquen 11173
 Tarantel, spanische 11178
 Tarantula cubensis 11175
 Tarantula hispanica 11178
 Taraxacum officinale 11231
 Tartaricum acidum 11248
 Tartarus emeticus 880
 Taubnessel, weiße 6720

Taumellolch 6937
 Tausendfüßler 10091
 Tausendgüldenkraut 2858
 Taxus baccata 11249
 Teichrose, gelbe 8302
 Tela araneae 11258
 Tellur 11259
 Tellurium metallicum 11259
 Teplitz aqua 11267
 Terebinthinae oleum 11279
 Terpentinöl 11279
 Tetanotoxinum 11301
 Tetanus 11301
 Tetrabromfluorescein 4768
 Tetrachlorkohlenstoff 3155
 Tetradymitum 11303
 Tetramethylthioninchlorid 7692
 Teucrium marum verum 11305
 Teucrium scorodonia 11316
 Teufelsfluch 5690
 Teufelskirsche 6945
 Thallium 11317
 Thallium aceticum 11317
 Thallium metallicum 11317
 Thallium sulphuricum 11321
 Thalliumazetat 11317
 Thalliumsulfat 11321
 Thapsia garganica 11322
 Thapsium aureum 12052
 Thea chinensis 11322
 Theridion curassavicum 11329
 Thevetia nereifolia 11342
 Thioproperazin 11342
 Thiosinaminum rhodallin 11346
 Thlaspi bursa pastoris-capsella 11348
 Thuja lobii 11355
 Thuja occidentalis 11355
 Thymi glandulae extractum 11485
 Thymian-Kampfer 11485
 Thymol 11485
 Thymolum 11485
 Thymus serpyllium 11487
 Thyreoidinum 11487
 Thyroidin 11487
 Thyroidodium 11497
 Tierhirne 6810
 Tierknochen 8506
 Tieröl, stinkendes 8506
 Tigerlilie 6853
 Tilia cordata 11497
 Tilia europaea 11500
 Tintenfisch 10202
 Titanium 11514
 Töberich 6937

Tollkirsche 1943
Tollkirsche, japanische 10093
Tollkorn 6937
Tollkraut 10093, 10731
Tollwutnosode 7104
Toluol 6455
Tomate 6958
Tonerde 455
Tongo diptrix odorata 11515
Tongobohne 11515
Torula cerevisiae 11520
Totenbaum 11355
Toxicophis pugnax 11521
Trachinus draco 11522
Tradescantia diuretica 11523
Tragant 1570
Traubenkirsche 9297
Traubenkirsche, virginianische 9308
Traubenkopf 4311
Trauerbaum 8471
Tribulus terrestris 11524
Trichterwinde 5969
Trichterwinde, purpurne 5916
Trifolium fibrinum 7460
Trifolium pratense 11525
Trifolium repens 11527
Trigonocephalus lachesis 6551
Trillium pendulum 11528
Trimethylamin 9296
Trinitrophenol 9064
Trinitrotoluenum 11531
Trinitrotoluol 11531
Trional 11533
Triosteum perfoliatum 11534
Trippergift 7385
Triticum repens 11536
Trombidium muscae domesticae 11537
Tropaeolum majus 11543
Tuberculin-Nosode 1710
Tuberculinum 11543
Tuberculinum aviaire 11597
Tuberculinum denys 11598
Tuberculinum Koch 11599
Tuberculinum marmorek 11608
Tuberculinum residuum Koch 11610
Tuberculinum Spenglers Immunkörper 11611
Türkenbundlilie, große 6853
Turneria aphrodisiaca 4574
Turneria diffusa 4574
Tussilago farfara 11612
Tussilago fragrans 11612
Tussilago petasites 11613
Tylophora indica 11616
Typha latifolia 11617

U

Ufererdröschchen 5169
Ulmen-Spierstrauch 10551
Ulmus campestris 11617
Ulmus fulva 11617
Ulmus rubra 11617
Upas antiaris 11618
Upas tieuté 11625
Uranarseniat 11618
Uranium arsenicosum 11618
Uranium nitricum 11618
UranylNitrat 11618
Urea pura 11623
Uricum acidum 11625
Urin 11632
Urinum 11632
Urotropinum 11633
Urtica dioica 11633
Urtica urens 11633
Urwaldbaum, westafrikanischer 8486
Usnea barbata 11639
Ustilago maydis 11640
Uva ursi 11649
Uzara 11652

V

Vaccinium 11652
Vaccinium myrtillus 11657
Valeriana officinalis 11657
Vanadium 11677
Vanadium metallicum 11677
Vanilla aromatica 11678
Vanille 11678
Vanillenkraut 5404
Vanillenpestwurz 11612
Variolinum 11679
Venus mercenaria 11685
Venusnabel 4312
Veratrinum 11686
Veratrum 11686
Veratrum album 11691
Veratrum nigrum 11762
Veratrum viride 11762
Verbascum thapsiforme 11780
Verbascum thapsus 11780
Verbena hastata 11790
Verbena officinalis 11791
Veronal 11792
Vesicaria communis 11792
Vespa 11793
Vespa crabro 11793, 11803

Vespa germanica 11793
 Vespa maculata 11793, 11803
 Vespa vulgaris 11793
 Viburnum opulus 11804
 Viburnum prunifolium 11812
 Viburnum tinus 11813
 Vichy aqua, grande grille 11814
 Vicia faba 11816
 Vinca minor 11817
 Vinca rosea 11825
 Vincetoxicum officinale 11825
 Vinum album rhenanum 11876
 Vinum rubrum 11876
 Vinyl-trimethyl-ammoniumhydroxid 8188
 Viola odorata 11827
 Viola tricolor 11836
 Viper, gelbe 2238
 Viper, lanzenförmige 6551
 Viper, redische 11856
 Vipera aspis 11844
 Vipera berus 11846
 Vipera redi 11856
 Virola sebifera 7848
 Viscum album 11858
 Vitaceae 673
 Vitex trifolia 11876
 Vitis vinifera 11876
 Vitriol, grünes 4990
 Vitrum 11877
 Voeslau aqua 11878
 Vogeldünger 5350
 Vogelknöterich 9271
 Vogelmiere 10714
 Vogelnest, eßbares 8209
 Vogelspinne 7835
 Vogelsternmiere 10714
 Vulpis pulmo 9377

W

Wacholder, gewöhnlicher 6007
 Wachsgelstrauch 7840
 Wachsmyrte 7840
 Waffelesche 9360
 Waldameise, rote 5054
 Waldgeißblatt 6945
 Wald-Klapperschlange 4360
 Waldlilie, amerikanische 11528
 Waldmeister 1549
 Waldrebe, aufrechte 3878
 Waldrebe, gemeine 3896
 Walnuß 5994
 Wanzenkraut 3778

Wasserblatt, virginisches 5624
 Wasserfenchel, großer 8793
 Wasserhanf, roter 4826
 Wasserkraut 5565
 Wasserlinse, kleine 6840
 Wasserlobelie 6915
 Wassermelonensamen 4418
 Wassernabel 4312
 Wassernabel, indischer 5592
 Wasserpfeffer 9271
 Wasserschieferling 3740
 Wasserschieferling, gefleckter 3739
 Wasserstoff 5617
 Wegerich, breitblättriger 9109
 Weide 9941, 9943
 Wein, gewöhnlicher wilder 673
 Weinraute 9837
 Weinsäure 11248
 Weinstein 6378
 Weinsteinensäure 11248
 Weißbaum 2506
 Weißbienenlauf 6720
 Weißbleierz 9187
 Weißdorn, zweigriffliger 4320
 Weiße Zauberrübe 2320
 Weißesche 5073
 Weißklee 11527
 Weißwein 11876
 Wermut 45
 Wespe 11793
 Whisky 355
 Wiesbaden aqua 11879
 Wiesenanemone 9378
 Wiesenaugentrost 4852
 Wiesenbärenklau 5513
 Wiesenklee 11525
 Wiesenknopf 9993
 Wiesenkönigin 10551
 Wiesenküchenschelle 9378
 Wiesenkuhschelle 9378
 Wiesenmangold 7460
 Wiesenmargerite 3736
 Wiesenpastinak 12052
 Wiesenranunkel, gemeiner 9555
 Wiesenschlüsselblume 9287
 Wildbad aqua 11890
 Winterbeere 9292
 Wintergrün 5107
 Wintergrün, doldenblütiges 3555
 Winterlieb 3555
 Winterlieb, geflecktes 3552
 Winterlinde 11497
 Winterschachtelhalm 4773
 Wismut 2184

Witwe, schwarze 6766
Witwenblume 6405
Wolfs-Eisenhut 70
Wolfsfuß 7097
Wolfsmilch, kreuzblättrige 4837
Wolfsmilch, mandelblättrige 4833
Wolfsmilchgewächs 5554
Wolfstod 70
Wolfstrapp, virginischer 7097
Wollblume 11780
Wollkaktus 3390
Wollkraut 5228
Wollnarzisse 6685
Wucherblume 3736
Wunderapfel 7758
Wunderbaum 9801
Wundwurz 2085
Wurmfarn, männlicher 4999
Wurmkraut 45, 10503, 11166
Wurmsamen 3547, 3805
Wurmtod 45
Wüterich 3740
Wyethia helenioides 11895

X

Xanthin 11905
Xanthium spinosum 11906
Xanthorrhiza apifolia 11906
Xanthorrhoea arborea 11906
Xanthoxylum americanum 11907
Xanthoxylum fraxineum 11907
Xerophyllum 11915
X-Ray 11897

Y

Yage 1760
Yamswurzel, zottige 4643
Yerba buena 7741
Yerba mansa 782
Yerba santa 4786
Yohimbin 11917
Yohimbinum 11917
Ysopkraut 5311
Yucca filamentosa 11919

Z

Zackenschötchen, orientalisches 2457
Zaubernuß 5372
Zauneidechse 6549
Zaunrübe, weiße 2320
Zea italica 11922
Zea mays 10725
Zeder, rote 6008
Zehrwurzel 1457
Zichorie 3738
Ziegenmilch 6509
Ziegenstrauch 3466
Ziest 2181
Zincum aceticum 11922
Zincum arsenicosum 11925
Zincum bromatum 11925
Zincum carbonicum 11926
Zincum cyanatum 11926
Zincum iodatum 11928
Zincum metallicum 11930
Zincum muriaticum 12012
Zincum nitricum 12015
Zincum oxydatum 12015
Zincum phosphoricum 12022
Zincum picricum 12032
Zincum sulphuricum 12036
Zincum valerianicum 12039
Zingiber 12043
Zink, metallisches 11930
Zink, salpetersaurer 12015
Zink, schwefelsaurer 12036
Zinkacetat 11922
Zinkblumen 12015
Zinkbromid 11925
Zinkchlorid 12012
Zinkiodid 11928
Zinkisovalerianat 12039
Zinkoxid 12015
Zinkphosphid 12022
Zinkpikrat 12032
Zinksulfat 12036
Zinkvitriol 12036
Zinkzyanid 11926
Zinn 10615
Zinnjodid 10614
Zinnkraut 4773
Zinnober 3840
Zitrone 3871
Zitronengras 4553
Zitronensäure 3870
Zitterpappel 9284
Zitwerblüten 3805
Zitzen-Nachtschatten 10473

Zizia aurea 12052

Zoomagnetismus 7676

Zucker, raffinierter 9927

Zucker, weiß 9916

Zuckermerk 10463

Zungenfarn 10092

Zuckerrohr 9921

Zwergeiche, immergrüne 3466

Zwergpalme 9887

Zwiebel 369

Zyankali 6222

Zypresse 4428

Zypressenwolfsmilch 4836